

ISTQB®/GTB Standardglossar der Testbegriffe Deutsch/Englisch

Version 2.1

Ausgabestand: 30. September 2010

erstellt von der GTB Working Party Glossary

auf der Basis des

Standard glossary of terms used in Software Testing
Version 2.1 vom 01.04 2010
des International Software Testing Qualifications Board

Herausgeber: German Testing Board e.V.
Dr. Matthias Hamburg, Dr. Uwe Hehn
E-Mail: glossary@german-testing-board.info

© German Testing Board e.V.

Dieses Dokument darf ganz oder teilweise kopiert oder Auszüge daraus verwendet werden, wenn die Quelle angegeben ist.

This document may be copied in its entirety, or extracts made, if the source is acknowledged.

Versionsübersicht

Version	Datum	Bemerkung
1.0	2004-2008	Verschiedene nicht veröffentlichte Versionen 1.x
2.0	30.04.2009	Freigegeben nach Review und Konsolidierung (M. Hamburg, U. Hehn, H. Pohlmann)
2.1	30.09.2010	Übernahme der Änderungen im Glossary V2.1 des ISTQB sowie von Einarbeitung von Anmerkungen und Kommentaren zu deutschen Begriffen in Version 2.0 (M. Hamburg, U. Hehn)

Das deutsche ISTQB/GTB Standard Glossar der Testbegriffe

Die hiermit vorliegende Version des Glossars ist die offiziell freigegebene und veröffentlichte Englisch-Deutsche sowie Deutsch-Englische Ausgabe des ISTQB Glossars in der Version 2.1. Gegenüber der Vorversion 2.0 wurden 108 Änderungen des ISTQB Glossars eingearbeitet. Weitere 44 Änderungen der deutschen Übersetzung basieren auf Wünschen der Nutzer, die bis Redaktionsschluss eingegangen sind.

Bei der Übersetzung wurde großer Wert darauf gelegt, inhaltlich sehr nahe an der englischen Basisversion zu bleiben, und englische Fremdwörter zu vermeiden.

Einbettung in das Certified-Tester-Schema

Das German Testing Board e.V. ist ein Zusammenschluss von Fachexperten auf dem Gebiet „Test von Software und Systemen“. Dem GTB gehören anerkannte Testexperten aus Industrie, Beratungs- und Trainingsunternehmen, Wissenschaft und anderen Organisationen oder Verbänden an. /URL: CT-GTB/

Auf internationaler Ebene ist das German Testing Board (GTB) im Dachverband „[International Software Testing Qualifications Board](#) (ISTQB®)“ als Gründungsmitglied vertreten. Der Dachverband gewährleistet die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Lehr- und Prüfungsinhalte in allen beteiligten Ländern. /URL: CT-GTB/ Testing Boards existieren derzeit in 47 Ländern. Weltweit wurden bisher ca. 144.500 Certified-Tester Zertifikate verliehen, davon ca. 15.250 in Deutschland. (Stand: 06.2010)

Sowohl bei der international abgestimmten Weiterentwicklung der ISTQB® Lehrpläne (siehe /URL: ISTQB®/) als auch bei ihren nationalen Umsetzungen spielt das Glossar eine zentrale Rolle. Alle wichtigen Fachbegriffe des Testens aus den neuen, sich in Entwicklung befindlichen und aktuell freigegebenen Lehrplänen werden in diesem zentralen Dokument definiert. Das Glossar bildet neben dem Lehrplan die Basis für die Erstellung von Prüfungsfragen und für die Akkreditierung von ISTQB® Certified-Tester-Seminaren der Trainingsanbieter. Für Details wird auf die Website des GTB /URL: CT-GTB/ verwiesen.

Entwicklung des ISTQB® Test Glossars

Das *ISTQB® Standard Glossary of terms used in Software Testing* basiert zum einen auf dem British Standard (BS) 7925-1 (1998) und zum anderen auf dem (internen) Glossar des German Testing Boards (GTB). Bei der Erstellung des ersten deutschsprachigen Certified Tester Foundation Level Lehrplans im Jahre 2001 wurden die Begriffe der GI-Fachgruppe TAV von 1996 /URL: TAV-GI/ hinzugezogen, womit die TAV-Begriffe in das Glossar des GTB eingeflossen sind.

Das *International Software Testing Qualifications Board* (ISTQB®) hat im Jahre 2007 im Rahmen einer internationalen Arbeitsgruppe („Working-Party“) /URL-ISTQB/ unter Federführung von Erik van Veenendaal (Dutch Testing Board) das *ISTQB® Glossary of terms used in Software Testing Terms* Version 2.0 erarbeitet und im Internet zum Download zur Verfügung gestellt /URL: ISTQB-G2/.

Am 01.04.2010 hat die internationale Arbeitsgruppe Glossar die aktuelle Version 2.1 herausgegeben. Diese Version enthält 84 neue und 24 geänderte Begriffe gegenüber der Vorversion 2.0.

Beiträge befreundeter Gremien

In der GTB Working Party Glossary sind Mitglieder der GI-Fachgruppe TAV sowie deutschsprachige Repräsentanten der ISTQB® Testing Boards aus der Schweiz, Österreich, Norwegen und Polen vertreten. Die Festlegung der Begriffe orientiert sich soweit wie möglich an den bekannten ISO- und IEEE-Standards. Darüber hinaus bringen nationale Boards zusätzlich Inhalte aus vergleichbaren nationalen Normen ein, z.B. die DIN 66271.

Hinweise für den Leser:

- Bei Synonymen wird immer ein Begriff bevorzugt. In solchen Fällen steht die Definition beim bevorzugten Begriff, und die Synonyme verweisen darauf. Zum Beispiel verweist spezifikationsorientiertes Verfahren auf Black-Box-Testentwurfsverfahren. Bei Synonymen wird der Verweis mit “Siehe” gekennzeichnet.
- Auch “Siehe auch” Querverweise werden verwendet. Sie helfen dem Leser bei der schnellen Navigation zum verwandten Begriff. “Siehe auch” Querverweise werden für solche Beziehungen angegeben wie zwischen einem engeren und einem allgemeineren Begriff, und bei überlappenden Bedeutungen.
- Exakte Zitate aus der referenzierten Literatur werden mit eckigen Klammern markiert, z.B. [IEEE 610], Sinngemäße Zitate in der Art [nach IEEE 610].
- Die Änderungen der Version 2.1 gegenüber der Vorversion 2.0 sind in weiter unten aufgelistet. Sie sind im Glossar selbst nicht markiert.

Verwendete Marken (Warenzeichen)

Der ISTQB/GTB Standard Glossar der Testbegriffe benutzt folgende eingetragene Marken:

- CMM und CMMI sind eingetragene Marken der Carnegie Mellon University
- TMap und TPI sind eingetragene Marken von Sogeti Nederland BV
- TMM ist eine eingetragene Marke des Illinois Institute of Technology
- TMMi ist eine eingetragene Marke der TMMi Foundation

Informative und normative Dokumente

Für die verwendeten Referenzen zu Standards und internationaler Fachliteratur, siehe die entsprechenden Angaben im ISTQB® Standard Glossary of terms used in Software Testing, Version 2.1.

Spezifische Referenzen

/URL: CT-GTB/ www.german-testing-board.info

- /URL: ISTQB/ www.istqb.org
- /URL: TAV-GI/ <http://www.gm.fh-koeln.de/~winter/tav/>
- /GI-TAV-IT-ST/ Pohlmann et al.: "Positionspapier: "Empfehlungen für das Berufsbild, die Ausbildung und die Qualifikationsstufen des Software-Testers", in: Roland Petrasch, Stephan Höppner (Hrsg.): Schriften zum Software-Qualitätsmanagement-Vorgehen, Methoden und Werkzeuge für die Software-Qualitätssicherung. Reihe: Software-Qualitätsmanagement: Theorie & Praxis (herausgegeben von R. Petrasch), Band 3, Logos Verlag Berlin, 2005.
- /GI-AK/ Informatik-Begriffsnetz der GI, <http://www.tfh-berlin.de/~giak/>
- /SpillnerLinz/ Linz, Tilo; Spillner, Andreas: Basiswissen Softwaretest, Aus- und Weiterbildung zum Certified Tester; d-punkt.verlag, 3. Aufl. 2005, Heidelberg.

Spezifische normative Dokumente

- /URL: GTB-CTFL/ Certified Tester Foundation Level Syllabus 2007, deutschsprachige Ausgabe vom 01.10.2007; englischsprachige Ausgabe vom 12.04.2007;
<http://www.german-testing-board.info/de/downloads.shtm>;
- /URL: GTB-CTAL/ Certified Tester Advanced Level Syllabus 2007, englischsprachige Ausgabe vom 12.10.2007;
<http://www.german-testing-board.info/de/downloads.shtm>;
- /URL: ISTQB-G2/ ISTQB Standard Glossary of terms used in Software Testing;
<http://www.istqb.org/downloads/glossary-current.pdf>

Änderungshistorie

Änderungen in der Version 2.1.

Begriff in Version 2.1	Begriff in Version 2.0	Art der Änderung
Affentest	Affentest	Änderung nur in Englisch
agile Softwareentwicklung		Begriff neu
agiles Manifest		Begriff neu
agiles Testen	agiles Testen	Definition geändert
Analysierbarkeit	Analysierbarkeit	Definition geändert
Änderungsmanagement		Begriff neu
Angemessenheitstest		Begriff neu
Angriff	Angriff	Definition geändert
Anwendungsfall	Anwendungsfall	Definition geändert
anwendungsfallbasierter Test	anwendungsfallbasierter Test	Definition geändert
Assessment-Bericht		Begriff neu
Assessor		Begriff neu
Aufrufgraph		Begriff neu
Ausgangskriterien	Testendekriterium/Ausgangsbedingung	Begriff und Definition geändert
Ausnahmebehandlung	Ausnahmebehandlung	Definition geändert
Austrittspunkt	Austrittspunkt	Definition geändert
Balanced Scorecard		Begriff neu
Basis-Testfallmenge	Basis-Testfallmenge	Definition geändert
benutzerbasierte Qualität		Begriff neu
betrieblicher Abnahmetest	betrieblicher Abnahmetest	Definition geändert
Breitband-Delphi	Breitband-Delphi	Definition geändert
Charta		Begriff neu
Checklisten-basiertes Testen		Begriff neu
Clear-Box-Test		Begriff neu
Co-abhängiges Verhalten		Begriff neu
Critical Testing Processes		Begriff neu
CTP		Begriff neu
Dashboard		Begriff neu
Datenintegritätstest	Datenintegritätstest	Änderung nur in Englisch
dd-Pfad		Begriff neu
Debugging	Debugging	Definition geändert
Defekt		Begriff neu
Defektdichte		Begriff neu
Demingkreis		Begriff neu
Diagnose (IDEAL)		Begriff neu
EFQM Exzellenzmodell		Begriff neu
Einführung (IDEAL)		Begriff neu
Eingangskriterien	Eingangsbedingungen	Begriff und Definition geändert
Eintrittspunkt	Einsprungspunkt	Begriff und Definition geändert
Emotionale Intelligenz		Begriff neu
Endekriterien	Endekriterium	Begriff und Definition geändert
Entscheidungstest	Entscheidungsüberdeckungstest	Begriff und Definition geändert
Etablieren (IDEAL)		Begriff neu
Extreme Programming		Begriff neu
falsch negatives Ergebnis	falsch negatives Ergebnis	Definition geändert
falsch positives Ergebnis	falsch positives Ergebnis	Definition geändert
Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA)	Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA)	Definition geändert
Fischgrätendiagramm		Begriff neu
Goal Question Metric		Begriff neu
GQM		Begriff neu
Handeln (IDEAL)		Begriff neu

Begriff in Version 2.1	Begriff in Version 2.0	Art der Änderung
herstellungsbasierte Qualität		Begriff neu
Hyperlink Testwerkzeug	Hyperlink Werkzeug	Begriff und Definition geändert
IDEAL		Begriff neu
Indikator		Begriff neu
Inhaltsbasiertes Modell		Begriff neu
Ishikawa-Diagramm		Begriff neu
Komparator	Vergleicher	Begriff und Definition geändert
Kontrollflussanalyse	Kontrollflussanalyse	Definition geändert
Kritischer Erfolgsfaktor		Begriff neu
Lasttestwerkzeug		Begriff neu
LCSAJ Testverfahren	LCSAJ Testverfahren	Definition geändert
Lead Assessor		Begriff neu
Lernen (IDEAL)		Begriff neu
Mean Time Between Failures		Begriff neu
Mean Time To Repair		Begriff neu
Mehrfachbedingungstest	Mehrfachbedingungsüberdeckungstest	Begriff und Definition geändert
Mehrfachbedingungsüberdeckung	Mehrfachbedingungsüberdeckung	Definition geändert
memory leak		Begriff neu
Mind Map		Begriff neu
minimal bestimmende Mehrfachbedingungsüberdeckung	definierte Bedingungsüberdeckung	Begriff und Definition geändert
Modellierungswerkzeug	Modellierungswerkzeug	Definition geändert
modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Definition geändert
modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest	modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest	Definition geändert
modifizierter Mehrfach-Bedingungstest	modifizierter Mehrfach-Bedingungstest	Definition geändert
MTBF		Begriff neu
MTTR		Begriff neu
Negativtest	Negativtest	Definition geändert
Pareto Analyse		Begriff neu
Performanztestwerkzeug	Lasttestwerkzeug	Begriff und Definition geändert
Phasenmodell		Begriff neu
produktbasierte Qualität		Begriff neu
Projekt-Abschluß-Sitzung		Begriff neu
Projektretrospektive		Begriff neu
Projektstrukturplan		Begriff neu
Protokollant	Protokollant	Definition geändert
Prozess-Assessment		Begriff neu
Prozess-Modell		Begriff neu
PSP		Begriff neu
Pufferüberlauf	Pufferüberlauf	Definition geändert
Quality Gate		Begriff neu
Rational Unified Process		Begriff neu
Reife	Reife	Definition geändert
Reifegrad		Begriff neu
Reifegradmodell		Begriff neu
Richtigkeitstest		Begriff neu
Risikokategorie		Begriff neu
risikoorientierter Test	risikoorientierter Test	Definition geändert
Risikotyp	Risikotyp	Definition geändert
Rückverfolgbarkeit	Rückverfolgbarkeit	Definition geändert
RUP		Begriff neu
Schreibtischttest	Schreibtischttest	Definition geändert
Scorecard		Begriff neu

Begriff in Version 2.1	Begriff in Version 2.0	Art der Änderung
SCRUM		Begriff neu
Simulator	Simulator	Definition geändert
Sitzungsbasiertes Testen		Begriff neu
Sitzungsbasiertes Testmanagement		Begriff neu
Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	SUMI (Software Usability Measurement Inventory) - Fragebogen	Definition geändert
Softwarefehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (SFMECA)	Softwarefehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (SFMECA)	Änderung nur in Englisch
Software-Prozessverbesserung		Begriff neu
Speicherleck	Speicherleck	Definition geändert
SPI		Begriff neu
Standard		Begriff neu
statische Analyse	statische Analyse	Definition geändert
statischer Test	statischer Test	Definition geändert
STEP		Begriff neu
Strukturbasierte Testentwurfverfahren		Begriff neu
System von Systemen	System von Systemen	Definition geändert
Systematischer Test- und Bewertungsprozess		Begriff neu
Test Maturity Model (TMM®)	Test Maturity Modell (TMM®)	Begriff und Definition geändert
Testarbeitsergebnis		Begriff neu
Testen	Testen	Definition geändert
Testen von ungültigen Eingaben	Test von Schlechtfällen	Begriff und Definition geändert
Testenkriterien	Testenkriterium	Begriff und Definition geändert
Testhandbuch		Begriff neu
Testkomparator	Komparator	Begriff und Definition geändert
Testkonzept	Testkonzept	Definition geändert
Testmittel	Testmittel	Definition geändert
Testprozessgruppe		Begriff neu
Testprozessverbesserer		Begriff neu
Testprozessverbesserungsmanifest		Begriff neu
Testschätzung	Testschätzung	Definition geändert
Testverbesserungskonzept		Begriff neu
Total Quality Management		Begriff neu
TPG		Begriff neu
TQM		Begriff neu
Transaktionsanalyse		Begriff neu
transzendenzbasierte Qualität		Begriff neu
Unternehmens-Dashboard		Begriff neu
Ursachenanalyse		Begriff neu
Ursache-Wirkungs-Diagramm		Begriff neu
Vergleichswerkzeug		Begriff neu
Vorbedingung	Vorbedingung	Definition geändert
wertbasierte Qualität		Begriff neu
Wiederherstellbarkeit	Wiederherstellbarkeit	Definition geändert
Zustandsautomat	Zustandsautomat	Definition geändert
Zuverlässigkeit	Zuverlässigkeit	Definition geändert
zyklomatische Komplexität	zyklomatische Komplexität	Änderung nur in Englisch
	Testrahmen	Begriff gelöscht
	Abweichung	Begriff gelöscht
	Defekt	Begriff gelöscht
	Defektdichte	Begriff gelöscht

Dank

Die Arbeitsgruppenmitglieder der englisch-deutschsprachigen Ausgabe bedanken sich bei den Gutachtern zu dieser und auch früherer Versionen:

Michael Averstegge, Armin Beer, Lothar Beller, Francisca Blunski, Wiltrud Breuss, Hubert Bruse, Matthias Daigl, Dierk Ehmke, Karol Frühauf, Hans Christian Jansen, Werner Lieblang, Tilo Linz, Silvio Moser, Reto Müller, Joanna Nowakowska, Eike Riedemann, Ina Schieferdecker, Hans Schäfer, Maud Schlich, Silke Seehusen, Andreas Spillner, Stephanie Ulrich, Mario Winter, Jamil Wahbeh, Wieland Weber, Mario Winter, Wolfgang Zuser

für ihre konstruktiven Beiträge zur deutschen Übersetzung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
A		A	
procedure testing	Testing aimed at ensuring that the component or system can operate in conjunction with new or existing users' business procedures or operational procedures.	ablaufbasierter Test	Testen mit dem Ziel festzustellen, ob die Komponente oder das System im Zusammenspiel mit neuen oder vorhandenen Benutzer-Geschäftsprozessen oder Betriebsprozessen arbeiten kann.
thread testing	A version of component integration testing where the progressive integration of components follows the implementation of subsets of the requirements, as opposed to the integration of components by levels of a hierarchy.	Ablauftest	Eine Art des Komponentenintegrationstests, bei der die fortlaufende Integration der Komponenten entsprechend der Umsetzung von Untermengen von Anforderungen durchgeführt wird, im Gegensatz zu der Integration nach Hierarchiestufen (Top-Down, Bottom-Up etc.).
acceptance	See acceptance testing.	Abnahme	Siehe Abnahmetest.
acceptance criteria	The exit criteria that a component or system must satisfy in order to be accepted by a user, customer, or other authorized entity [IEEE 610].	Abnahmekriterien	Diejenigen Kriterien, die ein System oder eine Komponente erfüllen muss, um eine Abnahme durch den Benutzer, Kunden oder eine bevollmächtigte Instanz erfolgreich abschließen zu können [IEEE 610].
acceptance testing	Formal testing with respect to user needs, requirements, and business processes conducted to determine whether or not a system satisfies the acceptance criteria and to enable the user, customers or other authorized entity to determine whether or not to accept the system [after IEEE 610].	Abnahmetest	Formales Testen hinsichtlich der Benutzeranforderungen und -bedürfnisse bzw. der Geschäftsprozesse. Es wird durchgeführt, um einem Auftraggeber oder einer bevollmächtigten Instanz die Entscheidung auf der Basis der Abnahmekriterien zu ermöglichen, ob ein System anzunehmen ist oder nicht [nach IEEE 610].
test closure	During the test closure phase of a test process data is collected from completed activities to consolidate experience, testware, facts and numbers. The test closure phase consists of finalizing and archiving the testware and evaluating the test process, including preparation of a test evaluation report. See also test process.	Abschluss der Testaktivitäten	Während des Abschlusses der Testaktivitäten werden die gesammelten Daten aus den abgeschlossenen Aktivitäten verwendet, um die Erfahrungen, und Testmittel, Fakten und Zahlen zu konsolidieren. Der Abschluss der Testaktivitäten umfasst die Konsolidierung und Archivierung der Testmittel und die Bewertung des Testprozesses einschließlich des Testabschlussberichtes. Siehe auch Testprozess.
high level test case	A test case without concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators are used; instances of the actual values are not yet defined and/or available. See also low level test case.	abstrakter Testfall	Ein Testfall ohne konkrete Ein- und Ausgabewerte für Eingabedaten und vorausgesagte Ergebnisse. Er verwendet logische Operatoren, weil die konkreten noch nicht definiert oder verfügbar sind. Siehe auch konkreter Testfall.
incident	Any event occurring during testing that requires investigation [after IEEE 1008].	Abweichung	Jedes Ereignis, welches während des Testens auftritt und weiterer Untersuchungen bedarf [nach IEEE 1008].
incident logging	Recording the details of any incident that occurred, e.g. during testing.	Abweichungsprotokollierung	Aufzeichnungen der Details einer beliebigen Abweichung, z.B. während des Testens.
ad hoc review	See informal review.	Ad-hoc-Review	Siehe informelles Review

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
ad hoc testing	Testing carried out informally, no formal test preparation takes place, no recognized test design technique is used, there are no expectations for results and arbitrariness guides the test execution activity.	Ad-hoc-Testen	Informelles Testen, bei dem keine Testvorbereitung stattfindet und keine anerkannten Testentwurfsverfahren verwendet werden. Es werden keine erwarteten Ergebnisse vorab spezifiziert und die Testdurchführung erfolgt mehr oder minder improvisiert.
monkey testing	Testing by means of a random selection from a large range of inputs and by randomly pushing buttons, ignorant of how the product is being used.	Affentest	Ein Test, bei dem aus einer größeren Menge von möglichen Eingaben diese zufällig ausgewählt und Tasten zufällig betätigt werden, unabhängig davon, wie das Produkt im Betrieb tatsächlich verwendet wird.
agile software development	A group of software development methodologies based on iterative incremental development, where requirements and solutions evolve through collaboration between self-organizing cross-functional teams.	agile Softwareentwicklung	Eine auf iterativer und inkrementeller Entwicklung basierende Gruppe von Softwareentwicklungsmethoden, wobei sich Anforderungen und Lösungen durch die Zusammenarbeit von selbstorganisierenden funktionsübergreifenden Teams entwickeln.
agile manifesto	A statement on the values that underpin agile software development. The values are: - individuals and interactions over processes and tools - working software over comprehensive documentation - customer collaboration over contract negotiation - responding to change over following a plan.	agiles Manifest	Eine Aussage über die Werte, die der agilen Softwareentwicklung zugrunde liegen. Diese Werte sind: - Individuen und Interaktionen sind wichtiger als Prozesse und Werkzeuge - funktionierende Software ist wichtiger als umfassende Dokumentation - Zusammenarbeit mit dem Kunden ist wichtiger als Vertragsverhandlungen - Reagieren auf Veränderungen ist wichtiger als die Befolgung eines Plans.
agile testing	Testing practice for a project using agile methodologies, such as extreme programming (XP), treating development as the customer of testing and emphasizing the test-first design paradigm. See also test driven development.	agiles Testen	Testvorgehensweise in einem Projekt mit agiler Entwicklung, wie z.B. Extreme Programming (XP), das die Entwicklung als den Kunden des Testens ansieht und den Test-First-Entwicklungsansatz hervorhebt. Siehe auch testgetriebene Entwicklung.
action word driven testing	See keyword driven testing.	aktionswortgetriebener Test	Siehe schlüsselwortgetriebener Test.
algorithm test [TMap]	See branch testing.	Akzeptanztest	Siehe Abnahmetest.
alpha testing	Simulated or actual operational testing by potential customers/users or an independent test team at the software developers' site, but outside the development organization. Alpha testing is employed for off-the-shelf software as a form of internal acceptance testing.	Algorithmustest	Siehe Zweigttest [TMap].
analyzer	See static analyzer.	Alpha-Test	Testen beim Hersteller durch potenzielle Kunden/Benutzer oder ein unabhängiges Testteam in einer Simulations- oder Nutzungsumgebung, die nicht anderweitig für die Entwicklung der Software genutzt wird. Ein Alpha-Test kann als interner Abnahmetest für Standardsoftware betrachtet werden.
		Analysator	Siehe statischer Analysator.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
analyzability	The capability of the software product to be diagnosed for deficiencies or causes of failures in the software, or for the parts to be modified to be identified [ISO 9126]. See also maintainability.	Analysierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Diagnose von Mängeln oder Ursachen von Fehlerwirkungen zu ermöglichen oder änderungsbedürftige Teile zu bestimmen [ISO 9126]. Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
change control	See configuration control.	Änderungskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.
change management	(1) A structured approach to transitioning individuals, teams, and organizations from a current state to a desired future state. (2) Controlled way to effect a change, or a proposed change, to a product or service. See also <i>configuration management</i> .	Änderungsmanagement	(1) Ein strukturierter Ansatz, Personen, Teams und Organisationen vom aktuellen Zustand in einen gewünschten zukünftigen Zustand zu bringen. (2) Ein kontrollierter Weg, um eine (vorgeschlagene) Veränderung eines Produktes oder Services umzusetzen. Siehe auch Konfigurationsmanagement.
requirement	A condition or capability needed by a user to solve a problem or achieve an objective that must be met or possessed by a system or system component to satisfy a contract, standard, specification, or other formally imposed document [after IEEE 610].	Anforderung	Eine vom Benutzer benötigte Eigenschaft oder Fähigkeit, die eine Software erfüllen oder besitzen muss, um einen Vertrag, einen Standard, eine Spezifikation oder ein anderes formales Dokument zu erfüllen [nach IEEE 610].
requirements-based testing	An approach to testing in which test cases are designed based on test objectives and test conditions derived from requirements, e.g. tests that exercise specific functions or probe non-functional attributes such as reliability or usability.	anforderungsbasierter Test	Ein Test, der auf den Anforderungen basiert. Aus ihnen werden die Testziele und Testbedingungen abgeleitet. Dazu gehören Tests, die einzelne Funktionen tätigen oder solche, die nicht funktionalen Eigenschaften wie Zuverlässigkeit oder Benutzbarkeit untersuchen.
requirements management tool	A tool that supports the recording of requirements, requirements attributes (e.g. priority, knowledge responsible) and annotation, and facilitates traceability through layers of requirements and requirements change management. Some requirements management tools also provide facilities for static analysis, such as consistency checking and violations to pre-defined requirements rules.	Anforderungsmanagementwerkzeug	Ein unterstützendes Werkzeug für die Erfassung, Kommentierung und Verwaltung von Anforderungen und deren zugeordnete Attribute (z.B. Priorität, Know-How-Träger). Es ermöglicht die Rückverfolgbarkeit über die Anforderungsstufen bis ins Änderungsmanagement der Anforderungen. Einige Anforderungsmanagementwerkzeuge erlauben statischen Analysen (z.B. Konsistenzprüfungen und die Aufdeckung der Abweichung von definierten Anforderungsregeln).
requirements phase	The period of time in the software life cycle during which the requirements for a software product are defined and documented [IEEE 610].	Anforderungsphase	Eine Phase im Softwarelebenszyklus, in der die Anforderungen eines Softwareprodukts (ermittelt,) definiert und dokumentiert werden [IEEE 610].
suitability	The capability of the software product to provide an appropriate set of functions for specified tasks and user objectives [ISO 9126]. See also functionality.	Angemessenheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für spezifizierte Aufgaben und Zielsetzungen der Benutzer einen geeigneten Satz Funktionen zu liefern [ISO 9126]. Siehe auch Qualitätsmerkmal.
suitability testing	The process of testing to determine the suitability of a software product	Angemessenheitstest	Testen mit dem Ziel, die Angemessenheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
attack	Directed and focused attempt to evaluate the quality, especially reliability, of a test object by attempting to force specific failures to occur. See also negative testing.	Angriff	Gezielter Versuch, um die Qualität eines Testobjekts, insbesondere die Zuverlässigkeit, zu bewerten, indem versucht wird, spezifische Fehlerwirkungen zu provozieren. Siehe auch Negativtest.
anomaly	Any condition that deviates from expectation based on requirements specifications, design documents, user documents, standards, etc. or from someone's perception or experience. Anomalies may be found during, but not limited to, reviewing, testing, analysis, compilation, or use of software products or applicable documentation [IEEE 1044]. See also bug, defect, deviation, error, fault, failure, incident, problem.	Anomalie	Unstimmigkeit, die durch Abweichung von (berechtigten) Erwartungen an das Softwareprodukt ausgelöst ist. Die Erwartungen können auf einer Anforderungsspezifikation, Entwurfsspezifikationen, Benutzerdokumentation, Standards, bestimmten Vorstellungen oder sonstigen Erfahrungen basieren. Anomalien können auch, aber nicht nur, durch Reviews, Testen, Analysen, Kompilierung oder die Benutzung des Softwareprodukts oder seiner Dokumentation aufgedeckt werden [IEEE 1044].
adaptability	The capability of the software product to be adapted for different specified environments without applying actions or means other than those provided for this purpose for the software considered [ISO 9126]. See also portability.	Anpassbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, dass sie auf verschiedene Laufzeitumgebungen angepasst werden kann und dabei nur die Anpassungen vorzunehmen sind, die genau diesem Zweck dienen [ISO 9126]. Siehe auch Übertragbarkeit.
statement	A (source statement) entity in a programming language which is typically the smallest indivisible unit of execution.	Anweisung	Syntaktisch definierte Einheit einer Programmiersprache (z.B. Zuweisung an eine Variable), die typischerweise die kleinste, unteilbare ausführbare Einheit darstellt.
statement testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute statements.	Anweisungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle auf das Ausführen von Anweisungen ausgelegt sind.
statement coverage	The percentage of all statements that have been exercised by a test suite.	Anweisungsüberdeckung	Der Anteil der Anweisungen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden, bezogen auf alle Anweisungen.
use case	A sequence of transactions in a dialogue between an actor and a component or system with a tangible result, where an actor can be a user or anything that can exchange information with the system.	Anwendungsfall	Eine Folge von Vorgängen in einem Dialog zwischen einem Akteur und einer Komponente oder einem System, die zu einem konkretem Ergebnis führen. Ein Akteur kann dabei ein Benutzer sein, oder irgend etwas, was Informationen mit dem System austauschen kann.
use case testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute scenarios of use cases.	anwendungsfallbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass damit Szenarien der Anwendungsfälle durchgeführt werden.
equivalence class	See equivalence partition.	Äquivalenzklasse	Teil des Wertebereichs von Ein- oder Ausgaben, in dem ein gleichartiges Verhalten der Komponente oder des Systems angenommen wird, basierend auf der zugrunde liegenden Spezifikation.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
equivalence partitioning	A black box test design technique in which test cases are designed to execute representatives from equivalence partitions. In principle test cases are designed to cover each partition at least once.	Äquivalenzklassenbildung	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Äquivalenzklassenüberdeckung entworfen werden. Grundsätzlich werden Testfälle so ausgewählt, dass jede Äquivalenzklasse mindestens einmal abgedeckt wird.
equivalence partition coverage	The percentage of equivalence partitions identified that have been exercised by a test suite.	Äquivalenzklassenüberdeckung	Der Anteil der Äquivalenzklassen, die durch eine ausgeführte Testsuite überdeckt werden.
equivalence partition	A portion of an input or output domain for which the behavior of a component or system is assumed to be the same, based on the specification.	Äquivalenzpartition	Siehe Äquivalenzklasse.
deliverable	Any (work) product that must be delivered to someone other than the (work) product's author.	Arbeitsergebnis	Jedes Ergebnis der Arbeit, das vom Ersteller an jemand anderen übergeben werden muss.
		Art des Risikos	Siehe Risikotyp.
assessment report	A document summarizing the assessment results, e.g. conclusions, recommendations and findings. See also process assessment.	Assessment-Bericht	Ein Dokument, das die Ergebnisse eines Assessments zusammenfasst, z.B. Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Befunde. Siehe auch Prozessbewertung.
assessor	A person who conducts an assessment; any member of an assessment team.	Assessor	Eine Person, die ein Assessment durchführt; ein Mitglied eines Assessment-Teams.
attractiveness	The capability of the software product to be attractive to the user [ISO 9126]. See also usability.	Attraktivität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, für den Benutzer attraktiv zu sein [ISO 9126]. Siehe auch Benutzbarkeit.
audit	An independent evaluation of software products or processes to ascertain compliance to standards, guidelines, specifications, and/or procedures based on objective criteria, including documents that specify: (1) The form or content of the products to be produced (2) The process by which the products shall be produced (3) How compliance to standards or guidelines shall be measured [IEEE 1028].	Audit	Ein unabhängiges Testen von Softwareprodukten und -prozessen, um die Konformität mit Standards, Richtlinien, Spezifikationen, und/oder Prozeduren basierend auf objektiven Kriterien zu bestimmen, einschließlich der Dokumente, welche (1) die Gestaltung oder den Inhalt der zu erstellenden Produkte festlegen, (2) den Prozess der Erstellung der Produkte beschreiben (3) und spezifizieren, wie die Übereinstimmung mit den Standards und Richtlinien nachgewiesen bzw. gemessen werden kann [IEEE 1028].
audit trail	A path by which the original input to a process (e.g. data) can be traced back through the process, taking the process output as a starting point. This facilitates result checking and allows a process audit to be carried out [after TMap].	Audit Trail	Ein Pfad, bei dem der Prozess-Output als Startpunkt verwendet wird und durch den Prozess bis zum Beginn/Input (z.B. Daten) zurückverfolgt wird. Dies erleichtert die Überprüfung von Ergebnissen und erlaubt ein Prozess-Audit [nach TMap®].
call graph	An abstract representation of calling relationships between subroutines in a program.	Aufrufgraph	Repräsentation der Aufrufbeziehungen der Unterprogramme eines Programmes.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
failure rate	The ratio of the number of failures of a given category to a given unit of measure; e.g. failures per unit of time, failures per number of transactions, failures per number of computer runs [IEEE 610].	Ausfallrate	Das Verhältnis aus der Anzahl der Fehlerwirkungen einer bestimmten Kategorie zu einer vorgegebenen Maßeinheit (z.B. Anzahl der Fehlerwirkungen pro Zeitintervall, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Transaktionen, Fehlerwirkungen pro Anzahl von Rechnerläufen) [IEEE 610].
executable statement	A statement which, when compiled, is translated into object code, and which will be executed procedurally when the program is running and may perform an action on data.	ausführbare Anweisung	Eine Anweisung, die nach ihrer Kompilierung zu Objektcode zur Laufzeit Aktionen auf bzw. mit den Daten ausführen kann.
feasible path	A path for which a set of input values and preconditions exists which causes it to be executed.	ausführbarer Pfad	Ein Pfad, für den eine Menge von Eingabewerten und Vorbedingungen existiert, die den Pfad zur Ausführung bringen.
output	A variable (whether stored within a component or outside it) that is written by a component.	Ausgabe	Eine Variable, die durch eine Komponente geschrieben wird (und innerhalb oder außerhalb einer Komponente gespeichert wird).
output value	An instance of an output. See also output.	Ausgabewert	Ein konkreter Wert einer Ausgabe
output domain	The set from which valid output values can be selected. See also domain.	Ausgabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Ausgabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.
exit criteria	The set of generic and specific conditions, agreed upon with the stakeholders, for permitting a process to be officially completed. The purpose of exit criteria is to prevent a task from being considered completed when there are still outstanding parts of the task which have not been finished [after Gilb and Graham]. Note: Exit criteria are used to report against and to plan when to stop testing.	Ausgangskriterien	Die Menge der abgestimmten generischen und spezifischen Bedingungen, die von allen Beteiligten für den Abschluss eines Prozesses akzeptiert wurden. Ausgangsbedingungen für eine Aktivität verhindern es, dass die Aktivität als abgeschlossen betrachtet wird, obwohl Teile noch nicht fertig sind [nach Gilb und Graham]. Anmerkung: Ausgangsbedingungen werden in Berichten referenziert und zur Planung der Beendigung des Testens verwendet.
exercised	A program element is said to be exercised by a test case when the input value causes the execution of that element, such as a statement, decision, or other structural element.	ausgeführt	Ein Strukturelement (z.B. Anweisung, Entscheidung, ...) wird als ausgeführt bezeichnet, wenn Eingabewerte im Testfall seine Ausführung bewirken.
exception handling	Behavior of a component or system in response to erroneous input, from either a human user or from another component or system, or to an internal failure.	Ausnahmebehandlung	Verhalten einer Komponente oder eines Systems als Antwort auf fehlerhafte Eingaben durch einen Benutzer, eine andere Komponente, ein anderes System oder eine andere interne Fehlermeldung.
replaceability	The capability of the software product to be used in place of another specified software product for the same purpose in the same environment [ISO 9126]. See also portability.	Austauschbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts an Stelle einer anderen spezifizierten Software zum selben Zweck in der gleichen Umgebung genutzt zu werden [ISO 9126]. Siehe auch Übertragbarkeit.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
exit point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to cease.	Austrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess enden soll.
impact analysis	The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, to implement a given change to specified requirements.	Auswirkungsanalyse	Die Untersuchung und Darstellung der Auswirkungen einer Änderung von spezifizierten Anforderungen auf die Entwicklungsdokumente, auf die Testdokumentation und auf die Komponenten.
automated testware	Testware used in automated testing, such as tool scripts.	automatisierte Testmittel	Testmittel, z.B. in einer Skriptsprache formulierte Anweisungen, die im automatisierten Testen eingesetzt werden.
test execution automation	The use of software, e.g. capture/playback tools, to control the execution of tests, the comparison of actual outcomes to predicted outcomes, the setting up of test preconditions, and other test control and reporting functions.	Automatisierung der Testdurchführung	Die Verwendung einer Software, z.B. eines Capture/Replay-Werkzeugs, um die Ausführung von Tests zu steuern, tatsächliche mit erwarteten Ergebnissen zu vergleichen, die definierten Vorbedingungen herzustellen sowie weitere Testüberwachungs- und Berichtsfunktionen durchzuführen.
B		B	
back-to-back testing	Testing in which two or more variants of a component or system are executed with the same inputs, the outputs compared, and analyzed in cases of discrepancies [IEEE 610].	Back-to-Back-Test	Ein Test, bei dem zwei oder mehr Varianten einer Komponente oder eines Systems mit gleichen Eingaben ausgeführt und deren Ergebnisse dann verglichen werden. Im Fall von Abweichungen wird die Ursache analysiert [IEEE 610].
balanced scorecard	A strategic performance management tool for measuring whether the operational activities of a company are aligned with its objectives in terms of business vision and strategy. See also corporate dashboard, scorecard.	Balanced Scorecard	Ein strategisches Werkzeug zur Messung im Unternehmen, in wie weit die operationalen Aktivitäten mit deren Vorgaben im Hinblick auf Geschäftsvision und Strategie im Einklang sind. Siehe auch Unternehmensübersicht, Scorecard.
basic block	A sequence of one or more consecutive executable statements containing no branches. Note: A node in a control flow graph represents a basic block.	Basisblock	Eine Folge von einer oder mehreren aufeinanderfolgenden Anweisungen, welche keine Verzweigungen enthalten. Anmerkung: Ein Knoten in einem Kontrollflussgraphen repräsentiert einen Basisblock.
basis test set	A set of test cases derived from the internal structure of a component or specification to ensure that 100% of a specified coverage criterion will be achieved.	Basis-Testfallmenge	Eine aus der internen Struktur einer Komponente oder Spezifikation abgeleitete Menge von Testfällen, durch die eine 100% Überdeckung bzgl. eines spezifizierten Überdeckungskriteriums (z.B. Zweigüberdeckung) erreicht werden kann.
decision condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes and decision outcomes.	Bedingungs-/Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, in dem die Testfälle im Hinblick auf Bedingungsergebnisse und Entscheidungsausgänge entworfen werden.
decision condition coverage	The percentage of all condition outcomes and decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision condition coverage implies both 100% condition coverage and 100% decision coverage.	Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an allen Bedingungs- und Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung schließen sowohl 100% Bedingungsüberdeckung als auch 100% Entscheidungsüberdeckung mit ein.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
condition outcome	The evaluation of a condition to TRUE or FALSE.	Bedingungsergebnis	Die Bewertung einer Bedingung zu WAHR oder FALSCH.
condition combination testing	See multiple condition testing.	Bedingungskombinationstesten	Siehe Mehrfachbedingungstest.
condition combination coverage	See multiple condition coverage.	Bedingungskombinationsüberdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.
condition coverage	The percentage of condition outcomes that have been exercised by a test suite. 100% condition coverage requires each single condition in every decision statement to be tested as True and False.	Bedingungsüberdeckung	Der Anteil der (atomaren) Teilbedingungen, die durch eine Gruppe von Testfällen ausgeführt worden sind. 100% (einfache) Bedingungsüberdeckung bedeutet, dass jede (atomare) Teilbedingung in jeder Entscheidung mindestens einmal mit den Werten True und False ausgeführt wurde. Zweigbedingungsüberdeckung.
benchmark test	(1) A standard against which measurements or comparisons can be made. (2) A test that is to be used to compare components or systems to each other or to a standard as in (1) [after IEEE 610].	Benchmarktest	(1) Ein Standard, gegen den Messungen oder Vergleiche gemacht werden können. (2) Test, der verwendet werden kann, um Komponenten oder Systeme gegeneinander oder gegen einen Standard wie in (1) zu vergleichen [nach IEEE 610].
usability	The capability of the software to be understood, learned, used and attractive to the user when used under specified conditions [ISO 9126].	Benutzbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, erlernbar, anwendbar und attraktiv zu sein [ISO 9126].
usability testing	Testing to determine the extent to which the software product is understood, easy to learn, easy to operate and attractive to the users under specified conditions [after ISO 9126].	Benutzbarkeitstest	Testen, um zu bestimmen, inwieweit ein Softwareprodukt unter spezifizierten Bedingungen für einen Benutzer verständlich, leicht erlernbar, leicht anwendbar und attraktiv ist [nach ISO 9126].
user acceptance testing	See acceptance testing.	Benutzer-Abnahmetest	Siehe Abnahmetest.
user-based quality	A view of quality, wherein quality is the capacity to satisfy needs, wants and desires of the user(s). A product or service that does not fulfill user needs is unlikely to find any users. This is a context dependent, contingent approach to quality since different business characteristics require different qualities of a product. [after Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, transcendent-based quality, valuebased quality.	benutzerbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch die Fähigkeit bestimmt wird, den Bedarf und die Wünsche der Benutzer zu erfüllen. Produkte oder Dienstleistungen, die den Bedarf der Benutzer nicht erfüllen, werden kaum Nutzer finden. Das ist ein kontextabhängiger, möglicher Ansatz zur Qualität, da unterschiedliche Geschäftsmerkmale unterschiedliche Qualitäten eines Produkts erfordern. [Nach Garvin] Siehe auch herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.
user test	A test whereby real-life users are involved to evaluate the usability of a component or system.	Benutzertest	Test, bei dem reale Benutzer die Benutzbarkeit einer Komponente oder eines Systems bewerten.
best practice	A superior method or innovative practice that contributes to the improved performance of an organization under given context, usually recognized as 'best' by other peer organizations.	Best Practice	Eine überlegene Methode oder innovative Vorgehensweise, die zu einer gesteigerten Leistungsfähigkeit einer Organisation unter gegebenen Bedingungen beiträgt. Üblicherweise herrscht bei vergleichbaren Unternehmen Einigkeit darüber, was jeweils Best Practice ist.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
pass	A test is deemed to pass if its actual result matches its expected result.	bestanden	Ein Test wird als bestanden bezeichnet, wenn das tatsächliche mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.
pass/fail criteria	Decision rules used to determine whether an test item (function) or a feature passes or failed a test [IEEE 829].	bestanden/nicht bestanden-Kriterien	Regeln, die dazu dienen, für ein Testobjekt entscheiden zu können, ob ein Test bestanden oder nicht bestanden wurde [IEEE 829].
confirmation testing	See re-testing.	Bestätigungstest	Siehe Fehlernachtest.
beta testing	Operational testing by potential and/or existing customers/users at an external site not otherwise involved with the developers, to determine whether or not a component of system satisfies the user needs and fits within the business processes. Note: Beta testing is often employed as a form of external acceptance testing in order to acquire feedback from the market.	Beta-Test	Testen oder testweiser Betrieb eines Softwareprodukts durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um zu ermitteln, ob eine Komponente oder ein System die Kundenbedürfnisse erfüllt und zu den Geschäftsprozessen passt. Anmerkung: Mit einem Beta-Test wird eine Art externer Abnahmetest durchgeführt, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen.
operational acceptance testing	Operational testing in the acceptance test phase, typically performed in a (simulated) operational environment by operations and/or systems administration staff focusing on operational aspects, e.g. recoverability, resource-behavior, installability and technical compliance. See also operational testing.	betrieblicher Abnahmetest	Ein Betriebstest innerhalb des Abnahmetests, üblicherweise in einer (simulierten) Produktionsumgebung durch den Betreiber und/oder Administrator durchgeführt, mit Schwerpunkt bei den operationalen Aspekten, z.B. Wiederherstellbarkeit, Ressourcenverwendung, Installierbarkeit und technische Kompatibilität. Siehe auch Operationaler Test.
serviceability testing	See maintainability testing.	Betriebsfähigkeitstest	Siehe Wartbarkeitstest.
operational testing	Testing conducted to evaluate a component or system in its operational environment [IEEE 610].	Betriebstest	Test, der durchgeführt wird, um eine Komponente oder ein System in ihrer operativen Umgebung (Arbeits- bzw. Produktivumgebung) zu bewerten [IEEE 610].
evaluation	See testing.	Bewertung	Siehe Testen.
retrospective meeting	A meeting at the end of a project during which the project team members evaluate the project and learn lessons that can be applied to the next project.	Bewertungssitzung	Eine Sitzung am Ende eines Projekts, bei der die Mitglieder des Projektteams das Projekt rückblickend bewerten und aus den Erfahrungen für die nächsten Projekte lernen.
big-bang testing	A type of integration testing in which software elements, hardware elements, or both are combined all at once into a component or an overall system, rather than in stages [after IEEE 610]. See also integration testing.	Big-Bang-Integrationstest	Als Big-Bang-Integrationstest wird die Form eines Integrationstests bezeichnet, in dem verschiedene Software- und Hardwareelemente in einem großen Schritt zu einer Komponente oder einem Gesamtsystem integriert werden, anstatt sie schrittweise zu integrieren [nach IEEE 610]. Siehe auch Integrationstest.
black-box testing	Testing, either functional or non-functional, without reference to the internal structure of the component or system.	Black-Box-Test	Funktionales oder nicht-funktionales Testen ohne Nutzung von Informationen über Interna eines Systems oder einer Komponente.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
black-box test design techniques	Procedure to derive and/or select test cases based on an analysis of the specification, either functional or non-functional, of a component or system without reference to its internal structure.	Black-Box-Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen. Es basiert auf einer Analyse der funktionalen oder nicht-funktionalen Anforderungen (Spezifikationen) einer Komponente oder Systems ohne Berücksichtigung ihrer internen Struktur.
black-box technique	See black box test design technique.	Black-Box-Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
blocked test case	A test case that cannot be executed because the preconditions for its execution are not fulfilled.	blockierter Testfall	Zur Durchführung eingeplanter Testfall, der nicht ausgeführt werden kann, weil die Voraussetzungen für seine Ausführung nicht erfüllt sind.
bottom-up testing	An incremental approach to integration testing where the lowest level components are tested first, then used to facilitate the testing of higher level components. This process is repeated until the component at the top of the hierarchy is tested. See also integration testing.	Bottom-Up-Integrationstest	Ein inkrementeller Ansatz zum Integrationstest, bei dem die Komponenten der untersten Ebene zuerst getestet werden, um sie dann beim Testen von Komponenten höherer Ebenen zu nutzen. Dieses Verfahren wird bis zur Komponente an der Spitze der Hierarchie wiederholt. Siehe auch Integrationstest.
Wide Band Delphi	An expert based test estimation technique that aims at making an accurate estimation using the collective wisdom of the team members.	Breitband-Delphi	Ein expertenbasiertes Verfahren zur Testschätzung, mit dem Ziel, durch Einbeziehung von Teammitgliedern zu einer möglichst genauen Schätzung zu kommen.
C		C	
Capability Maturity Model (CMM)	A five level staged framework that describes the key elements of an effective software process. The Capability Maturity Model covers Best-practices for planning, engineering and managing software development and maintenance [CMM]. See also Capability Maturity Model Integration (CMMI).	Capability Maturity Model (CMM®)	Ein fünfstufiges Rahmenwerk, das Schlüsselemente einer effektiven Softwareentwicklung und -wartung beschreibt. Das CMM®-Modell deckt Best Practice-Ansätze für die Planung, das Engineering und das Managen einer Softwareentwicklung und -wartung ab [CMM]. Siehe auch Capability Maturity Model Integration (CMMI®).
Capability Maturity Model Integration (CMMI)	A framework that describes the key elements of an effective product development and maintenance process. The Capability Maturity Model Integration covers Best-Practices practices for planning, engineering and managing product development and maintenance. CMMI is the designated successor of the CMM [CMMI]. See also Capability Maturity Model (CMM).	Capability Maturity Model Integration (CMMI®)	Ein Rahmenwerk, das Schlüsselemente einer effektiven Softwareentwicklung und -wartung beschreibt. CMMI® deckt Best Practice-Ansätze für die Planung, das Engineering und das Management einer Softwareentwicklung und -wartung ab. CMMI® wurde als Nachfolger von CMM® konzipiert [CMMI]. Siehe auch Capability Maturity Model (CMM®).
capture/replay tool	See capture/playback tool.	Capture/Replay-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.
CASE	Acronym for Computer Aided Software Engineering.	CASE	Akronym für Computer Aided Software Engineering.
CAST	Acronym for Computer Aided Software Testing. See also test automation.	CAST	Akronym für Computer Aided Software Testing. Siehe auch Testautomatisierung.
change control board	See configuration control board.	Change Control Board	Siehe Konfigurationskontrollboard.
charter	See <i>test charter</i> .	Charta	Siehe Test-Charta.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
checklist-based testing	An experience-based test design technique whereby the experienced tester uses a high-level list of items to be noted, checked, or remembered, or a set of rules or criteria against which a product has to be verified. See also <i>experience-based testing</i> .	Checklisten-basiertes Testen	Eine erfahrungsbasierte Testdesigntechnik, bei der der erfahrene Tester eine Liste von Kontrollpunkten nutzt, die beachtet, überprüft oder in Erinnerung gerufen werden müssen; oder eine Menge von Regeln oder Kriterien gegen die ein Produkt verifiziert werden muss. Siehe auch erfahrungsbasiertes Testen.
Chow's coverage metrics	See N-switch coverage [Chow].	Chow's Überdeckungsmetrik	Siehe N-Switch-Überdeckung [Chow].
clear box testing	See <i>white box testing</i> .	Clear-Box-Test	Siehe White-Box-Test.
codependent behavior	Excessive emotional or psychological dependence on another person, specifically in trying to change that person's current (undesirable) behavior while supporting them in continuing that behavior. For example, in software testing, complaining about late delivery to test and yet enjoying the necessary "heroism" working additional hours to make up time when delivery is running late, therefore reinforcing the lateness.	Co-abhängiges Verhalten	Exzessive emotionale oder psychologische Abhängigkeit von einer anderen Person, speziell durch den Versuch, das derzeitige (ungewünschte) Verhalten dieser Person zu ändern während man sie unterstützt, das derzeitige Verhalten fortzusetzen. Beispiel: Ein Tester beschwert sich über die verspätete Übergabe der Software, ist aber eigentlich ganz froh darüber, weil er somit als Held durch Zusatzarbeit den Termin noch retten kann.
code	Computer instructions and data definitions expressed in a programming language or in a form output by an assembler, compiler or other translator [IEEE 610].	Code	Anweisungen und Datendefinitionen einer Programmiersprache (Quellcode) oder wie sie durch einen Assembler, Compiler oder einen anderen Übersetzer erzeugt werden [IEEE 610].
code-based testing	See <i>white box testing</i> .	codebasierter Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
code coverage	An analysis method that determines which parts of the software have been executed (covered) by the test suite and which parts have not been executed, e.g. statement coverage, decision coverage or condition coverage.	Codeüberdeckung	Eine Analysemethode, die bestimmt, welche Teile einer Software durch eine Testsuite ausgeführt wurden und welche Teile nicht ausgeführt wurden, z.B. Anweisungs-, Entscheidungs- und Bedingungsüberdeckung.
compiler	A software tool that translates programs expressed in a high order language into their machine language equivalents [IEEE 610].	Compiler	Ein Softwarewerkzeug, welches ein Programm, geschrieben in einer höheren Programmiersprache, in eine Maschinensprache transformiert [IEEE 610].
COTS	Acronym for Commercial Off-The-Shelf software. See <i>off-the-shelf software</i> .	COTS	Akronym für commercial off the shelf software. Siehe Standardsoftware.
critical testing processes	A content-based model for test process improvement built around twelve critical processes. These include highly visible processes, by which peers and management judge competence and mission-critical processes in which performance affects the company's profits and reputation.	Critical Testing Processes	Ein inhaltsbasiertes Modell für Testprozesse, das auf zwölf kritischen Prozessen aufgebaut ist. Diese enthalten gut sichtbare Prozesse, durch die Mitarbeiter und das Management die Kompetenz und die erfolgskritischen Prozesse bewerten können, deren Leistungsfähigkeit den Gewinn und den Ruf des Unternehmens beeinflusst.
CTP	See <i>critical testing processes</i> .	CTP	Siehe Critical Testing Processes.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
D		D	
dashboard	A representation of dynamic measurements of operational performance for some organization or activity, using metrics represented via metaphores such as visual "dials", "counters", and other devices resembling those on the dashboard of an automobile, so that the effects of events or activities can be easily understood and related to operational goals. See also corporate dashboard, scorecard.	Dashboard	Eine Darstellung der dynamischen Messung der operationalen Leistung von Unternehmen oder Aktivitäten. Dazu werden visuelle Darstellungen der Metriken mittels Zeiger- oder Zählerinstrumenten genutzt, die an das Amaturenbrett eines Autos erinnern, so dass der Effekt von Ereignissen oder Aktivitäten leicht verstanden und zu operationalen Zielen in Beziehung gesetzt werden kann. Siehe auch Unternehmens-Dashboard, Scorecard.
database integrity testing	Testing the methods and processes used to access and manage the data(base), to ensure access methods, processes and data rules function as expected and that during access to the database, data is not corrupted or unexpectedly deleted, updated or created.	Datenbankintegritätstest	Testen der Methoden und Prozesse für den Zugriff und die Administration der Datenbank. Dies umfasst die Prüfung, dass Zugriffsmethoden, Prozesse und Integritätsregeln wie erwartet funktionieren und durch einen Datenbankszugriff Daten nicht beschädigt, unerwartet gelöscht, geändert oder neu angelegt werden.
data definition	An executable statement where a variable is assigned a value.	Datendefinition	Eine ausführbare Anweisung, bei der einer Variablen ein Wert zugewiesen wird.
data flow	An abstract representation of the sequence and possible changes of the state of data objects, where the state of an object is any of: creation, usage, or destruction [Beizer].	Datenfluss	Eine abstrakte Darstellung der Abfolge von Zustandsänderungen eines Datenobjekts, bei der die Zustände des Objekts sind: Definition/Neuanlage, Verwendung oder Löschung [Beizer].
data flow analysis	A form of static analysis based on the definition and usage of variables.	Datenflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf der Definition und Verwendung von Variablen basiert und fehlerhafte Zugriffssequenzen auf die Variablen des Testobjekts nachweist.
data flow anomaly	Unintended or unexpected sequence of operations on a variable. Note: The following data anomalies are being distinguished: ur-anomaly: Referencing an undefined variable, dd-anomaly: Two subsequent writings to a variable without referencing this variable in between, du-anomaly: Writing (defining) of a variable followed by undefining it without referencing this variable in between.	Datenflussanomalie	Unbeabsichtigte oder nicht erwartete Folge von Operationen mit einer Variablen. Anmerkung: Folgende Datenflussanomalien werden unterschieden: ur-Anomalie (undefined referencing): Referenzierung einer undefinierten Variablen, dd-Anomalie (defined defined): zweimal aufeinanderfolgendes Schreiben auf eine Variable ohne zwischenzeitliche Referenzierung, du-Anomalie (defined undefined): Schreiben (definieren) einer Variablen mit späterer Zurücksetzung, ohne dass die Variable zwischendurch referenziert wird.
data flow anomaly analysis	(1) Static Analysis to detect wrong access sequences to the variables of the test object. (2) Analysis concerning whether data variables are used in a proper way or not.	Datenflussanomalieanalyse	(1) Statisches Analyseverfahren zur Aufdeckung von fehlerhaften Zugriffssequenzen auf die Variablen des Testobjekts. (2) Analyse, ob Datenvariablen richtig verwendet werden oder nicht.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
data flow testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute definition and use pairs of variables.	datenflussbasierter Test	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle entworfen werden, um Paare von Definition und Verwendung von Variablen auszuführen.
data flow coverage	The percentage of definition-use pairs that have been exercised by a test case suite.	Datenflussüberdeckung	Der Anteil der Definitions-Verwendungs-paare, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.
data driven testing	A scripting technique that stores test inputs and expected results in a table or spreadsheet, so that a single control script can execute all of the tests in the table. Data driven testing is often used to support the application of test execution tools such as capture/playback tools [Fewster and Graham]. See also keyword driven testing.	datengetriebenes Testen	Ein skriptbasiertes Verfahren, bei dem die Testeingaben und vorausgesagten Ergebnisse in einer (Kalkulations-) Tabelle gespeichert werden, sodass ein Steuerungsskript alle Tests in der Tabelle ausführen kann. Datengetriebenes Testen wird oft unterstützend beim Einsatz von Testausführungswerkzeugen wie Mitschnittwerkzeugen verwendet [Fewster und Graham]. Siehe auch schlüsselwortgetriebener Test.
data integrity testing	See database integrity testing.	Datenintegritätstest	Siehe Datenbankintegritätstest.
dd-path	A path of execution (usually through a graph representing a program, such as a flow-chart) that does not include any conditional nodes such as the path of execution between two decisions.	dd-Pfad	Ein Ausführungspfad (normalerweise durch einen Graphen, der ein Programm repräsentiert wie z.B. ein Flussgraph) der keine Bedingungsknoten enthält, wie z.B. der Ausführungspfad zwischen zwei Entscheidungen.
debugger	See debugging tool.	Debugger	Siehe Debugging-Werkzeug.
debugging	The process of finding, analyzing and removing the causes of failures in software.	Debugging	Tätigkeit des Lokalisierens/Identifizierens, Analysierens und Entferns der Ursachen von Fehlerwirkungen in der Software.
debugging tool	A tool used by programmers to reproduce failures, investigate the state of programs and find the corresponding defect. Debuggers enable programmers to execute programs step by step, to halt a program at any program statement and to set and examine program variables.	Debugging-Werkzeug	Ein Entwicklungswerkzeug, das benutzt wird, um Fehlerwirkungen zu reproduzieren und Zustände von Programmen und ihre korrespondierenden Fehlerzustände zu untersuchen. Mit einem Debugger können Entwickler ein Programm Schritt für Schritt ausführen, an einer beliebigen Stelle anhalten und den Wert von Variablen setzen bzw. sich den aktuellen Wert anzeigen lassen.
		Defekt	Siehe Fehlerzustand.
		Defektdichte	Siehe Fehlerdichte.
bug taxonomy	See defect taxonomy.	Defekt-Taxonomie	Siehe Fehlertaxonomie.
condition determination testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes that independently affect a decision outcome.	definierter Bedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass diejenigen Bedingungsergebnisse zur Ausführung kommen, die unabhängig voneinander einen Entscheidungsausgang beeinflussen.
definition-use pair	The association of the definition of a variable with the use of that variable. Variable uses include computational (e.g. multiplication) or to direct the execution of a path ("predicate" use).	Definition-Verwendungs-paar	Die Verknüpfung einer Definition einer Variablen (im Sinne einer Wertzuweisung) mit einer nachfolgenden Verwendung dieser Variablen in der dynamischen Ausführung. Variablenverwendungen können in Berechnungen sein (z.B. Multiplikation) oder die Ausführung von Pfaden steuern (prädikative Verwendung).

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
Deming cycle	An iterative four-step problem-solving process, (plan-do-check-act), typically used in process improvement. [After Deming]	Demingkreis	Ein iterativer Problemlösungsprozess, der aus vier Phasen besteht (planen, ausführen, überprüfen, umsetzen) und typischerweise in der Prozessverbesserung genutzt wird. [nach Deming]
diagnosing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where it is determined where one is, relative to where one wants to be. The diagnosing phase consists of the activities: characterize current and desired states and develop recommendations. See also <i>IDEAL</i> .	Diagnose (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in welcher der derzeitige Stand bestimmt wird (in Relation zum angestrebten Stand). Die Diagnose-Phase enthält die Aktivitäten: derzeitigen und angestrebten Stand beschreiben und Empfehlungen entwickeln. Siehe auch IDEAL.
documentation testing	Testing the quality of the documentation, e.g. user guide or installation guide.	Dokumentationstest	Testen der Qualität der Dokumentation, z.B. des Benutzer- oder Installationshandbuchs.
dynamic analysis	The process of evaluating the behaviour, e.g. memory performance, CPU usage, of a system or component during execution [after IEEE 610].	dynamische Analyse	Prozess der Bewertung des Verhaltens (z.B. Speichereffizienz, CPU-Nutzung) eines Systems oder einer Komponente während der Nutzung [nach IEEE 610].
dynamic testing	Testing that involves the execution of the software of the component or system.	dynamischer Test	Prüfung des Testobjekts durch Ausführung auf einem Rechner.
dynamic comparison	Comparison of actual and expected results, performed while the software is being executed, for example by a test execution tool.	dynamischer Vergleich	Vergleich der tatsächlichen mit den vorausgesagten Ergebnissen, ausgeführt zur Laufzeit, z.B. durch ein Testausführungswerkzeug.
dynamic analysis tool	A tool that provides run-time information on the state of the software code. These tools are most commonly used to identify unassigned pointers, check pointer arithmetic and to monitor the allocation, use and de-allocation of memory and to flag memory leaks.	dynamisches Analysewerkzeug	Ein Werkzeug, das zur Ausführungszeit Informationen über den Programmcode bereitstellt. Solche Werkzeuge werden meistens genutzt, um undefinierte Zeiger zu identifizieren, Zeigerberechnungen zu prüfen und die Speicherzuteilung, -verwendung und -freigabe zu überwachen und Speicherengpässe zu kennzeichnen.
E		E	
efficiency	The capability of the software product to provide appropriate performance, relative to the amount of resources used under stated condition [ISO 9126].	Effizienz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unter festgelegten Bedingungen eine angemessene Leistung zu erbringen, bezogen auf den Umfang der eingesetzten Betriebsmittel [ISO 9126].
efficiency testing	The process of testing to determine the efficiency of a software product.	Effizienztest	Ein Test, mit dem die Effizienz eines Softwareprodukts ermittelt wird.
EFQM excellence model	A nonprescriptive framework for an organisation's quality management system, defined and owned by the European Foundation for Quality Management, based on five 'Enabling' criteria (covering what an organisation does), and four 'Results' criteria (covering what an organisation achieves).	EFQM Exzellenzmodell	Ein unverbindliches Rahmenwerk für Qualitätsmanagementsysteme von Unternehmen, welches durch die European Foundation for Quality Management (EFQM) definiert und verwaltet wird. Es basiert auf den fünf Befähigern (die das abdecken, was eine Organisation tut) und den vier Ergebniskriterien (die das abdecken, was eine Organisation erreicht).

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute condition outcomes.	einfacher Bedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle so entworfen werden, dass Bedingungsaustritte zur Ausführung kommen.
initiating (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the groundwork is laid for a successful improvement effort. The initiating phase consists of the activities: set context, build sponsorship and charter infrastructure. See also <i>IDEAL</i> .	Einführung (IDEAL)	Die Phase innerhalb des IDEAL-Modells, in der die grundlegende Arbeit für ein erfolgreiches Verbesserungsvorhaben gelegt wird. Die Einführungsphase besteht aus den Aktivitäten: Zusammenhang herstellen, Sponsoring aufbauen und Infrastruktur errichten. Siehe auch IDEAL.
input	A variable (whether stored within a component or outside it) that is read by a component.	Eingabe	Eine Variable, die durch eine Komponente eingelesen wird (unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb der Komponente gespeichert wird).
input value	An instance of an input. See also input.	Eingabewert	Eine Instanz einer Eingabe. Siehe auch Eingabe.
input domain	The set from which valid input values can be selected. See also domain.	Eingabewertebereich	Die Menge der Werte, aus der gültige Eingabewerte ausgewählt werden können. Siehe auch Wertebereich.
entry criteria	the set of generic and specific conditions for permitting a process to go forward with a defined task, e.g. test phase. The purpose of entry criteria is to prevent a task from being done which would entail more (wasted) effort compared to the effort needed to remove the failed entry criteria [Gilb and Graham].	Eingangskriterien	Die Menge der generischen und spezifischen Bedingungen, die es in einem Prozess ermöglichen, mit einer bestimmten Aktivität fortzuschreiten; z.B. mit einer Testphase. Der Zweck von Eingangskriterien ist, die Durchführung der Aktivität zu verhindern, wenn dafür ein höherer Mehraufwand benötigt (verschwendet) wird als für die Schaffung der Eingangskriterien [Gilb und Graham].
frozen test basis	A test basis document that can only be amended by a formal change process. See also baseline.	eingefrorene Testbasis	Ein Testbasisdokument, das nur durch einen formalen Änderungsprozess angepasst werden darf. Siehe auch Referenzkonfiguration.
entry point	An executable statement or process step which defines a point at which a given process is intended to begin.	Eintrittspunkt	Eine ausführbare Anweisung oder ein Prozessschritt, an dem ein gegebener Prozess beginnen soll.
elementary comparison testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs using the concept of modified condition decision coverage [TMap].	elementarer Vergleichstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf Kombinationen von Eingaben nach dem Konzept der modifizierten Entscheidungs-/Bedingungsüberdeckung entworfen werden [TMap].
emotional intelligence	The ability, capacity, and skill to identify, assess, and manage the emotions of one's self, of others, and of groups.	Emotionale Intelligenz	Die Fähigkeit und Fertigkeit, eigene und fremde Gefühle sowie Gefühlszustände von ganzen Gruppen zu erkennen, zu bewerten und mit ihnen umzugehen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
emulator	A device, computer program, or system that accepts the same inputs and produces the same outputs as a given system [IEEE 610]. See also simulator.	Emulator	Ein Gerät, Computerprogramm oder System, das die gleichen Eingaben akzeptiert und die gleichen Ausgaben wie ein gegebenes System erzeugt [IEEE 610]. Siehe auch Simulator.
completion criteria	See exit criteria.	Endekriterien	Siehe Ausgangskriterien
decision	A program point at which the control flow has two or more alternative routes. A node with two or more links to separate branches.	Entscheidung	Eine Stelle in einem Programm, an der der Kontrollfluss in zwei oder mehrere alternative Wege verzweigen kann. Ein Knoten mit zwei oder mehreren ausgehenden Kanten.
decision outcome	The result of a decision (which therefore determines the branches to be taken).	Entscheidungsausgang	Das Ergebnis einer Entscheidung, das den einzuschlagenden Weg im Kontrollfluss bestimmt.
decision table	A table showing combinations of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs and/or actions (effects), which can be used to design test cases.	Entscheidungstabelle	Eine Tabelle von Regeln, die jeweils aus einer Kombination von Bedingungen (z.B. Eingaben und/oder Auslösern) und den dazugehörigen Aktionen (z.B. Ausgaben und/oder Wirkungen) bestehen. Entscheidungstabellen können zum Entwurf von Testfällen verwendet werden.
decision table testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of inputs and/or stimuli (causes) shown in a decision table [Veenendaal04]. See also decision table.	Entscheidungstabellentest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Regeln einer Entscheidungstabelle entworfen werden [Veenendaal04]. Siehe auch Entscheidungstabelle.
decision testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute decision outcomes.	Entscheidungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle im Hinblick auf die Überdeckung der Entscheidungsausgänge entworfen werden.
decision coverage	The percentage of decision outcomes that have been exercised by a test suite. 100% decision coverage implies both 100% branch coverage and 100% statement coverage.	Entscheidungsüberdeckung	Der Anteil an Entscheidungsausgängen, die durch eine Testsuite geprüft wurden. 100% Entscheidungsüberdeckung bedeutet sowohl 100% Zweigüberdeckung als auch 100% Anweisungsüberdeckung.
development testing	Formal or informal testing conducted during the implementation of a component or system, usually in the development environment by developers [after IEEE 610]. See also component testing.	Entwicklungstest	Formelles oder informelles Testen, das während der Entwicklung einer Komponente/eines Systems durchgeführt wird; gewöhnlich durch Entwickler in der Entwicklungsumgebung [nach IEEE 610]. Siehe auch Komponententest.
design-based testing	An approach to testing in which test case are designed based on the architecture and/or detailed design of a component or system (e.g. tests of interfaces between components or systems).	entwurfsbasierter Test	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle auf der Basis der Architektur und/oder des detaillierten Entwurfs einer Komponente oder eines Systems entworfen werden, wie z.B. Test der Schnittstellen zwischen Komponenten oder Systemen sein.
experienced-based test design technique	Procedure to derive and/or select test cases based the tester's experience, knowledge and intuition.	erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren	Vorgehensweise, mit der Testfälle aus den Erfahrungen, dem Wissen und der Intuition der Tester abgeleitet und/oder ausgewählt werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
experienced-based technique	See experienced-based test design technique.	erfahrungsbasiertes Verfahren	Siehe erfahrungsbasiertes Testentwurfsverfahren.
test pass	See pass.	erfolgreich bestandener Test	Siehe bestanden.
result	The consequence/outcome of the execution of a test. It includes outputs to screens, changes to data, reports and communication messages sent out. See also actual result, expected result.	Ergebnis	Das Ergebnis der Ausführung eines Tests. Dazu gehören die Bildschirmausgaben, Datenänderungen, Berichte und versendete Mitteilungen. Siehe auch Istergebnis, vorausgesagtes Ergebnis.
learnability	The capability of the software product to enable the user to learn its application [ISO 9126]. See also usability.	Erlernbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, einem Benutzer das Erlernen der Anwendung leicht zu machen [ISO 9126]. Siehe auch Benutzbarkeit.
exhaustive testing	A test approach in which the test suite comprises all combinations of input values and preconditions. Synonym: complete testing.	erschöpfender Test	Testvorgehensweise, bei der die Testsuite alle Kombinationen von Eingabewerten und Vorbedingungen umfasst.
expected outcome	See expected result.	erwartetes Verhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.
establishing (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the specifics of how an organization will reach its destination are planned. The establishing phase consists of the activities: set priorities, develop approach and plan actions. See also IDEAL.	Etablieren (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der im Detail geplant wird, wie das Unternehmen seine Ziele erreichen will. Die Etablierungsphase besteht aus den Aktivitäten: Prioritäten setzen, Vorgehen entwickeln und Aktionen planen. Siehe auch IDEAL.
exploratory testing	An informal test design technique where that the tester actively controls the design of the tests as those tests are performed and uses information gained while testing to design new and better tests [after Bach].	exploratives Testen	Ein informelles Testentwurfsverfahren, bei dem der Tester den Entwurf der Tests aktiv steuert, indem er testet und die Informationen, die er während des Testens erhält, zum Entwurf neuer besserer Tests verwendet [nach Bach].
extreme programming	A software engineering methodology used within agile software development whereby core practices are programming in pairs, doing extensive code review, unit testing of all code, and simplicity and clarity in code. See also agile software development.	Extreme Programming	Eine Softwareentwicklungsmethode, die innerhalb der agilen Softwareentwicklung angewandt wird. Die Kernpraktiken sind das Programmieren in Paaren, umfangreiche Code-Reviews, Unit-Tests für den gesamten Code, sowie Einfachheit und Klarheit des Codes. Siehe auch agile Softwareentwicklung.
F		F	
false-pass result	A test result which fails to identify the presence of a defect that is actually present in the test object.	falsch negatives Ergebnis	Ein Ergebnis, das einen Fehlerzustand nicht anzeigt, obwohl der Fehlerzustand im Testobjekt enthalten ist.
false-fail result	A test result in which a defect is reported although no such defect actually exists in the test object.	falsch positives Ergebnis	Ein Testergebnis, das einen Fehlerzustand anzeigt, obwohl der Fehlerzustand nicht im Testobjekt enthalten ist.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
feature	An attribute of a component or system specified or implied by requirements documentation (for example reliability, usability or design constraints) [after IEEE 1008].	Feature	Ein Attribut einer Komponente oder eines Systems, spezifiziert oder abgeleitet aus der Anforderungsspezifikation (z.B. Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit oder Entwurfsrestriktionen) [nach IEEE 1008].
incident report	A document reporting on any event that occurred during the testing which requires investigation [after IEEE 829].	Fehler- und Abweichungsbericht	Ein Dokument, das alle Ereignisse auflistet, die während des Testens aufgetreten sind und untersucht werden müssen [nach IEEE 829].
incident management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of incidents. It involves logging incidents, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].	Fehler- und Abweichungsmanagement	Der Prozess der Erkennung, Untersuchung, Maßnahmenergreifung und Behebung von Fehlerzuständen und Abweichungen. Dazu gehört Protokollierung, Klassifizierung und Analyse der Auswirkung von Fehlerzuständen und Abweichungen [nach IEEE 1044].
incident management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of incidents found during testing. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of incidents and provide reporting facilities. See also defect management tool.	Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Abweichungen während des Testens. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Sammlung, Korrektur und den Fehlernachtest von Vorfällen/Abweichungen verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch: Fehlermanagementwerkzeug.
fault attack	See attack.	Fehlerangriff	Siehe Angriff.
failure mode	The physical or functional manifestation of a failure. For example, a system in failure mode may be characterized by slow operation, incorrect outputs, or complete termination of execution [IEEE 610].	Fehlerauswirkung	Das physikalische oder funktionale Erscheinungsbild eines Fehlers. So kann eine Fehlerauswirkung zu einer langsamen Ausführung, zu inkorrekten Ausgaben oder zu einem Abbruch der Ausführung führen [IEEE 610].
defect based test design technique	A Procedure to derive and/or select test cases targeted at one or more categories of defects, with tests being developed from what is known about the specific defect category. See also defect taxonomy.	fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Aufdeckung von bestimmten Fehlerkategorien entworfen werden, ausgehend von Kenntnissen über diese Fehlerkategorien. Siehe auch Fehlertaxonomie.
defect based technique	See defect based test design technique.	fehlerbasiertes Verfahren	Siehe fehlerbasiertes Testentwurfsverfahren.
Fault Tree Analysis (FTA)	A technique used to analyze the causes of faults (defects). The technique visually models how logical relationships between failures, human errors, and external events can combine to cause specific faults to disclose.	Fehlerbaum-Analyse (FBA)	Ein Verfahren zur Ursachenanalyse von Fehlerzuständen. Das Verfahren stellt anschaulich dar, wie logische Zusammenhänge von Fehlerzuständen, Fehlhandlungen, und externen Ereignissen zu spezifischen Fehlerwirkungen führen können.
defect report	A document reporting on any flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function [after IEEE 829].	Fehlerbericht	Ein Dokument, das über einen Fehlerzustand einer Komponente oder eines Systems berichtet, der dazu führen kann, dass System oder Komponente die geforderte Funktion nicht erbringt [nach IEEE 829].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
defect density	The number of defects identified in a component or system divided by the size of the component or system (expressed in standard measurement terms for that product, e.g. lines-of-code or function points).	Fehlerdichte	Die Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Komponente oder einem System identifiziert wurden, dividiert durch die Größe der Komponente oder des Systems. Die Größe wird mit bekannten Maßen ausgedrückt, z. B. über die Anzahl Codezeilen oder über Funktionspunkte.
fault seeding	The process of intentionally adding known defects to those already in the component or system for the purpose of monitoring the rate of detection and removal, and estimating the number of remaining defects [IEEE 610].	Fehlereinpflanzung	Als Fehlereinpflanzung bezeichnet man das (beabsichtigte) Hinzufügen von bekannten Fehlerzuständen zu einer Komponente oder einem System, um aus der Rate der aufgedeckten bekannten Fehlerzustände eine Schätzung über die verbliebenen Fehlerzustände machen zu können [IEEE 610].
fault seeding tool	A tool for seeding (i.e. intentionally inserting) faults in a component or system.	Fehlereinpflanzungswerkzeug	Ein Werkzeug zur Einpflanzung (d.h. zum beabsichtigten Einfügen) von Fehlerzuständen in eine Komponente oder ein System.
Defect Detection Percentage (DDP)	The number of defects found by a test phase, divided by the number found by that test phase and any other means afterwards.	Fehlerfindungsrate	Anzahl der Fehlerzustände, die in einer Teststufe gefunden wurden, dividiert durch die Gesamtzahl der Fehlerzustände, die in dieser Teststufe und danach mit jeglichen Mitteln gefunden wurden.
defect management	The process of recognizing, investigating, taking action and disposing of defects. It involves recording defects, classifying them and identifying the impact [after IEEE 1044].	Fehlermanagement	Prozess der Erkennung, der Analyse, der Bearbeitung und des Abschlusses eines aufgedeckten Fehlerzustands. Er umfasst Aufzeichnung, Klassifizierung und die Identifikation der Auswirkungen [nach IEEE 1044].
defect management tool	A tool that facilitates the recording and status tracking of defects and changes. They often have workflow-oriented facilities to track and control the allocation, correction and re-testing of defects and provide reporting facilities. See also incident management tool.	Fehlermanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Aufzeichnung und Statusverfolgung von Fehlerzuständen und Änderungen. Es enthält oft eine Workflow-Komponente, um die Zuweisung, Korrektur und den Fehlernachtest von Fehlern verfolgen, steuern und über Berichtsfunktionen darstellen zu können. Siehe auch: Fehler- und Abweichungsmanagementwerkzeug.
defect masking	An occurrence in which one defect prevents the detection of another [after IEEE 610].	Fehlermaskierung	Ein Umstand, bei dem ein Fehlerzustand die Aufdeckung eines anderen verhindert [nach IEEE 610].
Failure Mode and Effect Analysis (FMEA)	A systematic approach to risk identification and analysis of identifying possible modes of failure and attempting to prevent their occurrence. See also Failure Mode Effect and Criticality Analysis (FMECA).	Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse (FMEA)	Eine systematische Vorgehensweise für die Risikoidentifikation und für die Analyse möglicher Fehler(aus)wirkungen und für ihre Vermeidung. Siehe auch Fehler-Möglichkeits-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA).

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (FMECA)	An extension of FMEA, as in addition to the basic FMEA, it includes a criticality analysis, which is used to chart the probability of failure modes against the severity of their consequences. The result highlights failure modes with relatively high probability and severity of consequences, allowing remedial effort to be directed where it will produce the greatest value. See also Failure Mode and Effect Analysis (FMEA).	Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA)	Eine Erweiterung von FMEA, die über die FMEA hinaus eine Kritikalitätsanalyse enthält, die die Wahrscheinlichkeit der Fehlermöglichkeiten der Schwere ihrer Wirkung gegenüberstellt. Das Ergebnis hebt die Fehlermöglichkeiten mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit und ernsten Auswirkung hervor, um den Aufwand zur Abhilfe gezielt dort zu erbringen, wo der größte Nutzen erzielt wird. Siehe auch Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA).
re-testing	Testing that runs test cases that failed the last time they were run, in order to verify the success of corrective actions. See also regression testing.	Fehlernachtest	Die Wiederholung aller Testfälle, die vor der Fehlerkorrektur eine Fehlerwirkung erzeugt haben. Sie dient der Überprüfung, ob die Korrektur des ursächlichen Fehlerzustands erfolgreich war. Siehe auch Regressionstest.
failure priority	Determination of how pressing it is to correct the cause of a failure by taking into account failure severity, necessary correction work and the effects on the whole development and test process.	Fehlerpriorität	Festlegung der Dringlichkeit von Korrekturmaßnahmen unter Berücksichtigung der Schweregrades, des erforderlichen Korrekturaufwands und der Auswirkungen auf den gesamten Entwicklungs- und Testprozess.
severity	The degree of impact that a defect has on the development or operation of a component or system [after IEEE 610].	Fehlerschweregrad	Der Grad der Auswirkungen, den ein Fehlerzustand auf Entwicklung oder Betrieb einer Komponente oder eines Systems hat [nach IEEE 610].
defect taxonomy	A system of (hierarchical) categories designed to be a useful aid for reproducibly classifying defects.	Fehlertaxonomie	Eine systematische Liste von Fehlerarten mit ihrer hierarchischen Gliederung in Fehlerkategorien. Sie dient der Klassifikation von Fehlerzuständen.
fault tolerance	The capability of the software product to maintain a specified level of performance in cases of software faults (defects) or of infringement of its specified interface [ISO 9126]. See also reliability, robustness.	Fehlertoleranz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, ein spezifiziertes Leistungsniveau auch bei Fehlfunktionen oder trotz Fehleingaben (z. B. falsche Bedienung) aufrecht zu erhalten [ISO 9126]. Siehe auch Zuverlässigkeit, Robustheit.
defect tracking tool	See defect management tool.	Fehlerverfolgungswerkzeug	Siehe Fehlermanagementwerkzeug.
failure	Deviation of the component or system from its expected delivery, service or result [after Fenton].	Fehlerwirkung	Abweichung einer Komponente/eines Systems von der erwarteten Lieferung, Leistung oder dem Ergebnis [nach Fenton].
defect	A flaw in a component or system that can cause the component or system to fail to perform its required function, e.g. an incorrect statement or data definition. A defect, if encountered during execution, may cause a failure of the component or system.	Fehlerzustand	Defekt (innerer Fehlerzustand) in einer Komponente oder einem System, der eine geforderte Funktion des Produkts beeinträchtigen kann, z.B. inkorrekte Anweisung oder Datendefinition. Ein Fehlerzustand, der zur Laufzeit angetroffen wird, kann eine Fehlerwirkung einer Komponente oder Systems verursachen.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
error	Human action that produces an incorrect result [after IEEE 610].	Fehlhandlung	Die menschliche Handlung, die zu einem falschen Ergebnis führt [nach IEEE 610].
fail	A test is deemed to fail if its actual result does not match its expected result.	Fehlschlag	Ein Test schlägt fehl, wenn das aktuelle Ergebnis nicht mit dem vorausgesagten Ergebnis übereinstimmt.
field testing	See beta testing.	Feldtest	Siehe Beta-Test.
fishbone diagram	See <i>cause/effect diagram</i> .	Fischgrätendiagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.
formal review	A review characterized by documented procedures and requirements, e.g. inspection.	formales Review	Eine Reviewtechnik, die durch ein dokumentiertes Vorgehen und Anforderungen charakterisiert ist, z.B. eine Inspektion.
		Freigabemitteilung	Siehe Release Note.
functional requirement	A requirement that specifies a function that a system or system component must be able to perform [IEEE 610]. See also functionality.	funktionale Anforderung	Anforderung, die ein funktionales Verhalten spezifiziert, die ein System oder eine Systemkomponente ausführen können muss [IEEE 610]. Siehe auch Funktionalität.
functional integration	An integration approach that combines the components or systems for the purpose of getting a basic functionality working early. See also integration testing.	funktionale Integration	Eine Vorgehensweise zur Integration, bei der Komponenten oder Systeme mit der Absicht kombiniert werden, eine Basisfunktionalität früh bereit zu stellen. Siehe auch Integrationstest.
safety	The capability of the software product to achieve acceptable levels of risk of harm to people, business, software, property or the environment in a specified context of use [ISO 9126].	funktionale Sicherheit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, akzeptable Stufen des Risikos der Gefährdung von Menschen, von Unternehmen, von Software, von Vermögen oder von der Umwelt in einem spezifizierten Fall der Anwendung zu erreichen [ISO 9126].
functional testing	Testing based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system. See also black box testing.	funktionales Testen	Testen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Komponente oder eines Systems basiert. Siehe auch Black-Box-Test.
functional test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the specification of the functionality of a component or system without reference to its internal structure. See also black box test design technique.	funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, das auf der Analyse der funktionalen Spezifikation einer Softwarekomponente oder eines Softwaresystems basiert, ohne Bezug auf dessen innere Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.
functionality	The capability of the software product to provide functions which meet stated and implied needs when the software is used under specified conditions [ISO 9126]. Sub-characteristics of functionality after ISO 9126 are suitability, accuracy, interoperability, security, compliance.	Funktionalität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts beim Einsatz unter spezifizierten Bedingungen Funktionen zu liefern, die festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse erfüllen [ISO 9126]. Untermerkmale der Funktionalität nach ISO 9126 sind: Angemessenheit, Richtigkeit, Interoperabilität, Sicherheit und Konformität.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
functionality testing	The process of testing to determine the functionality of a software product.	Funktionalitätstest	Testen, um die Funktionalität eines Softwareprodukts zu bestimmen.
Function Point Analysis (FPA)	Method aiming to measure the size of the functionality of an information system. The measurement is independent of the technology. This measurement may be used as a basis for the measurement of productivity, the estimation of the needed resources, and project control.	Funktionspunktanalyse (FPA)	Eine Methode, die darauf abzielt, den Umfang der Funktionalität eines Informationssystems zu messen. Die Messung ist unabhängig von der Technologie. Sie kann als Basis zur Messung der Produktivität verwendet werden, zur Schätzung der benötigten Ressourcen und zur Projektsteuerung.
G		G	
hazard analysis	A technique used to characterize the elements of risk. The result of a hazard analysis will drive the methods used for development and testing of a system. See also risk analysis.	Gefährlichkeitsanalyse	Ein Verfahren zur Beschreibung der Risikobestandteile. Entsprechend dem Ergebnis der Gefährlichkeitsanalyse sind für das System geeignete Entwicklungs- und Testverfahren einzusetzen. Siehe auch Risikoanalyse.
business process-based testing	An approach to testing in which test design is based on descriptions and/or knowledge of business processes.	geschäftsprozessbasierter Test	Ein Testverfahren, bei dem der Testentwurf auf Beschreibungen und/oder auf der Kenntnis von Geschäftsprozessen basiert.
glass box testing	See white box testing.	Glass-Box-Test	Siehe White-Box-Test.
Goal Question Metric	An approach to software measurement using a three-level model: conceptual level (goal), operational level (question) and quantitative level (metric).	Goal Question Metric	Ein Verfahren zur Messung von Software, das ein dreistufiges Modell verwendet: Die konzeptionelle Ebene (Goal), die operationelle Ebene (Question) und die quantitative Ebene (Metric).
GQM	See <i>Goal Question Metric</i> .	GQM	Siehe Goal Question Metric.
boundary value	An input value or output value which is on the edge of an equivalence partition or at the smallest incremental distance on either side of an edge, for example the minimum and maximum value of a range.	Grenzwert	Ein Ein- oder Ausgabewert, der am Rand einer Äquivalenzklasse liegt oder im kleinstmöglichen inkrementellen Abstand auf der einen oder anderen Seite vom Rand; z.B. der kleinste und der größte Wert eines Bereichs.
boundary value analysis	A black box test design technique in which test cases are designed based on boundary values. See also boundary value.	Grenzwertanalyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung von Grenzwerten entworfen werden. Siehe auch Grenzwert.
boundary value testing	See boundary value analysis.	Grenzwerttest	Siehe Grenzwertanalyse.
boundary value coverage	The percentage of boundary values that have been exercised by a test suite.	Grenzwertüberdeckung	Der Anteil der Grenzwerte, die durch eine Testsuite ausgeführt werden.
root cause	A source of a defect such that if it is removed, the occurrence of the defect type is decreased or removed [CMMI].	Grundursache	Die Ursache eines Fehlerzustands. Wenn man sie behebt, dann wird das Vorkommen der Fehlerart reduziert oder eliminiert [CMMI].
root cause analysis	An analysis technique aimed at identifying the root causes of defects. By directing correcting measures at root causes, it is hoped that the likelihood of defect recurrence will be minimized.	Grundursachenanalyse	Eine Analysetechnik, die die Grundursachen von Fehlerzuständen identifizieren soll. Dadurch, dass man die Korrekturmaßnahmen auf Grundursachen ausrichtet, soll die Wahrscheinlichkeit des Wiederauftretens eines Fehlerzustands minimiert werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
reviewer	The person involved in the review that identifies and describes anomalies in the product or project under review. Reviewers can be chosen to represent different viewpoints and roles in the review process.	Gutachter	Eine Person, die im Rahmen eines Review Anomalien in einem Produkt oder Projekt identifiziert und beschreibt. Gutachtern (auch Reviewer genannt) können unterschiedliche Sichtweisen und Rollen in einem Reviewprozess zugewiesen werden.
H		H	
acting (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where the improvements are developed, put into practice, and deployed across the organization. The acting phase consists of the activities: create solution, pilot/test solution, refine solution and implement solution. See also <i>IDEAL</i> .	Handeln (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der die Verbesserungen entwickelt, in die Praxis umgesetzt und unternehmensweit eingesetzt werden. Die Handlungsphase besteht aus den Aktivitäten: Lösung erstellen, Lösung erproben/testen, Lösung verfeinern und Lösung umsetzen. Siehe auch <i>IDEAL</i> .
key performance indicator	See performance indicator.	Hauptleistungsindikator	Siehe Leistungsindikator.
manufacturing-based quality	A view of quality, whereby quality is measured by the degree to which a product or service conforms to its intended design and requirements. Quality arises from the process(es) used. [After Garvin] See also <i>product-based quality</i> , <i>transcendent-based quality</i> , <i>user-based quality</i> , <i>value-based quality</i> .	herstellungsbasierte Qualität	Eine Qualitätssicht, bei der Qualität dadurch gemessen wird, inwieweit Produkte oder Dienstleistungen dem beabsichtigten Entwurf entsprechen oder die spezifizierten Anforderungen erfüllen. Qualität entsteht durch den genutzten Prozess oder die genutzten Prozesse. [Nach Garvin] Siehe auch produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität, benutzerbasierte Qualität, wertebasierte Qualität.
heuristic evaluation	A static usability test technique for evaluation of the user interface to judge its compliance with recognized usability principles (the so-called "heuristics").	heuristische Evaluation	Ein statisches Testverfahren der Benutzbarkeit einer Benutzerschnittstelle, um ihre Übereinstimmung mit anerkannten (heuristischen) Grundsätzen der Ergonomie zu beurteilen.
horizontal traceability	The tracing of requirements for a test level through the layers of test documentation (e.g. test plan, test design specification, test case specification, test procedure specification or test script).	horizontale Rückverfolgbarkeit	Das Verfolgen von Anforderungen einer Teststufe über die Ebenen der Testdokumentation (z.B. Testkonzept, Testentwurfsspezifikation, Testfallspezifikation, Testablaufspezifikation oder Testskripte).
hyperlink	A pointer within a web page that leads to other web pages.	Hyperlink	Ein Verweis in einer Webseite, der zu einer anderen Webseite oder einer anderen Stelle der Webseite führt.
hyperlink test tool	A tool used to check that no broken hyperlinks are present on a web site.	Hyperlink Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das überprüft, ob es ungültige Verweise auf einer Webseite gibt.
hyperlink tool	A tool used to check that no broken hyperlinks are present on a web site.	Hyperlink Werkzeug	Ein Werkzeug zur Prüfung von Webseiten auf ungültige Hyperlinks hin.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
IDEAL	An organizational improvement model that serves as a roadmap for initiating, planning, and implementing improvement actions. The IDEAL model is named for the five phases it describes: initiating, diagnosing, establishing, acting, and learning impact analysis: The assessment of change to the layers of development documentation, test documentation and components, in order to implement a given change to specified requirements.	IDEAL	Ein Verbesserungsmodell für Unternehmen, das als Orientierungshilfe für das Aufsetzen, die Planung und die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen dient. Das IDEAL-Modell ist nach den fünf Phasen benannt, die es beschreibt: Initiating (Einführung), Diagnosing (Diagnose), Establishing (Etablieren), Acting (Handeln) und Learning (aus Erfahrung lernen): Änderungen in den Ebenen der Entwicklungsdokumente, Testdokumente und Komponenten werden bewertet, bevor eine vorgegebene Änderung der spezifizierten Anforderungen implementiert wird.
indicator	A measure that can be used to estimate or predict another measure. [ISO 14598]	Indikator	Ein Maß, das benutzt werden kann, um ein anderes Maß abzuschätzen oder vorherzusagen. [ISO 14598]
bespoke software	Software developed specifically for a set of users or customers. The opposite is off-the-shelf software.	Individualsoftware	Software, die für einen einzelnen oder eine kleine Gruppe von Kunden oder Benutzer entwickelt wird. Das Gegenstück ist Standardsoftware.
informal review	A review not based on a formal (documented) procedure.	informelles Review	Review ohne festgelegten formalen (dokumentierten) Ablauf.
content-based model	A process model providing a detailed description of good engineering practices, e.g. test practices.	Inhaltsbasiertes Modell	Ein Prozessmodell, das eine detaillierte Beschreibung von guten Engineering-Praktiken, wie z.B. Testpraktiken, liefert.
incremental testing	Testing where components or systems are integrated and tested one or some at a time until all the components or systems are integrated and tested.	inkrementeller Test	Test, bei dem die Komponenten oder Systeme integriert werden und einzeln oder in Gruppen getestet werden, bis alle Komponenten oder Systeme integriert und getestet sind.
incremental development model	A development life cycle where a larger project is broken into a series of increments, each of which delivers a portion of the functionality in the overall project requirements. The requirements are prioritized and delivered in priority order in the appropriate increment. In some (but not all) versions of this life cycle model, each subproject follows a 'mini V-model' with its own design, coding and testing phases.	inkrementelles Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem ein größeres Projekt als Serie von Inkrementen entwickelt wird, von denen jedes einen Teil der gesamten Anforderungen an das Projekt umsetzt. Die Anforderungen werden dabei priorisiert und in entsprechender Reihenfolge in den Inkrementen ausgeliefert. In einigen, aber nicht in allen Versionen dieses Modells durchläuft jedes Inkrement ein "Mini-V-Modell" mit den Phasen Entwurf, Implementierung und Testen.
inspection	A type of review that relies on visual examination of documents to detect defects, e.g. violations of development standards and non-conformance to higher level documentation. The most formal review technique and therefore always based on a documented procedure [after IEEE 610, IEEE 1028]. See also peer review.	Inspektion	Eine Reviewart, die Mängel durch die Sichtprüfung von Dokumenten finden soll. Solche Mängel können sein: Nicht-Einhaltung von Entwicklungsstandards, Nicht-Konformität gegenüber zugrundeliegenden Dokumenten. Es ist die formalste Reviewtechnik und sie folgt deshalb einem dokumentierten Vorgehen [nach IEEE 610, IEEE 1028].
inspector	See reviewer.	Inspektor	Siehe Gutachter.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
installation guide	Supplied instructions on any suitable media, which guides the installer through the installation process. This may be a manual guide, step-by-step procedure, installation wizard, or any other similar process description.	Installationsanleitung	Als Installationsanleitung bezeichnet man die auf einem geeigneten Medium mitgelieferten Instruktionen, die durch den Installationsprozess führen. Das können sein: eine textuelle Beschreibung, eine ausführbare Installationsprozedur oder eine ähnliche Prozessbeschreibung.
installability testing	The process of testing the installability of a software product. See also portability testing.	Installationstest	Testen der Installierbarkeit eines Softwareprodukts. Siehe auch Portabilitätstest.
installation wizard	Supplied software on any suitable media, which leads the installer through the installation process. It normally runs the installation process, provides feedback on installation results, and prompts for options.	Installationswizard	Als Installationswizard bezeichnet man auf einem geeigneten Medium ausgelieferte Software, die durch den Installationsprozess führt. Normalerweise wird damit die Installation ausgeführt. Während der Installation können Optionen gesetzt werden, und beim Abschluss der Installation werden Rückmeldungen über das Ergebnis ausgegeben.
installability	The capability of the software product to be installed in a specified environment [ISO 9126]. See also portability.	Installierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, in einer spezifizierten Umgebung installierbar zu sein [ISO 9126]. Siehe auch Übertragbarkeit.
instrumenter	A software tool used to carry out instrumentation.	Instrumentierer	Ein Softwarewerkzeug, das für die Instrumentierung verwendet wird.
instrumentation	The (tool-supported) insertion of additional code into the program in order to collect information about program behaviour during execution, e.g. for measuring code coverage.	Instrumentierung	(Werkzeuggestütztes) Einfügen von Protokoll- oder Zähleranweisungen in den Quell- und/oder Objektcode eines Testobjekts, um während der Ausführung Informationen über das Programmverhalten zu sammeln. Damit lässt sich beispielsweise die Codeüberdeckung messen.
integration	The process of combining components into larger assemblies.	Integration	Der Prozess der Verknüpfung von Komponenten zu größeren Gruppen.
integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interactions between integrated components or systems. See also component integration testing, system integration testing.	Integrationstest	Testen mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und im Zusammenspiel zwischen integrierten Komponenten aufzudecken. Siehe auch Komponentenintegrationstest, Systemintegrationstest.
integration testing in the large	See system integration testing.	Integrationstest ("im Großen")	Siehe Systemintegrationstest.
integration testing in the small	See component integration testing.	Integrationstest ("im Kleinen")	Siehe Komponentenintegrationstest.
interoperability	The capability of the software to interact with one or more specified components or systems [after ISO 9126]. See also functionality.	Interoperabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit einer oder mehreren spezifizierten Komponenten zusammenzuwirken [nach ISO 9126]. Siehe auch Funktionalität.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
interoperability testing	The process of testing to determine the interoperability of a software product. See also functional testing, interoperability.	Interoperabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Interoperabilität eines Softwareprodukts. Siehe auch funktionales Testen, Interoperabilität.
error guessing	A test design technique where the experience of the tester is used to anticipate what defects might be present in the component or system under test as a result of errors made, and to design tests specifically to expose them.	intuitive Testfallermittlung	Ein Testentwurfsverfahren, bei dem die Erfahrung und das Wissen der Tester genutzt werden, um vorherzusagen, welche Fehlerzustände in einer Komponente oder einem System aufgrund der Fehlhandlungen vorkommen könnten, und um Testfälle so abzuleiten, dass diese Fehlerzustände aufgedeckt werden.
Ishikawa diagram	See <i>cause/effect diagram</i> .	Ishikawa-Diagramm	Siehe Ursache-Wirkungs-Diagramm.
isolation testing	Testing of individual components in isolation from surrounding components, with surrounding components being simulated by stubs and drivers, if needed.	Isolationstest	Testen von einzelnen Komponenten getrennt von anderen Komponenten ihrer Umgebung. Falls notwendig, werden Komponenten der Umgebung durch Treiber und Platzhalter simuliert.
actual result	The behaviour produced / observed when a component or system is tested under specified conditions.	Istergebnis	Im Test beobachtetes/erzeugtes Verhalten einer Komponente oder eines Systems unter festgelegten Bedingungen.
iterative development model	A development life cycle where a project is broken into a, usually large, numbers of iterations. An iteration is a complete development loop resulting in a release (internal or external) of an executable product, a subset of the final product under development, which grows from iteration to iteration to become the final product.	iteratives Entwicklungsmodell	Ein Entwicklungsmodell, bei dem das Projekt in eine größere Anzahl von Iterationen aufgeteilt wird. Eine Iteration ist ein vollständiger Entwicklungszyklus, der eine (interne oder externe) Freigabe eines ausführbaren Produkts ergibt. Dieses Produkt ist eine Teilmenge des zu entwickelnden Endprodukts. Die Entwicklung schreitet von Iteration zu Iteration bis zum Endprodukt hin fort.
J		J	
K		K	
classification tree	A tree showing equivalence partitions hierarchically ordered, which is used to design test cases in the classification tree method. See also classification tree method.	Klassifikationsbaum	Ein Baum, der Äquivalenzklassen hierarchisch gliedert, und der in der gleichnamigen Verfahren zum Entwurf von Testfällen genutzt wird. Siehe auch Klassifikationsbaumverfahren.
classification tree method	A black box test design technique in which test cases, described by means of a classification tree, are designed to execute combinations of representatives of input and/or output domains [Grochtmann].	Klassifikationsbaumverfahren	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die durch einen Klassifikationsbaums dargestellten Testfälle so entworfen werden, dass Kombinationen der Repräsentanten von Eingabe- und/oder Ausgabebereichen (Äquivalenzklassen) ausgeführt werden [Grochtmann].
co-existence	The capability of the software product to co-exist with other independent software in a common environment sharing common resources [ISO 9126]. See also portability.	Koexistenz	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, mit anderer Software in einer gemeinsamen Umgebung die gemeinsamen Ressourcen zu teilen [ISO 9126]. Siehe auch Portabilitätstest.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
commercial off-the-shelf software	See off-the-shelf software.	kommerzielle Standardsoftware	Siehe Standardsoftware.
compatibility testing	See interoperability testing.	Kompatibilitätstest	Siehe Interoperabilitätstest.
comparator	See test comparator.	Komparator	Siehe Testkomparator.
complexity	The degree to which a component or system has a design and/or internal structure that is difficult to understand, maintain and verify. See also cyclomatic complexity.	Komplexität	Schwierigkeitsgrad, mit dem der Entwurf und/oder die interne Struktur einer Komponente oder eines Systems zu verstehen, zu warten und zu prüfen ist. Siehe auch zyklomatische Komplexität.
component	A minimal software item that can be tested in isolation.	Komponente	(1) Kleinste Softwareeinheit, die für sich getestet werden kann. (2) Kleinste Softwareeinheit, für die eine separate Spezifikation verfügbar ist.
component integration testing	Testing performed to expose defects in the interfaces and in the interaction between integrated components.	Komponentenintegrationstest	Testen wird durchgeführt mit dem Ziel, Fehlerzustände in den Schnittstellen und dem Zusammenwirken der integrierten Komponenten aufzudecken.
component specification	A description of a component's function in terms of its output values for specified input values under specified conditions, and required non-functional attributes (e.g. resource-utilization).	Komponentenspezifikation	Die Beschreibung der Funktionalität einer Komponente in Form der Vorgabe von Ausgabewerten für spezifizierte Eingabewerte unter spezifizierten Bedingungen sowie der geforderten nicht funktionalen Eigenschaften (z.B. Ressourcennutzung).
component testing	The testing of individual software components [after IEEE 610].	Komponententest	Testen einer (einzelnen) Komponente [nach IEEE 610].
unit test framework	A tool that provides an environment for unit or component testing in which a component can be tested in isolation or with suitable stubs and drivers. It also provides other support for the developer, such as debugging capabilities [Graham].	Komponententestrahmen	Ein Werkzeug, das eine Umgebung für einen Komponententest bereitstellt. In dieser Umgebung wird die Komponente isoliert oder mit geeigneten Treibern und Platzhaltern getestet. Darüber hinaus wird dem Entwickler zusätzliche Unterstützung (z.B. Debugging) zur Verfügung gestellt [Graham].
configuration	The composition of a component or system as defined by the number, nature, and interconnections of its constituent parts.	Konfiguration	Die Anordnung eines Computersystems bzw. einer Komponente oder eines Systems, wie sie durch Anzahl, Beschaffenheit und Verbindungen seiner Bestandteile definiert ist.
configuration auditing	The function to check on the contents of libraries of configuration items, e.g. for standards compliance [IEEE 610].	Konfigurationsaudit	Prüfung des Inhalts von Bibliotheken hinsichtlich der Konfigurationsobjekte, z.B. auf Konformität mit Standards [IEEE 610].
status accounting	An element of configuration management, consisting of the recording and reporting of information needed to manage a configuration effectively. This information includes a listing of the approved configuration identification, the status of proposed changes to the configuration, and the implementation status of the approved changes [IEEE 610].	Konfigurationsbuchführung	Ein Element des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Informationsaufzeichnung und Berichterstattung, um eine Konfiguration effektiv zu managen. Diese Information enthält eine Liste der freigegebenen Konfigurationsidentifizierung, den Status der vorgeschlagenen Konfigurationsänderungen und den Umsetzungsstatus der freigegebenen Änderungen [IEEE 610].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
configuration identification	An element of configuration management, consisting of selecting the configuration items for a system and recording their functional and physical characteristics in technical documentation [IEEE 610].	Konfigurationsidentifikation	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Festlegung der Konfigurationselemente eines Systems und der Aufzeichnung ihrer funktionalen und physischen Eigenschaften in einer technischen Dokumentation [IEEE 610].
configuration control board (CCB)	A group of people responsible for evaluating and approving or disapproving proposed changes to configuration items, and for ensuring implementation of approved changes [IEEE 610].	Konfigurationskontrollboard	Eine Gruppe von Personen, die verantwortlich ist für die Bewertung und Freigabe/Nichtfreigabe der Implementierung von vorgeschlagenen Änderungen an freigegebenen Konfigurationsobjekten und für die Sicherstellung der freigegebenen Änderungen [IEEE 610].
configuration control	An element of configuration management, consisting of the evaluation, co-ordination, approval or disapproval, and implementation of changes to configuration items after formal establishment of their configuration identification [IEEE 610].	Konfigurationskontrolle	Bestandteil des Konfigurationsmanagements, bestehend aus der Bewertung, Koordination, Freigabe oder Nichtfreigabe der Implementierung von Änderungen an den Konfigurationselementen nach der Etablierung der Identifikation der Konfiguration [IEEE 610].
configuration management	A discipline applying technical and administrative direction and surveillance to: identify and document the functional and physical characteristics of a configuration item, control changes to those characteristics, record and report change processing and implementation status, and verify compliance with specified requirements [IEEE 610].	Konfigurationsmanagement	Technische und administrative Maßnahmen zur Identifizierung und Dokumentation der fachlichen und physischen Merkmale eines Konfigurationselements, zur Überwachung und Protokollierung von Änderungen solcher Merkmale, zum Verfolgen des Änderungsprozesses, Umsetzungsstatus und zur Verifizierung der Übereinstimmung mit spezifizierten Anforderungen [IEEE 610].
configuration management tool	A tool that provides support for the identification and control of configuration items, their status over changes and versions, and the release of baselines consisting of configuration items. See also configuration management.	Konfigurationsmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der technischen und administrativen Maßnahmen des Konfigurationsmanagements. Es schließt die Freigabe einer Bezugskonfiguration ein, die aus Konfigurationsobjekten besteht. Siehe auch Konfigurationsmanagement.
configuration item	An aggregation of hardware, software or both, that is designated for configuration management and treated as a single entity in the configuration management process [IEEE 610].	Konfigurationsobjekt	Eine Zusammenstellung von Hardware, Software oder beidem, die im Konfigurationsmanagement festgelegt ist und als atomarer Baustein im Konfigurationsmanagementprozess betrachtet werden kann [IEEE 610].
configuration testing	See portability testing.	Konfigurationstest	Siehe Portabilitätstest.
compliance	The capability of the software product to adhere to standards, conventions or regulations in laws and similar prescriptions [ISO 9126].	Konformität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, anwendungsspezifische Normen oder Vereinbarungen oder gesetzliche Bestimmungen und ähnliche Vorschriften zu erfüllen [ISO 9126].
compliance testing	The process of testing to determine the compliance of the component or system.	Konformitätstest	Testen mit dem Ziel, die Ordnungsmäßigkeit einer Komponente oder eines Systems zu bestimmen.
low level test case	A test case with concrete (implementation level) values for the input data and expected results. Logical operators from high level test cases are replaced by actual values that correspond to the objectives of the logical operators. See also high level test case.	konkreter Testfall	Ein Testfall mit konkreten Werten für Eingaben und vorausgesagte Ergebnisse. Logische Operanden der abstrakten Testfälle werden durch konkrete Werte ersetzt. Siehe auch abstrakter Testfall.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
consistency	The degree of uniformity, standardization, and freedom from contradiction among the documents or parts of a component or system [IEEE 610].	Konsistenz	Der Grad der Einheitlichkeit, Standardisierung und Widerspruchsfreiheit zwischen den Dokumenten und Teilen eines Systems oder einer Komponente [IEEE 610].
continuous representation	A capability maturity model structure wherein capability levels provide a recommended order for approaching process improvement within specified process area [CMMI].	kontinuierliches Modell	Ein Reifegradmodell, in dem die Reifegrade zu einer empfohlenen Reihenfolge von Verbesserungsmaßnahmen in den verschiedenen Prozessbereichen führen [CMMI].
control flow	An abstract representation of all possible sequences of events (paths) in the execution of a component or system.	Kontrollfluss	Eine abstrakte Repräsentation von allen möglichen Reihenfolgen von Ereignissen (Pfad) während der Ausführung einer Komponente oder Systems.
control flow analysis	A form of static analysis based on a representation of unique paths (sequences of events) in the execution through a component or system. Control flow analysis evaluates the integrity of control flow structures, looking for possible control flow anomalies such as closed loops or logically unreachable process steps.	Kontrollflussanalyse	Statisches Analyseverfahren, das auf einer Darstellung von Pfaden (Ereignisfolgen) in der Ausführung einer Komponente oder eines Systems basiert. Die Kontrollflussanalyse evaluiert die Integrität von Kontrollflussstrukturen mit dem Ziel, Anomalien wie Endlosschleifen oder logisch nicht erreichbare Prozessschritte zu finden.
control flow graph	An abstract representation of all possible sequences of events (paths) in the execution through a component or system.	Kontrollflussgraph	1. Eine abstrakte Repräsentation von allen möglichen Sequenzen von Ereignissen (Pfad) der Ausführung in einer Komponente oder einem System. 2. Graphische Repräsentation des Kontrollflusses (bestehend aus Knoten und Kanten). Siehe auch Kontrollfluss.
control flow path	See path.	Kontrollflusspfad	Siehe Pfad.
conversion testing	Testing of software used to convert data (e.g. from existing systems for use in replacement systems).	Konvertierungstest	Testen von Software, die verwendet wird, um Daten zu konvertieren (z.B. von einem vorhandenen System zur Verwendung in einem das alte System ersetzenden System).
critical success factor	An element which is necessary for an organization or project to achieve its mission. They are the critical factors or activities required for ensuring the success. See also content-based model.	Kritischer Erfolgsfaktor	Ein notwendiges Element zur Zielerfüllung einer Organisation oder eines Projektes; es ist Teil der kritischen Faktoren oder Aktivitäten, die für die Sicherstellung des Erfolges erforderlich sind. Siehe auch Inhaltsbasiertes Modell.
site acceptance testing	Acceptance testing by users/customers at their site, to determine whether or not a component or system satisfies the user/customer needs and fits within the business processes, normally including hardware as well as software.	Kundenakzeptanztest	Abnahmetest durch repräsentative Kunden/Benutzer in der Einsatzumgebung des Kunden/Benutzers, um vor der endgültigen Freigabe eine Rückmeldung vom Markt einzuholen und das Interesse des potenziellen Kunden zu erzeugen.
custom software	See bespoke software.	kundenindividuelle Software	Siehe Individualsoftware.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
L		L	
load profile	A specification of the activity which a component or system being tested may experience in production. A load profile consists of a designated number of virtual users who process a defined set of transactions in a specified time period and according to a predefined operational profile. See also operational profile.	Lastprofil	Eine Spezifikation der Arbeitslast, die eine Komponente oder ein System in Produktion erfährt. Ein Lastprofil besteht aus einer bestimmten Anzahl von virtuellen Benutzern, die eine definierte Menge von Transaktionen in einem vorgegebenen Zeitraum und entsprechend eines vorgegebenen Nutzungsprofils durchführen. Siehe auch Nutzungsprofil.
load testing	A type of performance testing conducted to evaluate the behavior of a component or system with increasing load, e.g. number of parallel users and/or numbers of transactions to determine what load can be handled by the component or system. See also performance testing, stress testing.	Lasttest	Eine Art von Performanztest, die das Systemverhalten eines System oder einer Komponente in Abhängigkeit steigender Systemlast (z.B. Anzahl parallele Benutzer, und/oder Anzahl Transaktionen) misst, um zu bestimmen, welche Last durch ein System oder eine Komponente bewältigt werden kann. Siehe auch Performanztest, Stresstest.
load testing tool	See <i>performance testing tool</i> .	Lasttestwerkzeug	Siehe Performanztestwerkzeug
LCSAJ	A Linear Code Sequence And Jump, consisting of the following three items (conventionally identified by line numbers in a source code listing): the start of the linear sequence of executable statements, the end of the linear sequence, and the target line to which control flow is transferred at the end of the linear sequence.	LCSAJ	LCSAJ (Linear Code Sequence and Jump) enthält drei Bestandteile (identifiziert durch eine Zeilennummer im Quellcode): - den Start einer linearen Folge von ausführbaren Anweisungen, - das Ende der linearen Folge von Anweisungen - und das Sprungziel, zu dem der Kontrollfluss am Ende der linearen Folge von Anweisungen verzweigt.
LCSAJ coverage	The percentage of LCSAJs of a component that have been exercised by a test suite. 100% LCSAJ coverage implies 100% decision coverage.	LCSAJ Überdeckung	Der Anteil der LCSAJs einer Komponente, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. 100% LCSAJ Überdeckung schließt 100% Entscheidungsüberdeckung ein.
LCSAJ testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute LCSAJs.	LCSAJ Testverfahren	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Berücksichtigung der LCSAJ des Testobjekts hergeleitet werden.
lead assessor	The person who leads an assessment. In some cases, for instance CMMi and TMMi when formal assessments are conducted, the lead-assessor must be accredited and formally trained.	Lead Assessor	Die Person, die ein Assessment leitet. In einigen Fällen, zum Beispiel bei CMMi und TMMi, wenn formelle Assessments durchgeführt werden, muss der Lead Assessor akkreditiert und formell ausgebildet sein.
performance indicator	A high level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP) for testing [CMMI].	Leistungsindikator	Ein Maß auf einer höheren Abstraktionsstufe zum Messen der Effizienz und/oder Effektivität des Entwicklungsfortschritts, z.B. Fehlerfindungsrate im Bereich Testen [CMMI].
inspection leader	See moderator.	Leiter einer Inspektion	Siehe Moderator.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
learning (IDEAL)	The phase within the IDEAL model where one learns from experiences and improves one's ability to adopt new processes and technologies in the future. The learning phase consists of the activities: analyze and validate, and propose future actions. See also <i>IDEAL</i> .	Lernen (IDEAL)	Die Phase im IDEAL-Modell, in der man aus Erfahrungen lernt und die Fähigkeit verbessert, künftig neue Prozesse und Technologien zu übernehmen. Die Lernphase besteht aus den Aktivitäten: analysieren und validieren, sowie zukünftige Aktionen vorschlagen. Siehe auch IDEAL.
link testing	See component integration testing.	Linktest	Siehe Komponentenintegrationstest.
logic-driven testing	See white box testing.	logik-getriebener Test	Siehe White-Box-Test.
logic-coverage testing	See white box testing [Myers].	Logik-Überdeckungstest	Siehe White-Box-Test [Myers].
condition	An logical expression that can be evaluated as True or False, e.g. A>B. See also test condition.	logische Bedingung	Ein logischer Ausdruck, der entweder als "wahr" oder "falsch" bewertet werden kann, z.B. A>B. Siehe auch Testbedingung.
logical test case	See high level test case.	logischer Testfall	Siehe abstrakter Testfall.
M		M	
management review	A systematic evaluation of software acquisition, supply, development, operation, or maintenance process, performed by or on behalf of management that monitors progress, determines the status of plans and schedules, confirms requirements and their system allocation, or evaluates the effectiveness of management approaches to achieve fitness for purpose [after IEEE 610, IEEE 1028].	Managementreview	Eine systematische Bewertung des Softwarebeschaffungs-, Lieferungs-, Entwicklungs-, Wartungsprozesses und des Betriebes von Software. Sie wird durchgeführt im Auftrag des Managements, das den Fortschritt überwacht, den Status des Vorhabens und Zeitplans bestimmt und Anforderungen und Budget bestätigt. Es kann auch die Effektivität und Zweckmäßigkeit des Managementansatzes bewerten [nach IEEE 610, IEEE 1028].
deficiency	Non-fulfilment of a requirement related to an intended or specified use [ISO 9000:2000].	Mangel	Nichterfüllung einer Anforderung in Bezug auf einen beabsichtigten oder festgelegten Gebrauch [ISO 9000:2000].
measure	The number or category assigned to an attribute of an entity by making a measurement [ISO 14598].	Maß	Die Zahl oder Kategorie, die einem Attribut einer Einheit durch die Durchführung einer Messung zugeordnet wird [ISO 14598].
master test plan	A test plan that typically addresses multiple test levels. See also test plan.	Masterstestkonzept	Ein Testkonzept, das sich typischerweise auf mehrere Teststufen bezieht. Siehe auch Testkonzept.
Mean Time Between Failures	The arithmetic mean (average) time between failures of a system. The MTBF is typically part of a reliability growth model that assumes the failed system is immediately repaired, as a part of a defect fixing process. See also reliability growth model.	Mean Time Between Failures	Der arithmetische Mittelwert für die Zeitspanne zwischen Fehlerwirkungen aufeinander folgender Ausfälle einer Betrachtungseinheit oder eines Systems. Die MTBF ist typischerweise Teil eines Zuverlässigkeitswachstumsmodells, welches annimmt, dass die ausgefallene Betrachtungseinheit im Rahmen eines Fehlerbehebungs-Prozesses sofort repariert wird. Siehe auch Zuverlässigkeitswachstumsmodell.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
Mean Time To Repair	The arithmetic mean (average) time a system will take to recover from any failure. This typically includes testing to insure that the defect has been resolved.	Mean Time To Repair	Der arithmetische Mittelwert der Zeit zum Wiederherstellen eines Systems nach Fehlerwirkungen. Dies umfasst typischerweise neben der Reparatur auch den Test, um sicher zu gehen, dass der Fehler behoben ist.
multiple condition	See compound condition.	Mehrfachbedingung	Siehe zusammengesetzte Bedingung.
multiple condition testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute combinations of single condition outcomes (within one statement).	Mehrfachbedingungstest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, das die Überdeckung der atomaren Teilbedingungen einer Entscheidung mit WAHR und FALSCH in allen Kombinationen fordert.
multiple condition coverage	The percentage of combinations of all single condition outcomes, within one statement that have been exercised by a test case suite. 100% multiple condition coverage implies 100% condition determination coverage. Synonym: branch condition combination coverage.	Mehrfachbedingungsüberdeckung	Der Anteil von Kombinationen der atomaren Teilbedingungen einer Bedingung, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. 100% Mehrfachbedingungsüberdeckung schließt 100% minimal bestimmende Mehrfachbedingungsüberdeckung ein.
milestone	A point in time in a project at which defined (intermediate) deliverables and results should be ready.	Meilenstein	Markiert einen Zeitpunkt im Projekt(-prozess), zu dem ein bestimmtes Arbeitsergebnis oder definiertes Zwischenergebnis fertig gestellt sein soll.
measurement scale	A scale that constrains the type of data analysis that can be performed on it [ISO 14598].	memory leak Mess-Skala	Siehe Speicherleck Eine Skala, die den Typ der Datenanalyse einschränkt, der auf ihr ausgeführt werden kann [ISO 14598].
measurement	The process of assigning a number or category to an entity to describe an attribute of that entity [ISO 14598].	Messung	Der Prozess, eine Zahl oder Kategorie einer Einheit zuzuweisen, um ein Attribut dieser Einheit zu beschreiben [ISO 14598].
metric	A measurement scale and the method used for measurement [ISO 14598].	Metrik	Die Mess-Skala und das genutzte Verfahren einer Messung [ISO 14598].
migration testing	See conversion testing.	Migrationstest	Siehe Konvertierungstest.
mind-map	A diagram used to represent words, ideas, tasks, or other items linked to and arranged around a central key word or idea. Mind maps are used to generate, visualize, structure, and classify ideas, and as an aid in study, organization, problem solving, decision making, and writing.	Mind Map	Ein Diagramm zum Darstellen von Worten, Ideen, Aufgaben oder anderen Dingen, die mit einem zentralen Schlüsselwort oder einer zentralen Idee verbunden oder ringsherum angeordnet sind. Mind Maps werden genutzt, um Ideen zu erzeugen, visualisieren, strukturieren und klassifizieren, und sie werden als ein Hilfsmittel im Studium, in der Organisation, bei der Problemlösung, zur Entscheidungsfindung und beim Schreiben genutzt.
condition determination coverage	The percentage of all single condition outcomes that independently affect a decision outcome that have been exercised by a test suite. 100% condition determination coverage implies 100% decision coverage.	minimal bestimmende Mehrfachbedingungsüberdeckung	Der Anteil aller einfachen Bedingungsergebnisse, die von einer Testsuite ausgeführt wurden und unabhängig von einander einen Entscheidungsausgang beeinflussen. 100% minimal bestimmende Mehrfachbedingungsüberdeckung impliziert 100% Entscheidungsüberdeckung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
capture/playback tool	A type of test execution tool where inputs are recorded during manual testing in order to generate automated test scripts that could be executed later (i.e. replayed). These tools are often used to support automated regression testing.	Mitschnittwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Testausführung. Eingaben der Benutzer werden während der manuellen Testdurchführung zum Erzeugen von ausführ- und wiederholbarer Testskripten aufgezeichnet und verwendet. Solche Testwerkzeuge werden häufig zur Unterstützung automatisierter Regressionstests genutzt.
modeling tool	A tool that supports the creation, amendment and verification of models of the software or system [Graham].	Modellierungswerkzeug	Ein Werkzeug, das die Erstellung, Pflege und Verifizierung von Modellen einer Software oder eines Systems unterstützt. [Graham]
moderator	The leader and main person responsible for an inspection or review process.	Moderator	Leiter und Hauptverantwortlicher einer Inspektion oder eines technischen Reviews.
changeability	The capability of the software product to enable specified modifications to be implemented [ISO 9126]. See also maintainability.	Modifizierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die Durchführung spezifizierter Änderungen zu ermöglichen [ISO 9126]. Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
modified condition decision coverage	See condition determination coverage.	modifizierte Bedingungs-/Entscheidungsüberdeckung	Siehe minimal bestimmende Mehrfachbedingungsüberdeckung.
modified condition decision testing	See condition determination testing.	modifizierter Bedingungs-/Entscheidungstest	Siehe definierter Bedingungstest.
modified multiple condition testing	See condition determination testing.	modifizierter Mehrfach-Bedingungstest	Siehe definierter Bedingungstest.
module	See component.	Modul	Siehe Komponente.
module testing	See component testing.	Modultest	Siehe Komponententest.
monitor	A software tool or hardware device that run concurrently with the component or system under test and supervises, records and/or analyses the behavior of the component or system [after IEEE 610].	Monitor	Ein Softwarewerkzeug oder eine Hardwareeinheit, die parallel zu dem zu testenden System/der Komponente arbeitet und den Betrieb überwacht, aufzeichnet und/oder analysiert oder verifiziert [nach IEEE 610].
MTBF	See Mean Time Between Failures.	MTBF	Siehe Mean Time Between Failures.
MTTR	See Mean Time To Repair.	MTTR	Siehe Mean Time To Repair.
		Multisystem	Siehe System von Systemen.
mutation analysis	A method to determine test suite thoroughness by measuring the extent to which a test suite can discriminate the program from slight variants (mutants) of the program.	Mutationsanalyse	Ein Verfahren zur Bestimmung der Gründlichkeit der Testsuite durch das Messen des Grades, in wie weit die Testsuite zwischen leichten Varianten (Mutanten) des Programms unterscheiden kann.
mutation testing	See back-to-back testing.	Mutationstest	Siehe Back-to-Back-Test.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
N		N	
postcondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled after the execution of a test or test procedure.	Nachbedingung	Zustand des Testobjekts (und/oder der Umgebung), in dem sich das Testobjekt (oder die Umgebung) nach Ausführung eines Testfalls oder einer Testsequenz befinden muss.
concurrency testing	Testing to determine how the occurrence of two or more activities within the same interval of time, achieved either by interleaving the activities or by simultaneous execution, is handled by the component or system [after IEEE 610].	Nebenläufigkeitstest	Ein Test, mit dem sich feststellen lässt, wie das Auftreten von zwei oder mehreren Aktivitäten innerhalb des gleichen Zeitintervalls durch die Komponente oder das System gehandhabt wird. Dies wird entweder durch verschränkte oder durch gleichzeitige Ausführung der Aktivitäten erreicht [nach IEEE 610].
negative testing	Tests aimed at showing that a component or system does not work. Negative testing is related to the testers' attitude rather than a specific test approach or test design technique, e.g. testing with invalid input values or exceptions [after Beizer].	Negativtest	Ein Test, der zeigen soll, dass eine Komponente oder ein System nicht funktioniert. Der Begriff bezeichnet eher die Einstellung des Testers als eine bestimmte Testvorgehensweise oder ein bestimmtes Testentwurfsverfahren, wie etwa das Testen mit ungültigen Eingabewerten oder Ausnahmen [nach Beizer].
infeasible path	A path that cannot be exercised by any set of possible input values.	nicht ausführbarer Pfad	Ein Pfad, der mit keiner Kombination von Eingabewerten zur Ausführung gebracht werden kann.
test fail	See fail.	nicht bestandener Test	Siehe Fehlschlag.
non-functional requirement	A requirement that does not relate to functionality, but to attributes of such as reliability, efficiency, usability, maintainability and portability. See also quality objective.	nicht-funktionale Anforderung	Eine Anforderung welche sich nicht auf die Funktionalität des Systems bezieht sondern auf Merkmale wie Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit. Siehe auch Qualitätsziel.
non-functional testing	Testing the attributes of a component of system that do not relate to functionality, e.g. reliability, efficiency, usability, maintainability and portability.	nicht-funktionaler Test	Testen der Eigenschaften eines System, die nicht direkt mit der Funktionalität in Verbindung stehen, z.B. Zuverlässigkeit, Effizienz, Benutzbarkeit, Änderbarkeit und Übertragbarkeit.
non-functional test design techniques	Procedure to derive and/or select test cases for nonfunctional testing based on an analysis of the specification of a component or system without reference to its internal structure. See also black box test design technique.	nicht-funktionales Testentwurfsverfahren	Ein Vorgehen, um nicht-funktionale Testfälle abzuleiten bzw. auszuwählen, basierend auf der Analyse der Spezifikation einer Komponente oder eines Systems ohne Kenntniss der internen Struktur. Siehe auch Black-Box-Testentwurfsverfahren.
non-conformity	Non fulfillment of a specified requirement [ISO 9000].	Nichtkonformität	Nichterfüllung einer spezifizierten Anforderung [ISO 9000].
N-switch testing	A form of state transition testing in which test cases are designed to execute all valid sequences of N+1 transitions [Chow]. See also state transition testing.	N-Switch-Test	Eine Ausprägung des zustandsbasierten Testens, in welcher Testfälle entworfen werden, um alle gültigen Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen auszuführen [Chow]. Siehe auch zustandsbasierter Test.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
N-switch coverage	The percentage of sequences of (N+1)-transitions that have been exercised by a test suite [Chow].	N-Switch-Überdeckung	Der Anteil der Folgen von (N+1) aufeinanderfolgenden Zustandsübergängen, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden [Chow].
operational profile	The representation of a distinct set of tasks performed by the component or system, possibly based on user behavior when interacting with the component or system, and their probabilities of occurrence. A task is logical rather than physical and can be executed over several machines or be executed in non-contiguous time segments.	Nutzungsprofil	Die Darstellung einer bestimmten Menge von Aufträgen an die Komponente bzw. an das System mit ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten, ggf. basierend auf dem Benutzerverhalten bei seiner Interaktion mit der Komponente bzw. dem System. Ein Auftrag ist hierbei eher abstrakt als physisch, und kann sich auf mehreren Maschinen oder in nicht zusammenhängenden Zeiträumen ausgeführt werden.
operational profile testing	Statistical testing using a model of system operations (short duration tasks) and their probability of typical use [Musa].	nutzungsprofilorientierter Test	Statistischer Test unter Verwendung eines Modells von Systemoperationen und der Wahrscheinlichkeit ihrer typischen Nutzung [Musa].
O		O	
item transmittal report	See release note.	Objektübergabebericht	Siehe Release Note.
operability	The capability of the software product to enable the user to operate and control it [ISO 9126]. See also usability.	Operabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, das es dem Benutzer ermöglicht mit dem Produkt zu arbeiten [ISO 9126]. Siehe auch Benutzbarkeit.
oracle	See test oracle.	Orakel	Siehe Testorakel.
orthogonal array	A 2-dimensional array selected with special mathematical properties, such that choosing any two columns in the array provides every pair combination of each number in the array.	orthogonale Arrays	Ein zweidimensionales Array mit speziellen mathematischen Eigenschaften, bei dem jede Kombination von zwei Spalten alle Kombinationen der Werte enthält.
P		P	
pairwise testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute all possible discrete combinations of each pair of input parameters. See also orthogonal array testing.	paarweises Testen	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass alle möglichen diskreten Kombinationen aller Paare von Eingabeparametern ausgeführt werden. Siehe auch Testen mit orthogonalen Arrays.
Pareto analysis	A statistical technique in decision making that is used for selection of a limited number of factors that produce significant overall effect. In terms of quality improvement, a large majority of problems (80%) are produced by a few key causes	Pareto Analyse	Eine statistische Technik zur Entscheidungsfindung auf Basis der Auswahl einer begrenzten Anzahl von Faktoren, die einen signifikanten Effekt auf die Qualität haben. Im Rahmen der Qualitätsverbesserung werden die Mehrheit der Probleme (80%) durch einige wenige Ursachen hervorgerufen.
peer review	A review of a software work product by colleagues of the producer of the product for the purpose of identifying defects and improvements. Examples are inspection, technical review and walkthrough.	Peer Review	Ein Review eines Arbeitsergebnisses durch gleichgestellte Kollegen des Erstellers mit dem Ziel, Fehlerzustände aufzudecken und Verbesserungsvorschläge zu identifizieren. Beispiele sind Inspektion, technisches Review und Walkthrough.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
performance	The degree to which a system or component accomplishes its designated functions within given constraints regarding processing time and throughput rate [after IEEE 610]. See also efficiency.	Performanz	Der Grad, in dem ein System oder eine Komponente seine vorgesehenen Funktionen innerhalb vorgegebener Bedingungen (z.B. konstanter Last) hinsichtlich Bearbeitungsgeschwindigkeit und Durchsatzzeit erbringt [nach IEEE 610]. Siehe auch Effizienz.
performance profiling	Definition of user profiles in performance, load and/or stress testing. Profiles should reflect anticipated or actual usage based on an operational profile of a component or system, and hence the expected workload. See also load profile, operational profile.	Performanzprofilierung	Definition von Benutzerprofilen beim Performanz-, Last- und/oder Stresstest. Die Profile einer Komponente bzw. eines Systems sollten ihrer erwarteten oder aktuellen Nutzung aufgrund eines Nutzungsprofils, und dadurch ihrer erwarteten Arbeitslast entsprechen. Siehe auch Lastprofil, Nutzungsprofil.
performance testing	The process of testing to determine the performance of a software product. See also efficiency testing.	Performanztest	Testen zur Bestimmung der Performanz eines Softwareprodukts. Siehe auch Effizienztest.
performance testing tool	A tool to support performance testing that usually has two main facilities: load generation and test transaction measurement. Load generation can simulate either multiple users or high volumes of input data. During execution, response time measurements are taken from selected transactions and these are logged. Performance testing tools normally provide reports based on test logs and graphs of load against response times.	Performanztestwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung der Performanztests. Es enthält im Wesentlichen zwei Funktionen: Lastgenerierung und Messung der Testtransaktionen. Durch die Lastgenerierung werden entweder viele Anwender oder hohe Eingabedaten volumens simuliert. Während der Testdurchführung werden Antwortzeiten von ausgewählten Transaktionen gemessen und protokolliert. Performanz-Testwerkzeuge liefern in der Regel Berichte auf der Basis der Testprotokolle und Diagramme des Verhaltens unter Last in Relation zu den Antwortzeiten.
path	A sequence of events, e.g. executable statements, of a component or system from an entry point to an exit point.	Pfad	Eine Folge von Ereignissen wie z.B. ausführbaren Anweisungen einer Komponente oder eines Systems von einem Eintrittspunkt bis zu einem Austrittspunkt.
path sensitizing	Choosing a set of input values to force the execution of a given path.	Pfadsensitivierung	Auswahl einer Menge von Eingabewerten, um die Ausführung eines bestimmten Pfades zu erzwingen.
path testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute paths.	Pfadtest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle im Hinblick auf die Ausführung von Pfaden entworfen werden.
path coverage	The percentage of paths that have been exercised by a test suite. Note: 100% path coverage implies 100% LCSAJ coverage.	Pfadüberdeckung	Der Anteil der vollständigen Pfade, die durch eine Testsuite ausgeführt wurden. Anmerkung: 100% Pfadüberdeckung schließt 100% LCSAJ-Überdeckung ein.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
lifecycle model	A partitioning of the life of a product or project into phases. [CMMI] See also <i>software lifecycle</i> .	Phasenmodell	Eine Aufteilung der Lebensdauer eines Produktes oder Projektes in Phasen. [CMMI] Siehe auch Softwarelebenszyklus
phase test plan	A test plan that typically addresses one test phase. See also test plan.	Phasentestplan	Ein Testplan, der sich typischerweise auf eine Testphase bezieht. Siehe auch Testkonzept, Mastertestkonzept.
stub	A skeletal or special-purpose implementation of a software component, used to develop or test a component that calls or is otherwise dependent on it. It replaces a called component [after IEEE 610].	Platzhalter	Eine rudimentäre oder spezielle Implementierung einer Softwarekomponente, die verwendet wird, um eine noch nicht implementierte Komponente zu ersetzen bzw. zu simulieren [nach IEEE 610].
		Portabilität	Siehe Übertragbarkeit.
portability testing	The process of testing to determine the portability of a software product.	Portabilitätstest	Testen zur Bestimmung der Übertragbarkeit eines Softwareprodukts.
priority	The level of (business) importance assigned to an item, e.g. defect.	Priorität	Die Stufe der Wichtigkeit, die einem Objekt (z.B. Fehlerzustand) zugeordnet worden ist.
problem	See defect.	Problem	Siehe Fehlerzustand.
problem management	See defect management.	Problemmanagement	Siehe Fehlermanagement.
problem report	See defect report.	Problemmeldung	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.
product-based quality	A view of quality, wherein quality is based on a well-defined set of quality attributes. These attributes must be measured in an objective and quantitative way. Differences in the quality of products of the same type can be traced back to the way the specific quality attributes have been implemented. [After Garvin] See also manufacturing based quality, quality attribute, transcendent-based quality, user-based quality, valuebased quality.	produktbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität auf einem definierten Satz von Qualitätsmerkmalen basiert. Die Qualitätsmerkmale müssen objektiv und quantitativ gemessen werden. Qualitätsunterschiede bei Produkten der selben Art erlauben Rückschlüsse auf die Art der Implementierung der spezifischen Qualitätsmerkmale [nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, wertbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.
production acceptance testing	See operational acceptance testing.	Produktionsabnahmetest	Siehe betrieblicher Abnahmetest.
operational environment	Hardware and software products installed at users' or customers' sites where the component or system under test will be used. The software may include operating systems, database management systems, and other applications.	Produktivumgebung	Beim Benutzer oder Betreiber eingesetzte Hard- und Softwareprodukte, auf denen die zu testende Komponente oder das System betrieben wird. Die Software kann mit zugehörigen Datenbeständen (inkl. Betriebssysteme, Datenbankmanagementsysteme und andere Applikationen) enthalten.
product risk	A risk directly related to the test object. See also risk.	Produktisiko	Ein Risiko, das direkt auf ein Testobjekt bezogen ist. Siehe auch Risiko.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
pair programming	A software development approach whereby lines of code (production and/or test) of a component are written by two programmers sitting at a single computer. This implicitly means an ongoing real-time code review are is performed.	Programmieren in Paaren	Eine Vorgehensweise zur Softwareentwicklung, bei der die Codezeilen einer Komponente durch zwei Programmierer gemeinsam an einem Computer entwickelt und/oder getestet werden. Implizit bedeutet das, dass ein Codereview in Echtzeit durchgeführt wird.
program instrumenter	See instrumenter.	Programminstrumentierer	Siehe Instrumentierer.
program testing	See component testing.	Programmtest	Siehe Komponententest.
project	A project is a unique set of coordinated and controlled activities with start and finish dates undertaken an objective conforming to specific requirements, including the constraints of time, cost and resources [ISO 9000].	Projekt	Ein Projekt ist eine einmalige Menge von abgestimmten und gelenkten Tätigkeiten mit Anfangs- und Endterminen. Es wird durchgeführt, um ein Ziel zu erreichen, das spezifische Anforderungen erfüllt, wobei Zeit-, Kosten- und Ressourcenbeschränkungen eingeschlossen sind [ISO 9000].
post-project meeting	A meeting at the end of a project during which the project team members evaluate the project and learn lessons that can be applied to the next project.	Projekt-Abschluß-Sitzung	Eine Sitzung am Ende eines Projekts, in der die Teilnehmer das Projekt bewerten und Erfahrungen austauschen, mit dem Ziel diese im nächsten Projekt umzusetzen.
project retrospective	A structured way to capture lessons learned and to create specific action plans for improving on the next project or next project phase.	Projektretrospektive	Die strukturierte Erfassung der gesammelten Erfahrungen und Aufstellung eines Maßnahmenplans von Verbesserungen für die nächsten Projekte oder Projektphasen.
project risk	A risk related to management and control of the (test) project, e.g. lack of staffing, strict deadlines, changing requirements, etc. See also risk.	Projektrisiko	Ein Risiko bezogen auf das Management und die Steuerung eines (Test-)Projekts, z.B. Mangel an personellen Ressourcen, ein zu enger Zeitrahmen, sich ändernde Anforderungen, usw. Siehe auch Risiko.
Work Breakdown Structure	An arrangement of work elements and their relationship to each other and to the end product. [CMMI]	Projektstrukturplan	Anordnung von Arbeitselementen und ihre Beziehungen untereinander und zum Endprodukt. [CMMI]
project test plan	See Master test plan.	Projekttestkonzept	Siehe Mastertestkonzept.
scribe	The person who records each defect mentioned and any suggestions for process improvement during a review meeting, on a logging form. The scribe should ensure that the logging form is readable and understandable	Protokollant	Eine Person, die sämtliche während einer Reviewsitzung erwähnten Befunde und Verbesserungsvorschläge in einem Reviewprotokoll erfasst. Ein Protokollant sollte sicherstellen, dass das Reviewprotokoll lesbar und nachvollziehbar ist.
recorder	See scribe.	Protokollführer	Siehe Protokollant.
process	A set of interrelated activities, which transform inputs into outputs [ISO 12207].	Prozess	Ein Satz von in Wechselbeziehungen stehenden Aktivitäten und Ressourcen, die Eingaben in Ergebnisse umgestalten [ISO 12207].
process assessment	A disciplined evaluation of an organization's software processes against a reference model. [after ISO 15504]	Prozess-Assessment	Eine systematische Bewertung der Softwareprozesse in einer Organisation unter Verwendung eines Referenz-Modells. [Nach ISO/IEC 15504]
process model	A framework wherein processes of the same nature are classified into a overall model, e.g. a test improvement model.	Prozess-Modell	Ein Rahmenwerk zur Klassifizierung von Prozessen des gleichen Typs in einem übergeordneten Modell z.B. ein Testprozessverbesserungsmodell.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
process improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's processes, and the result of such a program [CMMI].	Prozessverbesserung	Ein Maßnahmenprogramm zum Zweck der Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Reife der Prozesse eines Unternehmens, und das Ergebnis eines solchen Programms [CMMI].
process cycle test	A black box test design technique in which test cases are designed to execute business procedures and processes [TMap]. See also procedure testing.	Prozesszyklustest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle für Geschäftsprozesse und -abläufe entworfen werden [TMap]. Siehe auch ablaufbasierter Test.
pseudo-random	A series which appears to be random but is in fact generated according to some prearranged sequence.	Pseudozufall	Eine Reihe, die zufällig erscheint, aber tatsächlich in einer definierten Reihenfolge generiert wird.
WBS	See Work Breakdown Structure.	PSP	Siehe Projektstrukturplan
buffer	A device or storage area used to store data temporarily for differences in rates of data flow, time or occurrence of events, or amounts of data that can be handled by the devices or processes involved in the transfer or use of the data [IEEE 610].	Puffer	Ein Gerät oder Speicherbereich zur Zwischenspeicherung von Daten bei ihrer Übertragung oder gemeinsamen Nutzung durch verschiedene Geräte oder Prozesse. Der Puffer dient zum Ausgleich von Unterschieden von Datenflussraten bzw. Auftrittshäufigkeiten von Ereignissen oder Datenmengen, die von Geräten oder Prozessen bewältigt werden können [IEEE 610].
buffer overflow	A memory access failure due to the attempt by a process to store data beyond the boundaries of a fixed length buffer, resulting in overwriting of adjacent memory areas or the raising of an overflow exception. See also buffer.	Pufferüberlauf	Fehlerwirkung verursacht durch den Versuch eines Prozesses, Daten ausserhalb der Grenzen des ihm zugewiesenen Bereiches fester Länge zu schreiben. Ein Pufferüberlauf kann das Überschreiben von benachbarten Speicherbereichen verursachen, oder zu einer Ausnahmebedingung führen. Siehe auch Puffer.
Q		Q	
qualification	The process of demonstrating the ability to fulfill specified requirements. Note: the term 'qualified' is used to designate the corresponding status [ISO 9000].	Qualifikation	Nachweisverfahren der Fähigkeit, bestimmte Anforderungen zu erfüllen. Bemerkung: Der Begriff "qualifiziert" bezeichnet den entsprechenden Status [ISO 9000].
quality	(1) The degree to which a component, system or process meets specified requirements and/or user/ customer or user needs or expectations [after IEEE 610]. (2) The degree to which a set of inherent characteristics fulfills requirements [ISO 9000:2000].	Qualität	(1) Der Grad, in dem ein System, eine Komponente oder ein Prozess die Kundenerwartungen und -bedürfnisse erfüllt [nach IEEE 610]. (2) Der Grad, in dem ein Satz inhärenter Merkmale Anforderungen erfüllt [ISO 9000:2000].
quality characteristic	See quality attribute.	Qualitätseigenschaft	Siehe Qualitätsmerkmal.
cost of quality	The total costs incurred on quality activities and issues and often split into prevention costs, appraisal costs, internal failure costs and external failure costs.	Qualitätskosten	Die gesamten Kosten, die durch Qualitätssicherungsaktivitäten und durch Fehlerwirkungen entstehen. Sie werden oft in Kosten der Fehlervermeidung, der -Ermittlung, der internen Fehlerwirkungen und den externen Fehlerwirkungen aufgeteilt.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
quality management	Coordinated activities to direct and control an organization with regard to quality. Direction and control with regard to quality generally includes the establishment of the quality policy and quality objectives, quality planning, quality control, quality assurance and quality improvement [ISO 9000].	Qualitätsmanagement	Aufeinander abgestimmte Tätigkeiten zum Leiten und Lenken einer Organisation bezüglich Qualität. Leiten und Lenken bezüglich Qualität umfassen üblicherweise das Festlegen der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele, die Qualitätsplanung, die Qualitätssicherung und die Qualitätsverbesserung [ISO 9000].
quality attribute	(1) A feature or characteristic that affects an item's quality [IEEE 610]. (2) A set of attributes of a software product by which its quality is described and evaluated. A software quality characteristic may be refined into multiple levels of sub-characteristics [ISO 9126]. Quality characteristics are functionality, reliability, usability, efficiency, maintainability and portability [ISO 9126].	Qualitätsmerkmal	(1) Fähigkeit oder Eigenschaft, welche die Qualität einer Einheit beeinflusst [IEEE 610]. (2) Ein Satz von Eigenschaften eines Softwareprodukts, anhand dessen seine Qualität beschrieben und beurteilt wird. Ein Softwarequalitätsmerkmal kann über mehrere Stufen in Teilmerkmale verfeinert werden [ISO 9126]. Qualitätsmerkmale sind Funktionalität, Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit, Effizienz, Änderbarkeit und Übertragbarkeit [ISO 9126].
quality assurance	Part of quality management focused on providing confidence that quality requirements will be fulfilled [ISO 9000].	Qualitätssicherung	Teil des Qualitätsmanagements, das darauf gerichtet ist, Vertrauen in die Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu erzeugen [ISO 9000].
quality objective	Something sought, or aimed for, related to quality [ISO 9000:2000].	Qualitätsziel	Etwas bezüglich Qualität Angestrebtes oder zu Erreichendes [ISO 9000:2000].
quality gate	A special milestone in a project. Quality gates are located between those phases of a project strongly depending on the outcome of a previous phase. A quality gate includes a formal check of the documents of the previous phase.	Quality Gate	Ein spezieller Meilenstein im Projekt. Quality Gates stehen zwischen Projektphasen, die stark von den Arbeitsergebnissen der vorherigen Phase abhängen. Sie enthalten die formale Kontrolle der Arbeitsergebnisse der vorherigen Phase.
code analyzer	See static code analyzer.	Quellcodeanalysator	Siehe statischer Codeanalysator.
source statement	See statement.	Quellcodeanweisung	Siehe Anweisung.
R		R	
Rational Unified process	A proprietary adaptable iterative software development process framework consisting of four project lifecycle phases: inception, elaboration, construction and transition.	Rational Unified Process	Ein proprietäres anpassbares iteratives Rahmenwerk für Software Entwicklungsprozesse, bestehend aus vier Projektphasen: Konzeptionsphase, Entwurfsphase, Konstruktionsphase, Übergabephase
record/playback tool	See capture/playback tool.	Record/Playback-Werkzeug	Siehe Mitschnittwerkzeug.
baseline	A specification or software product that has been formally reviewed or agreed upon, that thereafter serves as the basis for further development, and that can be changed only through formal change control process [after IEEE 610].	Referenzkonfiguration	Eine Spezifikation oder ein Softwareprodukt, welches formal geprüft bzw. dem zugestimmt wurde. Anschließend dient diese Referenzkonfiguration als Basis für die weitere Entwicklung und darf nur durch ein formales Änderungskontrollverfahren geändert werden [nach IEEE 610].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
regression testing	<p>Testing of a previously tested program following modification to ensure that defects have not been introduced or uncovered in unchanged areas of the software, as a result of the changes made.</p> <p>Note: It is performed when the software or its environment is changed.</p>	Regressionstest	<p>Erneutes Testen eines bereits getesteten Programms bzw. einer Teilfunktionalität nach deren Modifikation. Ziel ist es nachzuweisen, dass durch die vorgenommenen Änderungen keine Fehlerzustände eingebaut oder (bisher maskierte Fehlerzustände) freigelegt wurden.</p> <p>Anmerkung: Ein Regressionstest wird durchgeführt, wenn die Software oder ihre Umgebung verändert wurde.</p>
regulation testing	See compliance testing.	regulativer Abnahmetest	Siehe Konformitätstest.
maturity	<p>(1) The capability of an organization with respect to the effectiveness and efficiency of its processes and work practices.</p> <p>See also Capability Maturity Model, Test Maturity Model.</p> <p>(2) The capability of the software product to avoid failure as a result of defects in the software [ISO 9126].</p> <p>See also reliability.</p>	Reife	<p>(1) Das Ausmaß, in welchem eine Organisation ihre Prozesse (Abläufe) effizient und effektiv gestaltet hat.</p> <p>Siehe auch Capability Maturity Modell, Test Maturity Modell.</p> <p>(2) Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, Fehlerwirkungen aufgrund von Fehlerzuständen in der Software zu vermeiden [ISO 9126].</p> <p>Siehe auch Zuverlässigkeit.</p>
maturity level	Degree of process improvement across a predefined set of process areas in which all goals in the set are attained. [TMMi]	Reifegrad	Grad der Prozessverbesserung in einem vordefinierten Satz von Prozessgebieten, in dem alle spezifischen und generischen Ziele erreicht werden. [TMMi]
maturity model	A structured collection of elements that describe certain aspects of maturity in an organization, and aid in the definition and understanding of an organization's processes. A maturity model often provides a common language, shared vision and framework for prioritizing improvement actions.	Reifegradmodell	Eine strukturierte Menge von Elementen, die bestimmte Aspekte des Reifegrades einer Organisation beschreiben und die bei der Definition und dem Verstehen der Prozesse der Organisation helfen. Ein Reifegradmodell stellt oft eine allgemeine Sprache, eine gemeinsame Vision und ein Rahmenwerk zur Priorisierung von Verbesserungsaktionen zur Verfügung.
release note	A document identifying test items, their configuration, current status and other delivery information delivered by development to testing, and possibly other stakeholders, at the start of a test execution phase [after IEEE 829].	Release Note	Ein Dokument, das im Rahmen der Übergabe von der Entwicklung zum Test zu Beginn der Testdurchführung die Testobjekte identifiziert, ihre Konfiguration, aktuellen Status und andere Informationen [nach IEEE 829].
resource utilisation	<p>The capability of the software product to use appropriate amounts and types of resources, for example the amounts of main and secondary memory used by the program and the sizes of required temporary or overflow files, when the software performs its function under stated conditions [after ISO 9126].</p> <p>See also efficiency.</p>	Ressourcennutzung	<p>Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, angemessene Mengen und Arten von Ressourcen zu nutzen. Das können sein: die Menge des vom Programm verwendeten Haupt- und Sekundärspeichers und die Größen der angeforderten temporären Dateien oder Überlaufdateien, wenn die Software ihre Funktion unter festgelegten Bedingungen ausführt [nach ISO 9126].</p> <p>Siehe auch Effizienz.</p>

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
review	An evaluation of a product or project status to ascertain discrepancies from planned results and to recommend improvements. Examples include management review, informal review, technical review, inspection, and walkthrough [after IEEE 1028].	Review	Eine Bewertung eines Produkts oder eines Projektstatus. Sie dient dazu, Diskrepanzen zu den geplanten Ergebnissen aufzudecken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Review ist ein Oberbegriff für Management Review, informelles Review, technisches Review, Inspektion und Walkthrough [nach IEEE 1028].
testability review	A detailed check of the test basis to determine whether the test basis is at an adequate quality level to act as an input document for the test process [after TMap].	Review auf Testbarkeit	Eine detaillierte Prüfung der Testbasis daraufhin, ob sich die Testbasis auf einem geeigneten Qualitätsniveau befindet, um als Ausgangspunkt für den Testprozess zu dienen [nach TMap@].
checker	See reviewer.	Reviewer	Siehe Gutachter.
review tool	A tool that provides support to the review process. Typical features include review planning and tracking support, communication support, collaborative reviews and a repository for collecting and reporting of metrics.	Reviewwerkzeug	Ein Werkzeug zur Unterstützung des Reviewprozesses. Typische Fähigkeiten sind: Reviews planen, Maßnahmen verfolgen, Kommunikationsunterstützung, verteilte Reviews unterstützen und ein Repository für das Sammeln und Berichten von Metriken.
accuracy	The capability of the software product to provide the right or agreed results or effects with the needed degree of precision [ISO 9126]. See also functionality testing.	Richtigkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, die richtigen oder vereinbarten Ergebnisse oder Wirkungen mit dem benötigten Grad an Genauigkeit zu liefern [ISO 9126]. Siehe auch Funktionalitätstest.
accuracy testing	The process of testing to determine the accuracy of a software product.	Richtigkeitstest	Der Prozess des Testens, um die Richtigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
risk	A factor that could result in future negative consequences; usually expressed as impact and likelihood.	Risiko	Ein Faktor, der zu negativen Konsequenzen in der Zukunft führen könnte; gewöhnlich ausgedrückt durch die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß.
risk analysis	The process of assessing identified risk to estimate their impact and probability of occurrence (likelihood).	Risikoanalyse	In der Risikoanalyse werden identifizierte Risiken nach ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit und ihrem potenziellen Schadensausmaß bewertet.
risk mitigation	See risk control.	Risikobeherrschung	Siehe Risikoüberwachung.
risk identification	The process of identifying risks using techniques such as brainstorming, checklists and failure history.	Risikoidentifizierung	Der Prozess der Identifikation von Risiken mit Verfahren wie Brainstorming, Checklisten und Fehlerhistorie.
risk category	See risk type.	Risikokategorie	Siehe Risikotyp.
risk management	Systematic application of procedures and practices to the tasks of identifying, analyzing, prioritizing, and controlling risk.	Risikomanagement	Systematische Anwendung von Praktiken für die Aufgaben der Risikoidentifizierung, Risikoanalyse, Risikopriorisierung und Risikoüberwachung.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
risk-based testing	An approach to testing to reduce the level of product risks and inform stakeholders of their status, starting in the initial stages of a project. It involves the identification of product risks and the use of risk levels to guide the test process.	risikoorientierter Test	Eine Vorgehensweise beim Testen, um Produktrisiken zu reduzieren und die Stakeholder hinsichtlich der Produktrisiken zu informieren, beginnend in den frühen Phasen des Projekts. Risikoorientiertes Testen beinhaltet die Identifizierung der Produktrisiken und die Verwendung von Risikostufen zur Steuerung des Testprozesses.
risk level	The importance of a risk as defined by its characteristics impact and likelihood. The level of risk can be used to determine the 'level' of testing to be performed. A risk level can be expressed either qualitatively (e.g. high, medium, low) or quantitatively.	Risikostufe	Diskretes Maß der Wichtigkeit eines Risikos, bestimmt durch seine Bestandteile Auswirkung und Wahrscheinlichkeit. Die Risikostufe kann genutzt werden, um die geplante Testintensität entsprechend zu bestimmen. Die Skala kann entweder qualitativ (z.B. hoch, mittel, niedrig) oder quantitativ sein.
risk type	A set of risks grouped by one or more common factors such as a quality attribute, cause, location, or potential effect of risk;. A specific set of product risk types is related to the type of testing that can mitigate (control) that risk type. For example the risk of userinteractions being misunderstood can be mitigated by usability testing.	Risikotyp	Eine Menge von Risiken, die einen oder mehrere gemeinsame Aspekte aufweisen, wie Qualitätsmerkmal, Ursache, Ort oder mögliche Auswirkung des Risikos. Bestimmte Risikotypen können durch eine bestimmte Testart reduziert (kontrolliert) werden. Zum Beispiel kann das Risiko missverständlicher Bedienerinteraktionen durch Benutzbarkeitstests verringert werden.
risk control	The process through which decisions are reached and protective measures are implemented for reducing risk to, or maintaining risks within, specified levels.	Risikoüberwachung	Die Risikoüberwachung unterstützt die Entscheidungen und Maßnahmen im laufenden Projekt zur Reduktion und Begrenzung von Risiken.
robustness	The degree to which a component or system can function correctly in the presence of invalid inputs or stressful environmental conditions [IEEE 610]. See also error-tolerance, fault-tolerance.	Robustheit	Der Grad, zu welchem Ausmaß eine Komponente oder ein System bei ungültigen Eingaben und extremen Umgebungsbedingungen korrekt funktioniert [IEEE 610]. Siehe auch Fehlertoleranz.
robustness testing	1. Testing to determine the robustness of the software product. 2. See negative testing.	Robustheitstest	(1) Test zum Ermitteln der Robustheit eines Softwareprodukts. (2) Siehe Negativtest.
traceability	The ability to identify related items in documentation and software, such as requirements with associated tests. See horizontal traceability, vertical traceability.	Rückverfolgbarkeit	Die Fähigkeit, zusammengehörige Teile von Dokumentation und Software zu identifizieren, insbesondere die Anforderungen mit den dazu gehörigen Testfällen. Siehe horizontale Rückverfolgbarkeit, vertikale Rückverfolgbarkeit.
RUP	See Rational Unified Process.	RUP	Siehe Rational Unified Process.
S			
safety testing	The process of testing to determine the safety of a software product.	Safety Test	Testen, um die funktionale Sicherheit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
sanity test	See smoke test.	Sanity-Test	Siehe Smoke-Test.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
keyword driven testing	A scripting technique that uses data files to contain not only test data and expected results, but also keywords related to the application being tested. The keywords are interpreted by special supporting scripts that are called by the control script for the test. See also data driven testing.	schlüsselwortgetriebener Test	Ein skriptbasiertes Verfahren, das nicht nur Testdaten und vorausgesagte Ergebnisse aus Dateien einliest, sondern auch spezielle Schlüsselwörter zur Steuerung. Diese Schlüsselwörter können von speziellen Skripten interpretiert werden und den Test während der Laufzeit steuern. Siehe auch datengetriebenes Testen.
interface testing	An integration test type that is concerned with testing the interfaces between components or systems.	Schnittstellentest	Eine Art des Integrationstests, die sich mit dem Testen der Schnittstellen von Komponenten und Systemen beschäftigt.
desk checking	Testing of software or a specification by manual simulation of its execution. See also static testing.	Schreibtischtest	Testen einer Software oder einer Spezifikation durch manuelle Simulation ihrer Ausführung. Siehe auch statisches Testen.
scorecard	A representation of summarized performance measurements representing progress towards the implementation of long-term goals. A scorecard provides static measurements of performance over or at the end of a defined interval. See also balanced scorecard, dashboard.	Scorecard	Eine zusammengefasste Darstellung von Leistungsmessungen, die den Fortschritt der Umsetzung eines Langzeit-Ziels darstellen. Eine Scorecard stellt statische Messwerte der Leistung während oder am Ende eines definierten Zeitraums dar. Siehe auch Balanced Scorecard, Dashboard.
SCRUM	An iterative incremental framework for managing projects commonly used with agile software development. See also agile software development.	SCRUM	Ein iterativ inkrementelles Vorgehensmodell für das Projektmanagement, das im Allgemeinen bei agiler Softwareentwicklung verwendet wird. Siehe auch agile Softwareentwicklung.
security	Attributes of software that bear on its ability to prevent unauthorised access, whether accidental or deliberate, to programs and data [ISO 9126]. See also functionality.	Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz)	Eigenschaften der Software, die sich auf die Fähigkeit beziehen, nicht autorisierte Zugriffe auf Programme oder Daten zu verhindern, unabhängig davon, ob diese versehentlich oder vorsätzlich erfolgen [ISO 9126]. Siehe auch Funktionalität.
safety critical system	A system whose failure or malfunction may result in death or serious injury to people, or loss or severe damage to equipment, or environmental harm.	sicherheitskritisches System	Ein System, bei dem eine Fehlerwirkung oder Fehlfunktion zum Tod oder ernsthafter Verletzung von Personen führen kann, oder zum Verlust oder schwerem Schaden von Gerätschaften, oder zu Umweltschäden.
security testing tool	A tool that provides support for testing security and characteristics and vulnerabilities.	Sicherheitsprüfwerkzeug	Ein Werkzeug, das Unterstützung leistet beim Aufdecken von Sicherheitslücken des Zugriffs.
security tool	A tool that supports operational security.	Sicherheitswerkzeug	Ein Werkzeug, das die operative Sicherheit unterstützt.
simulation	The representation of selected behavioural characteristics of one physical or abstract system by another system [ISO 2382/1].	Simulation	Die Darstellung von ausgewählten Verhaltensmustern eines physikalischen oder abstrakten Systems durch ein anderes System [ISO 2382/1].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
simulator	A device, computer program or system used during testing, which behaves or operates like a given system when provided with a set of controlled inputs [after IEEE 610, DO178b]. See also emulator.	Simulator	Gerät, Computerprogramm oder Testsystem, das sich wie ein festgelegtes System verhält, wenn man es mit einem definierten Satz kontrollierter Eingaben versorgt [nach IEEE 610, DO178b]. Siehe auch Emulator.
session-based testing	An approach to testing in which test activities are planned as uninterrupted sessions of test design and execution, often used in conjunction with exploratory testing.	Sitzungsbasiertes Testen	Eine Vorgehensweise beim Testen, bei der die Testaktivitäten - insbesondere Testdesign und Testdurchführung - als unterbrechungsfreie Sitzungen geplant werden, oft in Verbindung mit Explorativem Testen.
session-based test management	A method for measuring and managing session-based testing, e.g. exploratory testing.	Sitzungsbasiertes Testmanagement	Eine Methode zur Messung und Steuerung des Testens in Sitzungen ("sitzungsbasiertes Testen"), z.B. Explorativen Testens.
scalability	The capability of the software product to be upgraded to accommodate increased loads [after Gerrard].	Skalierbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, so aufgerüstet zu werden, dass es eine erhöhte Last verkraftet [nach Gerrard].
scalability testing	Testing to determine the scalability of the software product.	Skalierbarkeitstest	Testen zur Bestimmung der Skalierbarkeit eines Softwareprodukts.
scripted testing	Test execution carried out by following a previously documented sequence of tests.	skriptbasiertes Testen	Durchführung einer vorher festgelegten und dokumentierten Abfolge von Testschritten.
scripting language	A programming language in which executable test scripts are written, used by a test execution tool (e.g. a capture/replay tool).	Skriptsprache	Eine Programmiersprache zur Erstellung ausführbarer Skripte, die dann durch ein Testausführungswerkzeug (z.B. Capture/Replay-Werkzeug) verwendet werden.
smoke test	A subset of all defined/planned test cases that cover the main functionality of a component or system, to ascertaining that the most crucial functions of a program work, but not bothering with finer details. Note: A daily build and smoke test is among industry best practices. See also intake test.	Smoke-Test	Eine Teilmenge aller definierten/geplanten Testfälle, die die Hauptfunktionalität einer Komponente oder eines Systems überdecken. Der Test soll feststellen, ob die wichtigsten Funktionen eines Programms arbeiten, ohne jedoch einzelne Details zu berücksichtigen. Anmerkung: Ein täglicher Build und ein Smoke-Test gehören in der Industrie zur Best Practice. Siehe auch Testeingangsprüfung.
software	Computer programs, procedures, and possibly associated documentation and data pertaining to the operation of a computer system [IEEE 610].	Software	Programme, Prozeduren und möglicherweise zugeordnete Dokumentation und Daten für die betreffende Verarbeitung auf einem Computersystem [IEEE 610].
software test incident	See incident.	Softwareabweichung	Siehe Abweichung.
software attack	See attack.	Softwareangriff	Siehe Angriff.
Software Usability Measurement Inventory (SUMI)	A questionnaire-based usability test technique for measuring software quality from the end user's point of view. [Veenendaal04]	Softwarebenutzbarkeits-Messinventar	Ein Testverfahren zur Bewertung der Benutzbarkeit der Software aus Endbenutzersicht, das auf einem Fragenkatalog basiert. [Veenendaal04] Abkürzung: SUMI (Software Usability Measurement Inventory)

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
software element	See configuration item.	Softwareelement	Siehe Konfigurationselement.
software feature	See feature.	Softwarefeature	Siehe Feature.
Software Fault Tree Analysis (SFTA)	See Fault Tree Analysis (FTA).	Softwarefehlerbaum-Analyse (SFBA)	Siehe Fehlerbaum-Analyse (FBA).
Software Failure Mode and Effect Analysis (SFMEA)	See Failure Mode and Effect Analysis (FMEA).	Softwarefehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (SFMEA)	Siehe Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA).
Software Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (SFMECA)	See Failure Mode, Effects, and Criticality Analysis (FMECA).	Softwarefehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (SFMECA)	Siehe Fehler-Möglichkeiten-, Einfluss- und Kritikalitäts-Analyse (FMECA).
software life cycle	The period of time that begins when a software product is conceived and ends when the software is no longer available for use. The software life cycle typically includes a concept phase, requirements phase, design phase, implementation phase, test phase, installation and checkout phase, operation and maintenance phase, and sometimes, retirement phase. Note these phase may overlap or be performed iteratively.	Softwarelebenszyklus	Der Zeitraum, der bei der Konzeption eines Softwareprodukts beginnt und dann endet, wenn die Software nicht mehr für die Nutzung verfügbar ist. Der Softwarelebenszyklus enthält üblicherweise eine Konzeptionsphase, Anforderungsphase, Entwurfsphase, Implementierungsphase, Testphase, Installationsphase, Betriebs- und Wartungsphase, und manchmal eine Außerbetriebnahme. Bemerkung: Diese Phasen können sich überlappen oder iterativ durchgeführt werden.
software process Improvement	A program of activities designed to improve the performance and maturity of the organization's software processes and the results of such a program. [After CMMI]	Software-Prozessverbesserung	Eine Reihe von Tätigkeiten zur Verbesserung der Leistung und Reife der Software-Prozesse einer Organisation sowie die Ergebnisse einer solchen Aktivität. [Nach CMMI]
software quality	The totality of functionality and features of a software product that bear on its ability to satisfy stated or implied needs [after ISO 9126].	Softwarequalität	Gesamtheit der Funktionalitäten und Merkmale eines Softwareprodukts, die sich auf dessen Eignung beziehen, festgelegte oder vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen [nach ISO 9126]. Siehe auch Qualität.
software product characteristic	See quality attribute.	Softwarequalitätsmerkmal	Siehe Qualitätsmerkmal.
software test incident report	See incident report.	Softwaretestfehler-/abweichungsbericht	Siehe Fehler- und Abweichungsbericht.
predicted outcome	See expected result.	Sollverhalten	Siehe vorausgesagtes Ergebnis.
storage	See resource utilization.	Speicher	Siehe Ressourcennutzung.
memory leak	A memory access failure due to a defect in a program's dynamic store allocation logic that causes it to fail to release memory after it has finished using it, eventually causing the program and/or other concurrent processes to fail due to lack of memory.	Speicherleck	Eine Fehlerwirkung, die sich zeigt, indem ein Programm und/oder andere parallele Prozesse infolge Speicherplatzmangels nicht funktionieren. Ursache hierfür ist ein Fehlerzustand bei der dynamischen Speicherverwaltung, der zur fehlerhaften Freigabe von Speicher nach dessen Verwendung führt.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
storage testing	See resource utilization testing.	Speichertest	Siehe Test der Ressourcennutzung.
specification	A document that specifies, ideally in a complete, precise and verifiable manner, the requirements, design, behavior, or other characteristics of a system or component, and, often, the procedures for determining whether these provisions have been satisfied [after IEEE 610].	Spezifikation	Ein Dokument, das die Anforderungen, den Aufbau, das Verhalten oder andere Charakteristika des Systems bzw. der Komponente beschreibt, idealerweise genau, vollständig, konkret und nachprüfbar. Häufig enthält die Spezifikation auch Vorgaben zur Prüfung der Anforderungen [nach IEEE 610].
		spezifikationsbasierter Test	Siehe Black-Box-Test.
		spezifikationsbasiertes Testentwurfsverfahren	Siehe spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren.
specification-based testing	See black box testing.	spezifikationsorientierter Test	Siehe Black-Box-Test.
specification-based test design technique	See black box test design technique.	spezifikationsorientiertes Testentwurfsverfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
specified input	An input for which the specification predicts a result.	spezifizierte Eingabe	Eine Eingabe, für die die Spezifikation ein Ergebnis vorgibt.
		spezifikationsbasiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
specification-based technique	See black box test design technique.	spezifikationsorientiertes Verfahren	Siehe Black-Box-Testentwurfsverfahren.
SPI	See Software Process Improvement.	SPI	Abkürzung für Software Process Improvement. Vergleiche: Software-Prozessverbesserung
stability	The capability of the software product to avoid unexpected effects from modifications in the software [ISO 9126]. See also maintainability.	Stabilität	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, unerwartete Auswirkungen von Änderungen zu vermeiden [ISO 9126]. Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
standard	Formal, possibly mandatory, set of requirements developed and used to prescribe consistent approaches to the way of working or to provide guidelines (e.g., ISO/IEC standards, IEEE standards, and organizational standards). [After CMMI]	Standard	Ein Satz von formalen und gegebenenfalls zwingend notwendigen Anforderungen, die entwickelt und verwendet werden, um einheitliche Vorgehensweisen für die Arbeit vorzuschreiben oder um Richtlinien vorzugeben (z.B. ISO/IEC Normen, IEEE Standards, DIN Normen und andere Organisationsstandards). [Nach CMMI]
off-the-shelf software	A software product that is developed for the general market, i.e. for a large number of customers, and that is delivered to many customers in identical format.	Standardssoftware	Ein Softwareprodukt, das für den allgemeinen Markt entwickelt wurde, d.h. eine große Anzahl von Kunden, und das in identischer Form an viele Kunden ausgeliefert wird.
static analysis	Analysis of software artifacts, e.g. requirements or code, carried out without execution of these software development artifacts. Static analysis is usually carried out by means of a supporting tool.	statische Analyse	Die Analyse von Software-Artefakten, z.B. Anforderungen oder Quelltext, ohne diese auszuführen. Statische Analyse wird in der Regel mit Werkzeugunterstützung durchgeführt.
static code analysis	Analysis of program source code carried out without execution of that software.	statische Codeanalyse	Eine Analyse des Quelltextes ohne Ausführung der Software.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
static analyzer	A tool that carries out static analysis.	statischer Analysator	Ein Werkzeug, das eine statische Analyse durchführt.
static code analyzer	A tool that carries out static code analysis. The tool checks source code, for certain properties such as conformance to coding standards, quality metrics or data flow anomalies.	statischer Codeanalysator	Ein Werkzeug, welche eine statische Codeanalyse durchführt. Das Werkzeug prüft den Quellcode auf bestimmte Eigenschaften wie z.B. Konformität mit Programmierkonventionen, Qualitätsmetriken oder Datenflussanomalien.
static testing	Testing of a component or system at specification or implementation level without execution of that software, e.g. reviews or static analysis.	statischer Test	Testen einer Komponente oder eines Systems auf Anforderungs- oder Implementierungsebene ohne Ausführung der Software, z.B. durch Reviews oder statische Analyse.
static analysis tool	See static analyzer.	statisches Analysewerkzeug	Siehe statischer Analysator.
statistical testing	A test design technique in which a model of the statistical distribution of the input is used to construct representative test cases. See also operational profile testing.	statistischer Test	Ein Testentwurfsverfahren, in dem das Modell der statistischen Verteilung der Eingaben verwendet wird, um repräsentative Tests zu konstruieren. Siehe auch nutzungsprofilorientierter Test.
STEP	See Systematic Test and Evaluation Process.	STEP	Siehe Systematischer Test- und Bewertungsprozess.
stress testing	A type of performance testing conducted to evaluate a system or component at or beyond the limits of its anticipated or specified work loads, or with reduced availability of resources such as access to memory or servers [after IEEE 610]. See also performance testing, load testing.	Stresstest	Spezifische Form des Performanztests, die durchgeführt wird, um ein System oder eine Komponente an oder über den Grenzen, die in den Anforderungen spezifiziert wurden, zu bewerten [nach IEEE 610]. Siehe auch Performanztest, Lasttest.
stress testing tool	A tool that supports stress testing.	Stresstestwerkzeug	Ein Werkzeug, das den Stresstest unterstützt.
structure-based test design technique	See white box test design technique.	Strukturbasierte Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structural coverage	Coverage measures based on the internal structure of the component or system.	strukturelle Überdeckung	Überdeckung, die auf Basis der internen Struktur von Komponenten oder eines Systems gemessen wird.
structural testing	See white box testing.	struktureller Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structural test design technique	See white box test design technique.	strukturelles Testentwurfsverfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
structured walkthrough	See walkthrough.	strukturiertes Walkthrough	Siehe Walkthrough.
structure-based testing	See white-box testing.	strukturorientierter Test	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
		Stub	Siehe Platzhalter.
staged representation	A model structure wherein attaining the goals of a set of process areas establishes a maturity level; each level builds a foundation for subsequent levels [CMMI].	Stufendarstellung	Eine Modellstruktur, in der das Erreichen der Ziele in einer Gruppe von Prozessbereichen einen Reifegrad bestimmt. Jeder Reifegrad bildet den Ausgangspunkt für folgende Reifegrade [CMMI].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
level test plan	A test plan that typically addresses one test level. See also test plan.	Stufentestkonzept	Ein Testkonzept, das typischerweise für genau eine Teststufe gilt. Siehe auch Testkonzept.
syntax testing	A black box test design technique in which test cases are designed based upon the definition of the input.	Syntaxtest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle auf Basis der Definition der Eingangsdaten erstellt werden.
system	(1) A collection of components organized to accomplish a specific function or set of functions [IEEE 610]. (2) Set of interrelated of interacting elements [ISO 9000:2000].	System	(1) Eine Zusammenstellung von Komponenten, um eine spezifische Funktion oder eine Menge von Funktionen zu erfüllen [IEEE 610]. (2) Satz von in Wechselbeziehungen oder Wechselwirkungen stehenden Elementen [ISO 9000:2000].
system of systems	Multiple heterogeneous, distributed systems that are embedded in networks at multiple levels and in multiple interconnected domains, addressing large-scale inter-disciplinary common problems and purposes, usually without a common management structure.	System von Systemen	Mehrere heterogene verteilte Systeme, die in Netzwerken auf mehreren Ebenen und in mehreren verbundenen Domänen eingebunden sind, um große interdisziplinäre gemeinsame Probleme und Fragestellungen zu adressieren, üblicherweise ohne eine gemeinsame Managementstruktur.
Systematic test and Evaluation Process	A structured testing methodology, also used as a content-based model for improving the testing process. Systematic Test and Evaluation Process (STEP) does not require that improvements occur in a specific order. See also content-based model.	Systematischer Test- und Bewertungsprozess	Eine strukturierte Testmethode, die auch als inhaltsbasiertes Modell für die Testprozessverbesserung genutzt wird. Sie fordert keine bestimmte Reihenfolge für die Verbesserungsmaßnahmen. Abkürzung: STEP (Systematic Test and Evaluation Process) Siehe auch inhaltsbasiertes Modell.
system integration testing	Testing the integration of systems and packages; testing interfaces to external organisations (e.g. Electronic Data Interchange, Internet).	Systemintegrationstest	Testen der Integration von Systemen und Paketen; Testen der Schnittstellen zu einer externen Organisation (z.B. Electronic Data Interchange oder Internet).
system testing	The process of testing an integrated system to verify that it meets specified requirements [Hetzel].	Systemtest	Testen eines integrierten Systems, um sicherzustellen, dass es spezifizierte Anforderungen erfüllt [Hetzel].
user scenario testing	See use case testing.	szenarienbasierter Test	Siehe anwendungsfallbasierter Test.
scenario testing	See use case testing.	Szenariotest	Siehe anwendungsfallbasierter Test.
T		T	
daily build	A development activity where a complete system is compiled and linked every day (usually overnight), so that a consistent system is available at any time including all latest changes.	täglicher Erstellungsprozess	Prozess in der Entwicklung, bei dem ein vollständiges System täglich (i.d.R. über Nacht) neu übersetzt und gebunden wird, damit jederzeit ein konsistentes System einschließlich seiner letzten Änderungen verfügbar ist.
actual outcome	See actual result.	tatsächliches Verhalten	Siehe Istergebnis.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
technical review	A peer group discussion activity that focuses on achieving consensus on the technical approach to be taken [Gilb and Graham, IEEE 1028]. See also peer review.	technisches Review	Eine Diskussion in einer Gruppe gleichgestellter qualifizierter Mitarbeiter, die sich darauf konzentriert, eine Übereinstimmung über technische Vorgehensweisen zu erreichen [Gilb und Graham], [IEEE 1028]. Siehe auch Peer Review.
subpath	A sequence of executable statements within a component.	Teilpfad	Eine Folge von ausführbaren Anweisungen in einer Komponente.
test	A set or one of more test cases [IEEE 829].	Test	Eine Menge von einem oder mehreren Testfällen [IEEE 829].
resource utilisation testing	The process of testing to determine the resource-utilization of a software product. See also efficiency testing.	Test der Ressourcennutzung	Testen, um die Ressourcennutzung eines Softwareprodukts festzustellen. Siehe auch Effizienztest.
standards testing	See compliance testing.	Test gegen Standards	Siehe Konformitätstest.
Test Maturity Model (TMM)	A five level staged framework for test process improvement, related to the Capability Maturity Model (CMM) that describes the key elements of an effective test process.	Test Maturity Model (TMM®)	Ein fünfstufiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das mit dem Capability Maturity Model (CMM®) verwandt ist und die Schlüsselemente eines effektiven Testprozesses beschreibt.
Test Maturity Model Integrated (TMMi):	A five level staged framework for test process improvement, related to the Capability Maturity Model Integration (CMMI) that describes the key elements of an effective test process.	Test Maturity Model Integrated (TMMi®):	Ein fünfstufiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das mit dem Capability Maturity Model Integration (CMMI®) verwandt ist, und die Schlüsselemente eines effektiven Testprozesses beschreibt.
test procedure	See test procedure specification.	Testablauf	Siehe Testablaufspezifikation.
test procedure specification	A document specifying a sequence of actions for the execution of a test. Also known as test script or manual test script [after IEEE 829].	Testablaufspezifikation	Ein Dokument, das eine Folge von Schritten zur Testausführung festlegt. Auch bekannt als Testskript oder Testdrehbuch [nach IEEE 829].
test summary report	A document summarizing testing activities and results. It also contains an evaluation of the corresponding test against exit criteria [after IEEE 829].	Testabschlussbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst. Es enthält eine Bewertung der durchgeführten Tests gegen definierte Testendkriterien [nach IEEE 829].
test incident	See incident.	Testabweichung	Siehe Abweichung.
test incident report	See incident report.	Testabweichungsbericht	Siehe Abweichungsbericht.
test requirement	See test condition.	Testanforderung	Siehe Testbedingung.
test deliverable	Any test (work) product that must be delivered to someone other than the test (work) product's author. See also deliverable.	Testarbeitsergebnis	Jedes Ergebnis aus dem Testprozess, das ein Autor an andere Personen oder Stellen liefert. Siehe auch Arbeitsergebnis.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test type	A group of test activities aimed at testing a component or system one or more interrelated quality attributes. A test type is focused on a specific test objective, i.e. reliability test, usability test, regression test etc., and may take place on one or more test levels or test phases [after TMap].	Testart	Eine Gruppe von Testaktivitäten, mit der Absicht, eine Komponente oder ein System auf einige zusammenhängende Qualitätsmerkmale zu prüfen. Eine Testart ist auf ein bestimmtes Testziel fokussiert, wie z.B. Zuverlässigkeitstest, Regressionstest, Benutzbarkeitstest. Die Testart kann sich auch auf eine oder mehrere Teststufen oder -phasen beziehen [nach TMap®].
test recording	See test logging.	Testaufzeichnung	Siehe Testprotokollierung.
test execution phase	The period of time in a software development life cycle during which the components of a software product are executed, and the software product is evaluated to determine whether or not requirements have been satisfied [IEEE 610].	Testausführungsphase	Der Zeitraum im Softwarelebenszyklus, in dem die Komponenten eines Softwareprodukts ausgeführt werden und damit für das Softwareprodukt bewertet wird, ob die Anforderungen erfüllt werden oder nicht [IEEE 610].
test execution schedule	A scheme for the execution of test procedures. The test procedures are included in the test execution schedule in their context and in the order in which they are to be executed.	Testausführungsplan	Ein Plan für die Ausführung von Testskripten. Anmerkung: Testskripte sind im Testausführungsplan mit ihrem Kontext und in der auszuführenden Reihenfolge festgelegt.
test execution tool	A type of test tool that is able to execute other software using an automated test script, e.g. capture/playback [Fewster and Graham].	Testausführungswerkzeug	Ein Testwerkzeug, das mit einem automatisierten Testskript eine andere Software steuern kann, z.B. ein Capture/Replay-Werkzeug [Fewster und Graham].
test outcome	See result.	Testausgang	Siehe Ergebnis.
test automation	The use of software to perform or support test activities, e.g. test management, test design, test execution and results checking.	Testautomatisierung	Einsatz von Softwarewerkzeugen zur Durchführung oder Unterstützung von Testaktivitäten, z.B. Testmanagement, Testentwurf, Testausführung und Soll/Ist-Vergleich.
testable requirements	The degree to which a requirement is stated in terms that permit establishment of test designs (and subsequently test cases) and execution of tests to determine whether the requirements have been met [after IEEE 610].	testbare Anforderungen	Anforderungen, die so formuliert sind, dass Testbedingungen (und in weiterer Folge Testfälle) festgelegt werden können, und dass sich bei der Durchführung der Testfälle feststellen lässt, ob diese Anforderungen erfüllt sind [nach IEEE 610].
testability	The capability of the software product to enable modified software to be tested [ISO 9126]. See also maintainability.	Testbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts für einen Test nach einer Änderung [ISO 9126]. Siehe auch Wartbarkeit/Änderbarkeit.
test basis	All documents from which the requirements of a component or system can be inferred. The documentation on which the test cases are based. If a document can be amended only by way of formal amendment procedure, then the test basis is called a frozen test basis [after TMap].	Testbasis	Alle Dokumente, aus denen die Anforderungen ersichtlich werden, die an eine Komponente oder ein System gestellt werden, bzw. die Dokumentation, auf der die Herleitung oder Auswahl der Testfälle beruht. Wenn ein Dokument nur über das formale Änderungsverfahren geändert werden kann, handelt es sich um eine festgelegte Testbasis [nach TMap®].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test condition	An item or event of a component or system that could be verified by one or more test cases, e.g. a function, transaction, feature, quality attribute, or structural element.	Testbedingung	Eine Einheit oder ein Ereignis, z.B. eine Funktion, eine Transaktion, ein Feature, ein Qualitätsmerkmal oder ein strukturelles Element einer Komponente oder eines Systems, welche bzw. welches durch einen oder mehrere Testfälle verifiziert werden kann.
test report	See test summary report.	Testbericht	Siehe Testabschlussbericht.
test evaluation report	A document produced at the end of the test project summarizing all testing activities and results. It also contains an evaluation of the test process and lessons learned.	Testbewertungsbericht	Ein Dokument, das zum Abschluss eines Testprojekts erstellt wird und sämtliche Testaktivitäten und Ergebnisse zusammenfasst. Es enthält auch eine Bewertung des Testprozesses und einen Erfahrungsbericht.
test charter	A statement of test objectives, and possibly test ideas about how to test. Test charters are often used in exploratory testing. See also exploratory testing.	Test-Charta	Eine Anweisung von Testzielen und möglichen Testideen wie getestet werden soll. Test-Chartas werden oft im explorativem Testen verwendet. Siehe auch exploratives Testen.
test data	Data that exists (for example, in a database) before a test is executed, and that affects or is affected by the component or system under test.	Testdaten	Daten die (z.B. in einer Datenbank) vor der Ausführung eines Tests existieren, und die die Ausführung der Komponente bzw. des Systems im Test beeinflussen bzw. dadurch beeinflusst werden.
test data preparation tool	A type of test tool that enables data to be selected from existing databases or created, generated, manipulated and edited for use in testing.	Testdateneditor und -generator	Ein Testunterstützungswerkzeug, mit dem Daten generiert, bereitgestellt, verändert oder aus einer Datenbank selektiert werden können.
		Testdesign	Siehe Testentwurf.
test execution	The process of running a test on the component or system under test, producing actual result(s).	Testdurchführung	Der Prozess der Ausführung eines Tests für eine Komponente oder ein System, der Istergebnisse erzeugt.
test execution technique	The method used to perform the actual test execution either manually or automated.	Testdurchführungsverfahren	Die Methode, mit der die Tests tatsächlich - entweder manuell oder automatisiert - ausgeführt werden.
test stage	See test level.	Testebene	Siehe Teststufe.
test input	The data received from an external source by the test object during test execution. The external source can be hardware, software or human.	Testeingabe	Die Daten, die das Testobjekt während der Testdurchführung von einer externen Quelle empfängt. Die externe Quelle kann Hardware, Software oder ein Mensch sein.
intake test	A special instance of a smoke test to decide if the component or system is ready for detailed and further testing. An intake test is typically carried out at the start of the test execution phase. See also smoke test.	Testeingangsprüfung	Eine spezielle Ausprägung eines Smoke-Test, um entscheiden zu können, ob eine Komponente oder ein System die notwendige Testreife hat. Eine Testeingangsprüfung findet typischerweise zu Beginn einer Testausführungsphase statt. Siehe auch Smoke-Test.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test item	The individual element to be tested. There usually is one test object and many test items. See also test object.	Testelement	Das einzelne Element, das getestet wird. Gewöhnlich existieren ein Testobjekt und viele Testelemente. Siehe auch Testobjekt.
testing	The process consisting of all life cycle activities, both static and dynamic, concerned with planning, preparation and evaluation of software products and related work products to determine that they satisfy specified requirements, to demonstrate that they are fit for purpose and to detect defects.	Testen	Der Prozess, der aus allen Aktivitäten des Lebenszyklus besteht (sowohl statisch als auch dynamisch), die sich mit der Planung, Vorbereitung und Bewertung eines Softwareprodukts und dazugehöriger Arbeitsergebnisse befassen. Ziel des Prozesses ist sicherzustellen, dass diese allen festgelegten Anforderungen genügen, dass sie ihren Zweck erfüllen, und etwaige Fehlerzustände zu finden.
pair testing	Two persons, e.g. two testers, a developer and a tester, or an end-user and a tester, working together to find defects. Typically, they share one computer and trade control of it while testing.	Testen in Paaren	Zwei Personen, z.B. zwei Tester, ein Entwickler und ein Tester oder ein Benutzer und ein Tester arbeiten daran Fehlerzustände zu finden. Typischerweise teilen sie sich während des Testens einen Computer gleichberechtigt.
orthogonal array testing	A systematic way of testing all-pair combinations of variables using orthogonal arrays. It significantly reduces the number of all combinations of variables to test all pair combinations. See also pairwise testing.	Testen mit orthogonalen Arrays	Eine systematische Technik zur Abdeckung aller paarweisen Kombinationen von Variablen durch den Einsatz orthogonaler Arrays. Im Vergleich zum Test aller Kombinationen von Variablen wird dadurch die Zahl der Testfälle signifikant reduziert. Siehe auch paarweises Testen.
invalid testing	Testing using input values that should be rejected by the component or system. See also error tolerance, negative testing.	Testen von ungültigen Eingaben	Ein Test, der Eingabewerte verwendet, die durch eine Komponente oder ein System zurückgewiesen werden sollten. Siehe auch Fehlertoleranz, Negativtest.
test completion criteria	See exit criteria.	Testendekriterien	Siehe Ausgangskriterien
test design	(1) See test design specification. (2) The process of transforming general testing objectives into tangible test conditions and test cases.	Testentwurf	(1) Siehe Testentwurfsspezifikation. (2) Der Vorgang, allgemeine Testziele in handfeste Testbedingungen und Testfälle zu überführen.
test design specification	A document specifying the test conditions (coverage items) for a test item, the detailed test approach and identifying the associated high level test cases [after IEEE 829].	Testentwurfsspezifikation	Ein Ergebnisdokument, das die Testbedingungen für ein Testobjekt, die detaillierte Testvorgehensweise und die zugeordneten logischen Testfälle identifiziert [nach IEEE 829].
test design technique	A method used to derive or select test cases.	Testentwurfsverfahren	Eine Vorgehensweise, nach der Testfälle abgeleitet oder ausgewählt werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test design tool	A tool that supports the test design activity by generating test inputs from a specification that may be held in a CASE tool repository, e.g. requirements management tool, or from specified test conditions held in the tool itself, or from code.	Testentwurfswerkzeug	Ein Werkzeug zur Erzeugung von Testdaten entweder (a) auf Basis einer Spezifikation, die in einem CASE Repository (z.B. in einem Anforderungsmanagementwerkzeug) abgelegt sein kann, oder (b) aus spezifizierten Testbedingungen, die im Testentwurfswerkzeug selbst abgelegt sind, oder (c) aus dem Code selbst.
tester	A skilled professional who is involved in the testing of a component or system.	Tester	Eine sachkundige Fachperson, die am Testen einer Komponente oder eines Systems beteiligt ist.
test result	See result.	Testergebnis	Siehe Ergebnis.
test case	A set of input values, execution preconditions, expected results and execution postconditions, developed for a particular objective or test condition, such as to exercise a particular program path or to verify compliance with a specific requirement [after IEEE 610].	Testfall	Umfasst folgende Angaben: die für die Ausführung notwendigen Vorbedingungen, die Menge der Eingabewerte (ein Eingabewert je Parameter des Testobjekts), die Menge der vorausgesagten Ergebnisse, sowie die erwarteten Nachbedingungen. Testfälle werden entwickelt im Hinblick auf ein bestimmtes Ziel bzw. auf eine Testbedingung, wie z.B. einen bestimmten Programmpfad auszuführen oder die Übereinstimmung mit spezifischen Anforderungen zu prüfen (wie Eingaben an das Testobjekt zu übergeben und Sollwerte abzulesen sind) [nach IEEE 610].
test case design technique	See test design technique.	Testfallentwurfverfahren	Siehe Testentwurfverfahren.
test case specification	A document specifying a set of test cases (objective, inputs, test actions, expected results, and execution preconditions) for a test item [after IEEE 829]. See also test specification.	Testfallspezifikation	Ein Dokument, das eine Menge von Testfällen für ein Testobjekt spezifiziert (inkl. Testdaten und Vor-/Nachbedingung), bei dem die Testfälle jeweils Ziele, Eingaben, Testaktionen, vorausgesagte Ergebnisse und Vorbedingungen für die Ausführung enthalten [nach IEEE 829]. Siehe auch Testspezifikation.
test case suite	See test suite.	Testfallsuite	Siehe Testsuite.
test progress report	A document summarizing testing activities and results, produced at regular intervals, to report progress of testing activities against a baseline (such as the original test plan) and to communicate risks and alternatives requiring a decision to management.	Testfortschrittsbericht	Ein Dokument, das die Testaktivitäten und -ergebnisse zusammenfasst, und das in regelmäßigen Zeiträumen erstellt wird. Es berichtet über den Fortschritt der Testaktivitäten gegenüber einer definierten Vergleichsbasis (wie z.B. dem ursprünglichen Testkonzept) und kommuniziert Risiken und Alternativen, die eine Managemententscheidung erfordern.
test generator	See test data preparation tool.	Testgenerator	Siehe Testdateneditor und -generator.
test driven development	A way of developing software where the test cases are developed, and often automated, before the software is being developed to run those test cases.	testgetriebene Entwicklung	Bei einer testgetriebenen Entwicklung erfolgt die Entwicklung und oft auch die Automatisierung der Testfälle vor der Entwicklung der Software.
		Testhandbuch	Siehe Teststrategie
test infrastructure	The organizational artifacts needed to perform testing, consisting of test environments, test tools, office environment and procedures.	Testinfrastruktur	Die organisatorischen Elemente, die für die Durchführung des Tests benötigt werden, bestehend aus Testumgebung, Testwerkzeugen, Büroräumen, Verfahren usw.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test comparator	A test tool to perform automated test comparison of actual results with expected results.	Testkomparator	Werkzeug zum automatischen Vergleich der tatsächlichen (Ist-) mit den vorausgesagten (Soll-) Ergebnissen.
test plan	A document describing the scope, approach, resources and schedule of intended test activities. It identifies amongst others test items, the features to be tested, the testing tasks, who will do each task, degree of tester independence, the test environment, the test design techniques and test measurement techniques to be used, and the rationale for their choice, and any risks requiring contingency planning. It is a record of the test planning process [after IEEE 829].	Testkonzept	Ein Dokument, das u.a. den Gültigkeitsbereich, die Vorgehensweise, die Ressourcen und die Zeitplanung der beabsichtigten Tests mit allen Aktivitäten beschreibt. Es identifiziert u.a. die Testobjekte, die zu testenden Features und die Testaufgaben. Es ordnet den Testaufgaben die Tester zu und legt den Unabhängigkeitsgrad der Tester fest. Es beschreibt die Testumgebung, die Testentwurfsverfahren und die anzuwendenden Verfahren zur Messung der Tests, und begründet deren Auswahl. Außerdem werden Risiken beschrieben, die eine Planung für den Fall des Eintretens erfordern. Ein Testkonzept ist somit die Niederschrift des Testplanungsprozesses [nach IEEE 829].
test criteria	The criteria that a system or component must meet in order to pass a given test [IEEE 610.12]. See also: acceptance criteria; pass-fail criteria.	Testkriterien	Die Kriterien, die ein System oder eine Komponente für das Bestehen eines Tests erfüllen muss [IEEE 610.12]. Siehe auch Ausgangskriterien, bestanden/nicht bestanden-Kriterien.
test run	Execution of a set of test cases on a specific version of the test object.	Testlauf	Die Ausführung eines oder mehrerer Testfälle mit einer bestimmten Version des Testobjekts.
test run log	See test log.	Testlaufprotokoll	Siehe Testprotokoll.
test performance indicator	A high level metric of effectiveness and/or efficiency used to guide and control progressive test development, e.g. Defect Detection Percentage (DDP).	Testleistungsindikator	Eine auf Effektivität und/oder Effizienz bezogene Metrik auf höherer Ebene, die zur Lenkung und Steuerung progressivem Testmanagements einer fortlaufenden Entwicklung des Testprozesses verwendet wird (z.B. Fehlerfindungsrate).
test management	The planning, estimating, monitoring and control of test activities, typically carried out by a test manager.	Testmanagement	Planung, Aufwandsschätzung, Überwachung und Kontrolle von Testaktivitäten, die üblicherweise durch einen Testmanager erfolgen.
test management tool	A tool that provides support to the test management and control part of a test process. It often has several capabilities, such as testware management, scheduling of tests, the logging of results, progress tracking, incident management and test reporting.	Testmanagementwerkzeug	Ein Werkzeug, das das Management und die Steuerung eines Testprozesses unterstützt und verschiedene Leistungsmerkmale umfasst: Management der Testmittel, zeitliche Planung der Reihenfolge der durchzuführenden Tests, Protokollierung der Ergebnisse, Fortschrittsüberwachung, Fehler- und Abweichungsmanagement und Testabschlussberichterstattung.
test manager	The person responsible for project management of testing activities and resources, and evaluation of a test object. The individual who directs, controls, administers, plans and regulates the evaluation of a test object.	Testmanager	Die Person, die für das Management der Testaktivitäten, der Testressourcen und für die Bewertung des Testobjekts verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören Anleitung, die Steuerung, die Verwaltung, Planung und Regelung der Aktivitäten zur Bewertung des Testobjekts.
test set	See test suite.	Testmenge	Siehe Testsuite.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
testware	Artifacts produced during the test process required to plan, design, and execute tests, such as documentation, scripts, inputs, expected outcomes, set-up and clear-up procedures, files, databases, environment, and any additional software or utilities used in testing [after Fewster and Graham].	Testmittel	Alle Artefakte, die während des Testprozesses erstellt werden und die erforderlich sind, um die Tests zu planen, zu entwerfen oder auszuführen. Dazu gehören: Dokumente, Skripte, Eingabedaten, erwartete Ergebnisse, Prozeduren zum Aufsetzen und Aufräumen von Testdaten, Dateien, Datenbanken, Umgebungen und weitere zusätzliche Software- und Dienstprogramme, die für das Testen verwendet werden [nach Fewster und Graham].
monitoring tool	See monitor.	Testmonitor	Siehe Monitor.
test object	The component or system to be tested. See also test item.	Testobjekt	Die Komponente oder das System, welches getestet wird. Siehe auch Testelement.
test item transmittal report	See release note.	Testobjektübergabebericht	Siehe Release Note.
test oracle	A source to determine expected results to compare with the actual result of the software under test. Note: An oracle may be the existing system (for a benchmark), a user manual, or an individual's specialized knowledge, but should not be the code [after Adrion].	Testorakel	Informationsquelle zur Ermittlung der jeweiligen vorausgesagten Ergebnisse, die mit den tatsächlichen Ergebnissen einer Software im Test zu vergleichen sind. Anmerkung: Ein Testorakel kann ein existierendes System (als Benchmark), ein Benutzerhandbuch oder das Spezialwissen einer Person sein, sollte aber nicht der Code sein [nach Adrion].
test phase	A distinct set of test activities collected into a manageable phase of a project, e.g. the execution activities of a test level [after Gerrard].	Testphase	Eine abgegrenzte Menge von Testaktivitäten, die einer Projektphase zugeordnet sind, z.B. Ausführungsaktivitäten einer Teststufe [nach Gerrard].
test schedule	A list of activities, tasks or events of the test process, identifying their intended start and finish dates and/or times, and interdependencies.	Testplan	Eine Liste von Aktivitäten, Aufgaben oder Ereignissen des Testprozesses, mit Angabe ihrer geplanten Anfangs- und Endtermine sowie ihrer gegenseitigen Abhängigkeiten.
test planning	The activity of establishing or updating a test plan.	Testplanung	Eine Aktivität im Testprozess zur Erstellung und Fortschreibung des Testkonzepts.
test log	A chronological record of relevant details about the execution of tests [IEEE 829].	Testprotokoll	Eine chronologische Aufzeichnung von Einzelheiten der Testausführung [IEEE 829].
test logging	The process of recording information about tests executed into a test log.	Testprotokollierung	Der Prozess der Aufzeichnung von Informationen über durchgeführte Tests in einem Testprotokoll.
test process	The fundamental test process comprises test planning and control, test analysis and design, test implementation and execution, evaluating on exit criteria and reporting, and test closure activities.	Testprozess	Der fundamentale Testprozess umfasst die folgenden Aktivitäten: Planung und Steuerung, Analyse und Design, Realisierung und Durchführung, Bewertung und Berichterstattung sowie den Abschluss der Testaktivitäten.
test process Group	A collection of (test) specialists who facilitate the definition, maintenance, and improvement of the test processes used by an organization. [After CMMI]	Testprozessgruppe	Team von (Test-) Spezialisten, welche die Definition, Pflege und Verbesserung der von der Organisation verwendeten Prozesse fördern. [Nach CMMI]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test process improver	A person implementing improvements in the test process based on a test improvement plan.	Testprozessverbesserer	Person, welche Verbesserungen am Testprozess auf der Grundlage des Testverbesserungskonzepts vornimmt.
test process Improvement manifesto	A statement that echoes the agile manifesto, and defines values for improving the testing process. The values are: - flexibility over detailed processes - best Practices over templates - deployment orientation over process orientation - peer reviews over quality assurance (departments) - business driven over model driven. [Veenendaal08]	Testprozessverbesserungsmanifest	Angelehnt an das agile Manifest. Definiert die Werte für die Verbesserung des Testprozesses. Diese Werte sind: - Flexibilität ist wichtiger als detaillierte Prozesse - Bewährte Verfahren sind wichtiger als Vorlagen. - Ausrichtung auf die Lieferung ist wichtiger als Prozessorientierung - Peer Reviews sind wichtiger als (Abteilungen für) Qualitätssicherung - Fokus auf das Geschäft ist wichtiger als Fokus auf das Modell. [Veenendaal08].
test point analysis (TPA)	A formula based test estimation method based on function point analysis [after TMap].	Testpunktanalyse (TPA)	Eine formelbasierte Schätzmethode für das Testen auf Grundlage der Funktionspunktanalyse [nach TMap®].
test harness	A test environment that comprises of stubs and drivers needed to execute a test.	Testrahmen	Eine Testumgebung, die aus den für die Testausführung benötigten Treibern und Platzhaltern besteht.
test implementation	The process of developing and prioritizing test procedures, creating test data and, optionally, preparing test harnesses and writing automated test scripts.	Testrealisierung	Prozess der Entwicklung und Priorisierung von (konkreten) Testfällen, Erstellung von Testdaten und, optional, Vorbereitung von Testrahmen und Schreiben von automatisierten Testskripten.
test reproduceability	An attribute of a test indicating whether the same results are produced each time the test is executed.	Testreproduzierbarkeit	Die Eigenschaft eines Tests bei jeder Testausführung die gleichen Ergebnisse zu erzeugen.
test policy	A high level document describing the principles, approach and major objectives of the organisation regarding testing.	Testrichtlinie	Ein Dokument, das auf hohem Abstraktionsniveau die Prinzipien, Vorgehensweisen und wichtigsten Ziele einer Organisation in Bezug auf das Testen zusammenfasst.
test estimation	The calculated approximation of a result related to various aspects of testing (e.g. effort spent, completion date, costs involved, number of test cases, etc.) which is usable even if input data may be incomplete, uncertain, or noisy.	Testschätzung	Ermittelte Näherung eines Ergebnisses zu einem Aspekt des Testens (z.B. Aufwand, Endzeitpunkt, erforderliche Kosten, Anzahl der Testfälle usw.), das auch dann brauchbar ist, wenn die Eingabedaten unvollständig, unsicher oder gestört sind.
test situation	See test condition.	Testsituation	Siehe Testbedingung.
test session	An uninterrupted period of time spent in executing tests. In exploratory testing, each session is focused on a charter, but testers can also explore new opportunities or issues during this time. The tester creates and executes test cases on the fly and records their progress. See also exploratory testing.	Testsitzung	Ein ununterbrochener Zeitraum, der mit Testdurchführung verbracht wird. Beim explorativen Testen konzentriert sich jede Sitzung auf eine Test-Charta, aber die Tester können in dieser Zeit auch neue Möglichkeiten oder Angelegenheiten erkunden. Der Tester erstellt Testfälle und führt sie durch und hält deren Fortschritt fest. Siehe auch exploratives Testen.
test script	Commonly used to refer to a test procedure specification, especially an automated one.	Testskript	Bezeichnet üblicherweise eine Testablaufspezifikation, insbesondere eine automatisierte.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
test target	A set of test exit criteria.	Testsoll	Eine Menge von Testendekriterien.
test specification	A document that consists of a test design specification, test case specification and/or test procedure specification.	Testspezifikation	Ein Dokument, das aus der Testentwurfsspezifikation, der Testfallspezifikation und/oder der Testablaufspezifikation besteht.
test specification technique	See test design technique.	Testspezifikationsverfahren	Siehe Testentwurfsverfahren.
test control	A test management task that deals with developing and applying a set of corrective actions to get a test project on track when monitoring shows a deviation from what was planned. See also test management.	Teststeuerung	Als Teststeuerung bezeichnet man die Managementaufgabe zur Entwicklung und Anwendung von Korrekturmaßnahmen, um in einem Testprojekt eine Abweichung vom geplanten Vorgehen zu beherrschen. Siehe auch Testmanagement.
test strategy	A high-level description of the test levels to be performed and the testing within those levels for an organization or programme (one or more projects).	Teststrategie	Abstrakte Beschreibung der vorgesehenen Teststufen und der Art und Weise, wie innerhalb dieser Teststufen vorzugehen ist, für eine Organisation oder ein Programm - gültig für ein oder mehrere Projekte.
test level	A group of test activities that are organized and managed together. A test level is linked to the responsibilities in a project. Examples of test levels are component test, integration test, system test and acceptance test [after TMap].	Teststufe	Eine Teststufe ist eine Gruppe von Testaktivitäten, die gemeinsam ausgeführt und verwaltet werden. Teststufen sind mit Zuständigkeiten in einem Projekt verknüpft. Beispiele für Teststufen sind der Komponententest, der Integrationstest, der Systemtest und der Abnahmetest [nach TMap®].
test suite	A set of several test cases for a component or system under test, where the post condition of one test case is often used as the precondition for the next one.	Testsuite	Die Zusammenstellung (Aggregation) mehrerer Testfälle für den Test einer Komponente oder eines Systems, bei der Nachbedingungen des einen Tests als Vorbedingungen des folgenden Tests genutzt werden können.
test scenario	See test procedure specification.	Testscenario	Siehe Testablaufspezifikation.
test driver	See driver.	Testtreiber	Siehe Treiber
		Testtyp	Siehe Testart.
test coverage	See coverage.	Testüberdeckung	Siehe Überdeckungsgrad.
test monitoring	A test management task that deals with the activities related to periodically checking the status of a test project. Reports are prepared that compare the actuals to that which was planned. See also test management.	Testüberwachung	Eine Testmanagementaufgabe, die sich auf die periodische Überwachung des Testfortschritts bezieht. In der Testabschlussberichterstattung wird die tatsächliche Situation mit dem Plan verglichen. Siehe auch Testmanagement.
test environment	An environment containing hardware, instrumentation, simulators, software tools, and other support elements needed to conduct a test [after IEEE 610].	Testumgebung	Eine Umgebung, die benötigt wird, um Tests auszuführen. Sie umfasst Hardware, Instrumentierung, Simulatoren, Softwarewerkzeuge und andere unterstützende Hilfsmittel [nach IEEE 610].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
suspension criteria	The criteria used to (temporarily) stop all or a portion of the testing activities on the test items [after IEEE 829].	Testunterbrechungskriterien	Die Kriterien, die verwendet werden, um temporär sämtliche oder einen Teil der Testaktivitäten zu stoppen [nach IEEE 829].
test Improvement plan	A plan for achieving organizational test process improvement objectives based on a thorough understanding of the current strengths and weaknesses of the organization's test processes and test process assets. [After CMMI]	Testverbesserungskonzept	Ein Konzept zur Verbesserung des Testprozesses, das auf einem umfassenden Verständnis der Stärken und Schwächen des bestehenden Testprozesses basiert und beschreibt, wie die Verbesserungsziele erreicht werden können. [Nach CMMI]
test technique	A combination of actions to produce a test product in a systematic manner. Test techniques are available among others for: test estimation, defect management, product risk analysis, test design, test execution, and reviews.	Testverfahren	Eine Kombination von Tätigkeiten zum systematischen Erzeugen eines Testproduktes. Testverfahren sind unter Anderem verfügbar für: Testschätzung, Fehlermanagement, Produktrisikoaanalyse, Testentwurf, Testdurchführung und Reviews.
test comparison	The process of identifying differences between the actual results produced by the software under test and the expected results for a test case. Test comparison can be performed during test execution (dynamic comparison) or after test execution.	Testvergleich	Der Prozess der Identifikation von Unterschieden zwischen den tatsächlichen und vorausgesagten Ergebnissen für einen Testfall. Ein Vergleich der Ergebnisse kann während des Tests oder nach dem Test durchgeführt werden.
		Testvorgehensspezifikation	Siehe Testablaufspezifikation.
test approach	The implementation of the test strategy for a specific project. It typically includes the decisions made that follow the (test) project's goal and the risk analysis, starting points regarding the test process, the test design techniques to be applied, exit criteria and test types to be performed.	Testvorgehensweise	Die Umsetzung einer Teststrategie in einem spezifischen Projekt. Typischerweise enthält sie die getroffenen Entscheidungen zur Erreichung der (Test-)Projektziele, die Ergebnisse der Risikoanalyse, die Testentwurfsverfahren, die Testendekriterien und die geplanten durchzuführenden Tests (Testarten).
test rig	See test environment.	Testvorrichtung	Siehe Testumgebung.
		Testware	Siehe Testmittel.
test tool	A software product that supports one or more test activities, such as planning and control, specification, building initial files and data, test execution and test analysis [TMap]. See also CAST.	Testwerkzeug	Ein Werkzeug, das eine oder mehrere Testaktivitäten, wie Planung und Steuerung, Spezifikation, Erstellung von Testdaten, Testdurchführung und Bewertung, unterstützt [TMap]. Siehe auch CAST.
test objective	A reason or purpose for designing and executing a test.	Testziel	Ein Grund oder Zweck für den Entwurf und die Ausführung von Tests.
test cycle	Execution of the test process against a single identifiable release of the test object.	Testzyklus	Durchführung des Testprozesses für ein einzelnes bestimmtes Release des Testobjekts.
error tolerance	The ability of a system or component to continue normal operation despite the presence of erroneous inputs [after IEEE 610]. See also robustness.	Toleranz gegen Fehleingaben	Die Fähigkeit eines Systems oder einer Komponente, das spezifizierte Leistungsniveau trotz Fehleingaben beizubehalten [nach IEEE 610]. Siehe auch Robustheit.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
top-down testing	An incremental approach to integration testing where the component at the top of the component hierarchy is tested first, with lower level components being simulated by stubs. Tested components are then used to test lower level components. The process is repeated until the lowest level components have been tested. See also integration testing.	Top-Down-Integrationstest	Eine inkrementelle Vorgehensweise für den Integrationstest, bei der die Komponenten Komponente an der Spitze der Komponentenhierarchie zuerst getestet werden wird und die Komponenten der unteren Hierarchieebenen durch Platzhalter simuliert werden. Getestete Komponenten werden verwendet, um die Komponenten der darunterliegenden Ebenen zu testen. Dieser Prozess wird solange wiederholt, bis die Komponenten der untersten Ebene getestet wurden. Siehe auch Integrationstest.
Total quality management	An organization-wide management approach centered on quality, based on the participation of all its members and aiming at long-term success through customer satisfaction, and benefits to all members of the organization and to society. Total Quality Management consists of planning, organizing, directing, control, and assurance. [After ISO 8402]	Total Quality Management	Auf der Mitwirkung aller Mitarbeiter beruhende Managementmethode einer Organisation, die Qualität in den Mittelpunkt stellt und durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg sowie auf Nutzen für die Mitglieder des Unternehmens und für die Gesellschaft zielt. Das Total Quality Management beinhaltet Planung, Organisation, Führung, Kontrolle und Absicherung. [Nach ISO 8402]
dead code	See unreachable code.	toter Code	Siehe unerreichbarer Code.
TPG	See Test Process Group.	TPG	Siehe Testprozessgruppe.
Test Process Improvement (TPI)	A continuous framework for test process improvement that describes the key elements of an effective test process, especially targeted at system testing and acceptance testing.	TPI® (dtsh: Testprozessverbesserung)	Ein durchgängiges Rahmenwerk für die Testprozessverbesserung, das die Schlüsselemente eines effektiven Testprozesses beschreibt, mit besonderem Schwerpunkt auf Systemtest und Abnahmetest.
TQM	See Total Quality Management.	TQM	Siehe Total Quality Management.
transactional analysis	The analysis of transactions between people and within people's minds; a transaction is defined as a stimulus plus a response. Transactions take place between people and between the ego states (personality segments) within one person's mind.	Transaktionsanalyse	Die Analyse von Transaktionen zwischen Personen und im menschlichen Bewusstsein. Eine Transaktion ist dabei definiert als ein Auslöser und eine Antwort. Transaktionen finden zwischen Personen statt und zwischen den Ego-Zuständen (Persönlichkeitsbereichen) innerhalb des Bewusstseins einer einzelnen Person.
transcendent-based quality	A view of quality, wherein quality cannot be precisely defined, but we know it when we see it, or are aware of its absence when it is missing. Quality depends on the perception and affective feelings of an individual or group of individuals towards a product. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, product-based quality, user-based quality, value-based quality.	transzendenzbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität nicht genau definiert werden kann, aber man erkennt, wenn sie vorhanden ist, und man nimmt ihre Abwesenheit wahr. Qualität hängt ab von der Wahrnehmung und den Gefühlen von Einzelpersonen oder Personengruppen für ein Produkt. [Nach Garvin] Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, wertbasierte Qualität.
driver	A software component or test tool that replaces a program that takes care of the control and/or the calling of a component or system [after TMap].	Treiber	Ein Testwerkzeug, das eine zu testende Komponente/ein System aufruft und/oder steuert [nach TMap®].
U		U	
coverage tool	A tool that provides measures of what structural elements have been exercised by the test suite.	Überdeckungsanalysator	Ein Werkzeug, welches objektiv misst, zu welchem Grad die Strukturelemente durch eine Testsuite ausgeführt werden.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
coverage analysis	Measurement of achieved coverage to a specified coverage item during test execution referring to predetermined criteria to determine whether additional testing is required and if so, which test cases are needed.	Überdeckungsanalyse	Die Messung der erreichten Überdeckung für ein spezifiziertes Überdeckungselement während der Testausführung. Sie misst mit Bezug auf ein vorher festgelegtes Kriterium, um festzustellen, ob zusätzliches Testen nötig ist, und sofern dies der Fall ist, welche Testfälle noch notwendig sind.
coverage item	An entity or property used as a basis for test coverage, e.g. equivalence partitions or code statements.	Überdeckungselement	Eine Einheit oder eine Eigenschaft als Basis für den Überdeckungsgrad; z.B. Äquivalenzklasse oder Anweisung auf Implementierungsebene.
coverage	The degree, expressed as a percentage, to which a specified coverage item has been exercised by a test suite.	Überdeckungsgrad	Der Grad, ausgedrückt in Prozent, zu dem eine spezifizierte Überdeckungseinheit (z.B. Zweig) durch eine Testsuite ausgeführt wurde.
coverage measurement tool	See coverage tool.	Überdeckungsmessungswerkzeug	Siehe Überdeckungsanalysator.
confidence test	See smoke test.	Übernahmetest	Siehe Smoke-Test.
portability	The ease with which the software product can be transferred from one hardware or software environment to another [ISO 9126].	Übertragbarkeit	Die Einfachheit, mit der eine Software von einer Hardware- oder Softwareumgebung in eine andere übertragen werden kann [ISO 9126].
independence of testing	Separation of responsibilities, which encourages the accomplishment of objective testing [after DO-178b].	unabhängiges Testen	Das Trennen der Verantwortungen von Analyse/Entwicklung und Test, um unvoreingenommenes Testen zu fördern [nach DO-178b].
unreachable code	Code that cannot be reached and therefore is impossible to execute.	unerreichbarer Code	Code, der nicht erreicht werden kann und deshalb nicht ausgeführt werden kann.
unit	See component.	Unit	Siehe Komponente.
corporate dashboard	A dashboard-style representation of the status of corporate performance data. See also balanced scorecard, dashboard.	Unternehmens-Dashboard	Eine übersichtliche Darstellung der derzeitigen Unternehmensperformanzdaten. Siehe auch balanced scorecard, dashboard.
probe effect	The effect on the component or system by the measurement instrument when the component or system is being measured, e.g. by a performance testing tool or monitor. For example performance may be slightly worse when performance testing tools are being used.	Untersuchungseffekt	Der Effekt/der Einflussnahme auf eine Komponente oder ein System durch die Messung; z.B. durch ein Lasttestwerkzeug oder durch einen Monitor. So kann sich etwa die Performanz verschlechtern, wenn ein Lasttestwerkzeug verwendet wird.
causal analysis	The analysis of defects to determine their root cause. [CMMI]	Ursachenanalyse	Die Analyse von Fehlerzuständen mit dem Zweck, ihre Grundursachen zu bestimmen. [CMMI]
cause-effect analysis	See cause/effect graphing.	Ursache-Wirkungs-Analyse	Siehe Ursache-Wirkungs-Graph.
cause-effect diagram	A graphical representation used to organize and display the interrelationships of various possible root causes of a problem. Possible causes of a real or potential defect or failure are organized in categories and subcategories in a horizontal tree-structure, with the (potential) defect or failure as the root node. [After Juran]	Ursache-Wirkungs-Diagramm	Eine graphische Darstellung zur Organisation und Darstellung der Zusammenhänge verschiedener möglicher Ursachen eines Problems. Mögliche Gründe einer echten oder potentiellen Fehlerursache oder -wirkung sind in Kategorien und Subkategorien einer horizontalen Baumstruktur organisiert, deren Wurzelknoten die (potentielle) Fehlerursache/-wirkung darstellt. [Nach Juran]

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
cause-effect decision table	See decision table.	Ursache-Wirkungs-Entscheidungstabelle	Siehe Entscheidungstabelle.
cause-effect graph	A graphical representation of inputs and/or stimuli (causes) with their associated outputs (effects), which can be used to design test cases.	Ursache-Wirkungs-Graph	Eine graphische Darstellung der Eingaben und/oder Auslöser (Ursachen) und der zugeordneten Ausgaben (Wirkungen), die für den Entwurf von Testfällen verwendet werden können.
cause-effect graphing	A black box test design technique in which test cases are designed from cause-effect graphs [BS 7925/2].	Ursache-Wirkungs-Graph-Analyse	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle unter Nutzung des Ursache-Wirkungs-Graphen entworfen werden [BS 7925/2].
v		v	
validation	Confirmation by examination and through provision of objective evidence that the requirements for a specific intended use or application have been fulfilled [ISO 9000].	Validierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass die Anforderungen für einen spezifischen beabsichtigten Gebrauch oder eine spezifische beabsichtigte Anwendung erfüllt worden sind [ISO 9000].
variable	An element of storage in a computer that is accessible by a software program by referring to it by a name.	Variable	Ein Speicherelement in einem Computer, das innerhalb eines Softwareprogramms über seinen Namen angesprochen werden kann.
availability	The degree to which a component or system is operational and accessible when required for use. Often expressed as a percentage [IEEE 610].	Verfügbarkeit	Der Grad, zu dem eine Komponente oder ein System im operativen Betrieb bzw. für die Nutzung zur Verfügung steht [IEEE 610]. Siehe auch Zuverlässigkeit.
post-execution comparison	Comparison of actual and expected results, performed after the software has finished running.	Vergleich (nach Ausführung)	Vergleich des aktuellen mit dem vorausgesagten Ergebnis. Der Vergleich erfolgt nach Abschluss der Testdurchführung.
		Vergleichswerkzeug	Siehe Testkomparator.
behaviour	The response of a component or system to a set of input values and preconditions.	Verhalten	Die Reaktion einer Komponente oder eines Systems auf eine Menge von Eingaben unter Berücksichtigung bestimmter Vorbedingungen.
verification	Confirmation by examination and through the provision of objective evidence that specified requirements have been fulfilled [ISO 9000].	Verifizierung	Bestätigung durch Bereitstellung eines objektiven Nachweises, dass festgelegte Anforderungen erfüllt worden sind [ISO 9000].
version control	See configuration control.	Versionskontrolle	Siehe Konfigurationskontrolle.
understandability	The capability of the software product to enable the user to understand whether the software is suitable, and how it can be used for particular tasks and conditions of use [ISO 9126]. See also usability.	Verständlichkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, den Benutzer in die Lage zu versetzen zu verstehen, ob die Software geeignet ist, und wie sie für eine bestimmte Aufgabe und Benutzungsbedingungen brauchbar ist [ISO 9126]. Siehe auch Benutzbarkeit.
vertical traceability	The tracing of requirements through the layers of development documentation to components.	vertikale Rückverfolgbarkeit	Die Rückverfolgung von Anforderungen durch die Ebenen der Entwicklungsdokumentation bis zu den Komponenten.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
V-model	A framework to describe the software development life cycle activities from requirements specification to maintenance. The V-model illustrates how testing activities can be integrated into each phase of the software development life cycle.	V-Modell	Vorgehensmodell für die Softwareentwicklung, um die Aktivitäten des Software-Entwicklungslebenszyklus von der Anforderungsspezifikation bis zur Wartung zu beschreiben. Das V-Modell stellt dar, wie Prüf- und Testaktivitäten in jede Phase des Software-Entwicklungslebenszyklus integriert und die Zwischenprodukte geprüft (validiert und verifiziert) werden können. Anmerkung: Hier ist das allgemeine Vorgehensmodell von Barry Boehm gemeint.
complete testing	See exhaustive testing.	vollständiger Test	Siehe erschöpfender Test.
volume testing	Testing where the system is subjected to large volumes of data. See also resource-utilization testing.	Volumentest	Ein Test, bei dem große Datenvolumen manipuliert werden oder das System durch große Datenmengen beansprucht wird. Siehe auch Test der Ressourcennutzung, Lasttest, Stresstest.
expected result	The behavior predicted by the specification, or another source, of a component or system under specified conditions. See also test oracle.	vorausgesagtes Ergebnis	Das Verhalten eines Systems oder einer Komponente unter festgelegten Bedingungen, das durch die Spezifikation oder durch eine andere Quelle festgelegt ist.
precondition	Environmental and state conditions that must be fulfilled before the component or system can be executed with a particular test or test procedure.	Vorbedingung	Bedingungen an den Zustand des Testobjekts und seiner Umgebung, die vor der Durchführung eines Testfalls oder Testablaufs erfüllt sein müssen.
pretest	See intake test.	Vortest	Siehe Testeingangsprüfung.
W		W	
walkthrough	A step-by-step presentation by the author of a document in order to gather information and to establish a common understanding of its content [Freedman and Weinberg]. See also peer review.	Walkthrough	Eine schrittweise Präsentation eines Dokuments durch den Autor, um Informationen zu sammeln und ein gemeinsames Verständnis des Inhalts aufzubauen [Freedman und Weinberg]. Siehe auch Peer Review.
maintainability	The ease with which a software product can be modified to correct defects, modified to meet new requirements, modified to make future maintenance easier, or adapted to a changed environment [ISO 9126].	Wartbarkeit/Änderbarkeit	Die Leichtigkeit, mit der ein Softwareprodukt zur Korrektur von Fehlerzuständen, wegen neuer Anforderungen, zur Verbesserung der Wartung oder zur Anpassung an eine veränderte Umgebung geändert werden kann [ISO 9126].
maintainability testing	The process of testing to determine the maintainability of a software product.	Wartbarkeitstest	Testen, um die Änderbarkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
maintenance	Modification of a software product after delivery to correct defects, to improve performance or other attributes, or to adapt the product to a modified environment [IEEE 1219].	Wartung	Modifikation eines Softwareprodukts nach seiner Auslieferung, um Fehlerzustände zu korrigieren, die Performanz oder andere Merkmale zu verbessern oder das Produkt für eine andere Umgebung zu adaptieren [IEEE 1219].

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
maintenance testing	Testing the changes to an operational system or the impact of a changed environment to an operational system.	Wartungstest	Testen der Änderungen an einem laufenden System oder der Auswirkungen einer geänderten Umgebung auf ein laufendes System.
value-based quality	A view of quality, wherein quality is defined by price. A quality product or service is one that provides desired performance at an acceptable cost. Quality is determined by means of a decision process with stakeholders on trade-offs between time, effort and cost aspects. [After Garvin] See also manufacturing-based quality, productbased quality, transcendent-based quality, user-based quality.	wertbasierte Qualität	Eine Qualitätsdarstellung, bei der Qualität durch den Preis bestimmt wird. Produkte oder Dienstleistungen sind von guter Qualität, wenn sie die gewünschte Leistung für akzeptable Kosten erbringen. Qualität wird in einem Entscheidungsprozess mit Stakeholdern durch die Abwägung der zeitlichen Aufwands- und Kosten-Aspekte bestimmt. Siehe auch benutzerbasierte Qualität, herstellungsbasierte Qualität, produktbasierte Qualität, transzendenzbasierte Qualität.
domain	The set from which valid input and/or output values are selected.	Wertebereich	Die Menge, aus der gültige Eingabe- und/oder Ausgabewerte gewählt werden.
white box testing	Testing based on an analysis of the internal structure of the component or system.	White-Box-Test	Ein Test, der auf der Analyse der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems basiert.
white-box test design technique	Procedure to derive and select test cases based on an analysis of the internal structure of a component or system.	White-Box-Testentwurfsverfahren	Ein dokumentiertes Verfahren zur Herleitung und Auswahl von Testfällen, basierend auf der internen Struktur einer Komponente oder eines Systems.
white-box techniques	See white-box test design techniques.	White-Box-Verfahren	Siehe White-Box-Testentwurfsverfahren.
resumption criteria	The testing activities that must be repeated when testing is re-started after a suspension [after IEEE 829].	Wiederaufnahmekriterien	Die Testaktivitäten, die wiederholt werden müssen, nachdem ein unterbrochener Test wiederaufgenommen wird [nach IEEE 829].
recoverability	The capability of the software product to re-establish a specified level of performance and recover the data directly affected in case of failure [ISO 9126]. See also reliability.	Wiederherstellbarkeit	Die Fähigkeit eines Softwareprodukts, bei einer Fehlerwirkung das spezifizierte Leistungsniveau des Systems wiederherzustellen und die direkt betroffenen Daten wiederzugewinnen [ISO 9126]. Siehe auch Zuverlässigkeit.
recoverability testing	The process of testing to determine the recoverability of a software product. See also reliability testing.	Wiederherstellbarkeitstest	Testen, um die Wiederherstellbarkeit eines Softwareprodukts zu ermitteln. Siehe auch Zuverlässigkeitstest.
recovery testing	See recoverability testing.	Wiederherstellungstest	Siehe Wiederherstellbarkeitstest.
wild pointer	A pointer that references a location that is out of scope for that pointer or that does not exist. See also pointer.	wilder Zeiger	Ein Zeiger, der auf eine Speicherstelle verweist, die außerhalb des Gültigkeitsbereichs dieses Zeigers ist oder die nicht existiert. Siehe auch Zeiger.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
X		X	
Y		Y	
Z		Z	
pointer	A data item that specifies the location of another data item; for example, a data item that specifies the address of the next employee record to be processed [IEEE 610].	Zeiger	Ein Datenelement, das die Adresse eines anderen Datenelements enthält; zum Beispiel ein Datenelement, das die Adresse des nächsten zu verarbeitenden Mitarbeitersatzes enthält [IEEE 610].
time behavior	See performance.	Zeitverhalten	Siehe Performanz.
certification	The process of confirming that a component, system or person complies with its specified requirements, e.g. by passing an exam.	Zertifizierung	Der Prozess der Bestätigung, dass Komponenten, Systeme oder Personen die für sie spezifizierten Anforderungen erfüllen, z.B. durch Bestehen einer Prüfung.
random testing	A black box test design technique where test cases are selected, possibly using a pseudo-random generation algorithm, to match an operational profile.	Zufallstest	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem Testfälle, unter Umständen unter Verwendung eines pseudozufälligen Generierungsalgorithmus, ausgewählt werden, um einem Nutzungsprofil in der Produktivumgebung zu entsprechen.
accessibility testing	Testing to determine the ease by which users with disabilities can use the component or system [Gerrard].	Zugänglichkeitstest	Testen, um festzustellen, inwieweit Benutzer mit besonderen Bedürfnissen in der Lage sind, eine Komponente oder ein System zu benutzen [Gerrard].
security testing	Testing to determine the security of the software product. See also functionality testing.	Zugriffssicherheitstest	Die Durchführung von Tests, um die Sicherheit (im Sinne von Zugriffsschutz) eines Softwareprodukts zu bestimmen. Siehe auch Funktionalitätstest.
compound condition	Two or more single condition joined by means of a logical operator (AND, OR or XOR), e.g. 'A>B AND C>1000'.	zusammengesetzte Bedingung	Zwei oder mehrere einfache Bedingungen, die durch logische Operatoren (AND, OR oder XOR) miteinander verknüpft werden (z.B. A>B AND C>1000).
finite state machine	A computational model consisting of a finite number of states and transitions between those states, possibly with accompanying actions [IEEE 610].	Zustandsautomat	Ein Berechnungsmodell, bestehend aus einer endlichen Anzahl von Zuständen und Zustandsübergängen, ggf. mit begleitenden Aktionen. [IEEE 610]
state transition testing	A black box test design technique in which test cases are designed to execute valid and invalid state transitions. See also N-switch testing.	zustandsbasierter Test	Ein Black-Box-Testentwurfsverfahren, mit dem Testfälle entworfen werden, um gültige und ungültige Zustandsübergänge zu prüfen. Siehe auch N-Switch-Test.
state diagram	A diagram that depicts the states that a system or component can assume, and shows the events or circumstances that cause and/or result from a change from one state to another [IEEE 610].	Zustandsdiagramm	Ein Diagramm, das die Zustände beschreibt, die ein System oder eine Komponente annehmen kann, und die Ereignisse bzw. Umstände zeigt, die einen Zustandswechsel verursachen und/oder ergeben [IEEE 610].
finite state testing	See state transition testing.	Zustandstest	Siehe zustandsbasierter Test.
state transition	A transition between two states of a component or system.	Zustandsübergang	Ein Übergang zwischen zwei Zuständen einer Komponente oder eines Systems.
state table	A grid showing the resulting transitions for each state combined with each possible event, showing both valid and invalid transitions.	Zustandsübergangstabelle	Eine Tabelle, die für jeden Zustand in Verbindung mit jedem möglichen Ereignis die resultierenden Übergänge darstellt. Das können sowohl gültige als auch ungültige Übergänge sein.

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
		Zustandsübergangstest	Siehe zustandsbasierter Test.
reliability	The ability of the software product to perform its required functions under stated conditions for a specified period of time, or for a specified number of operations [ISO 9126].	Zuverlässigkeit	Eine Menge von Merkmalen, die sich auf die Fähigkeit einer Software/eines Systems beziehen, ihr/sein Leistungsniveau unter festgelegten Bedingungen über einen festgelegten Zeitraum oder über eine festgelegte Anzahl von Transaktionen zu bewahren [ISO 9126].
reliability testing	The process of testing to determine the reliability of a software product.	Zuverlässigkeitstest	Testen, um die Zuverlässigkeit eines Softwareprodukts zu bestimmen.
reliability growth model	A model that shows the growth in reliability over time of a component or system as a result of the removal of defects that result in reliability failures.	Zuverlässigkeitswachstumsmo- dell	Ein Modell, das ein auf Fehlerbehebungen begründetes Wachstum der Zuverlässigkeit einer Komponente oder eines Systems im Zeitverlauf zeigt.
branch	A basic block that can be selected for execution based on a program construct in which one of two or more alternative program paths is available, e.g. case, if-then-else.	Zweig	Ein Basisblock, der zur Ausführung ausgewählt werden kann, basierend auf einem Programmkonstrukt, bei dem einer von zwei oder mehreren alternativen Pfaden möglich ist. Z.B. case, if-then-else.
branch condition	See condition.	Zweigbedingung	Siehe (logische) Bedingung.
branch condition combination testing	See multiple condition testing.	Zweigbedingungskombinations- testen	Siehe Mehrfachbedingungstest.
branch condition combination coverage	See multiple condition coverage.	Zweigbedingungskombinations- überdeckung	Siehe Mehrfachbedingungsüberdeckung.
branch condition coverage	See condition coverage.	Zweigbedingungsüberdeckung	Siehe Bedingungsüberdeckung.
branch testing	A white box test design technique in which test cases are designed to execute branches.	Zweigtest	Ein White-Box-Testentwurfsverfahren, bei dem die Testfälle so entworfen werden, dass die Zweige durchlaufen werden.
branch coverage	The percentage of branches that have been exercised by a test case suite. 100% branch coverage implies both 100% decision coverage and 100% statement coverage.	Zweigüberdeckung	Der Anteil der Zweige, die durch eine Menge von Testfällen ausgeführt wurden. Anmerkung: 100% Zweigüberdeckung impliziert 100% Entscheidungsüberdeckung und 100 % Anweisungsüberdeckung.
cyclomatic complexity	The number of independent paths through a program. Cyclomatic complexity is defined as: $L - N + 2P$, where - L = the number of edges/links in a graph - N = the number of nodes in a graph - P = the number of disconnected parts of the graph (e.g. a called graph or subroutine) [After McCabe]	zyklomatische Komplexität	Die Anzahl der linear unabhängigen Pfade in einem Programm. Zyklomatische Komplexität ist definiert als: $L - N + 2P$, wobei L: Anzahl der Kanten eines Kontrollflussgraphen N: Anzahl der Knoten eines Kontrollflussgraphen P: Anzahl der Verbundkomponenten eines Kontrollflussgraphen (z.B. ein aufgerufener Kontrollflussgraph oder eine Unterroutine) [nach McCabe]
cyclomatic number	See cyclomatic complexity.	zyklomatische Zahl	Siehe zyklomatische Komplexität.
abstract test case	See high level test case.		
arc testing	See branch testing.		

Term	Definition	Begriff	Definition deutsch
bebugging	See fault seeding [Abbott].		
bug	See defect.		
bug report	See defect report.		
bug tracking tool	See defect management tool.		
concrete test case	See low level test case.		
conformance testing	See compliance testing.		
deviation	See incident.		
deviation report	See incident report.		
dirty testing	See negative testing.		
error seeding	See fault seeding.		
error seeding tool	See fault seeding tool.		
false-negative result	See false-pass result.		
false-positive result	See false-fail result.		
fault	See defect.		
fault density	See defect density.		
Fault Detection Percentage (FDP)	See Defect Detection Percentage (DDP).		
fault masking	See defect masking.		
mistake	See error.		
outcome	See result.		
partition testing	See equivalence partitioning [Beizer].		
software quality characteristics	See quality attribute.		
standard software	See off-the shelf software.		
test bed	See test environment.		
test record	See test log.		
unit testing	See component testing.		

Anhang: Anmerkungen bzw. Kommentare zum ISTQB/GTB Standard Glossar der Testbegriffe, Version 2.1

Das ISTQB/GTB-Autorenteam nimmt Ihre Anmerkungen bzw. Kommentare zum Glossar gerne entgegen. Sie können aktiv dazu beitragen, das vorliegende Glossar zum einen zu optimieren und zum anderen besser auf die Bedürfnisse der Test-Community auszurichten.

Hierfür stellt Ihnen das German Testing Board auf seinen Internetseiten

www.german-testing-board.info

unter dem Stichwort „Änderungen“ einen Erfassungsdialo bereit:

Nach Registrierung als Nutzer des Änderungsmanagementsystems des German Testing Board können Sie dort Ihre Anmerkungen bzw. Kommentare erfassen und sich über den Stand der Änderungen informieren.

Diese Seite befindet sich zum Zeitpunkt der Redaktion des Glossars 2.1 noch im Aufbau.